

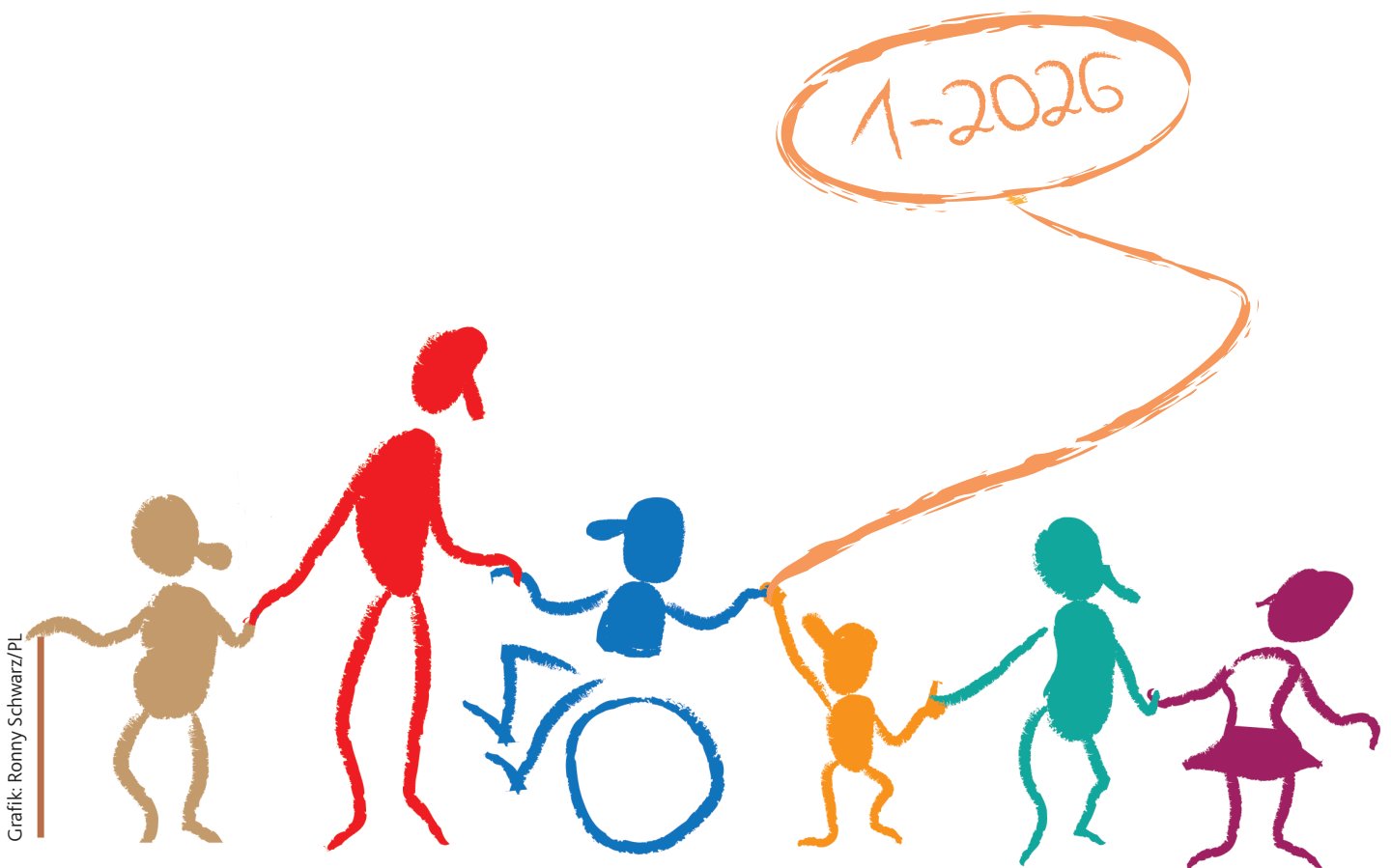


Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES  
LANDESINSTITUT

# INKLUSION

Unterstützungsangebote für Schulen



Grafik: Ronny Schwarz/PL

Ausgabe 1-2026

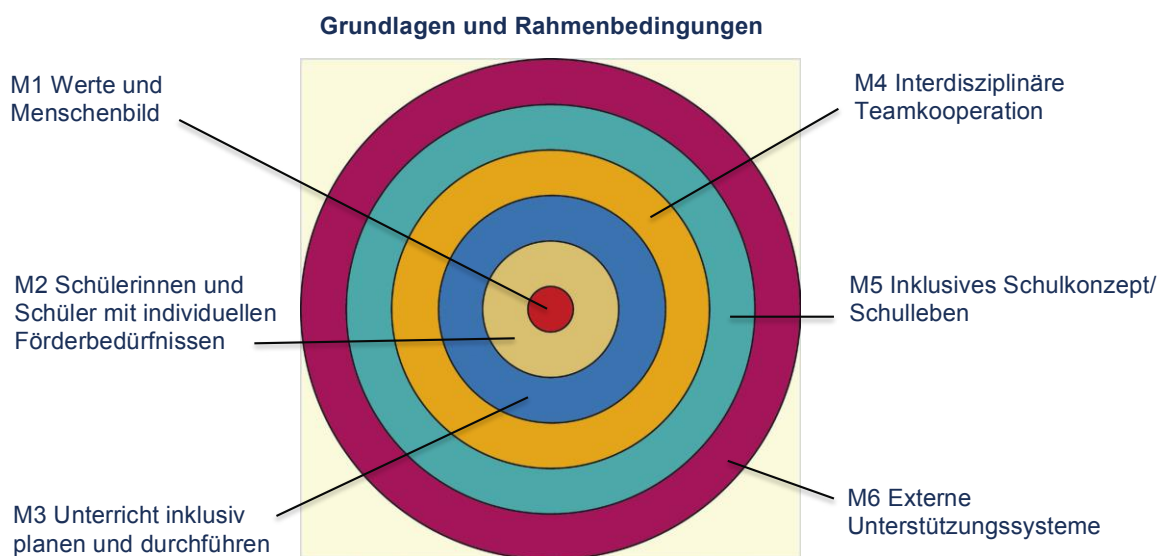
**BERATUNG UND BEGLEITUNG  
HOSPITATION**

**FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN  
HINWEISE IM INTERNET**

# Unterstützungsangebote des Pädagogischen Landesinstituts für Schulen in Rheinland-Pfalz

Januar bis Juni 2026

## THEMENFELDER INKLUSIVER SCHULENTWICKLUNG



*Grafik: Mehrebenenmodell adaptiert nach U. Heimlich, S. Jacobs (Hrsg.): Integrative Schulentwicklung im Sekundarbereich. Das Beispiel der IGS Halle/S. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 2001 bzw. U. Heimlich: Integrative Pädagogik. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer, 2003*

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	2
Fortbildungsveranstaltungen:	3
<b>M 1 Werte und Menschenbild</b>	<b>3</b>
• Werte und Haltung	3
• Demokratiebildung	6
• Resilienzförderung	7
• Schulpsychologische Angebote	8
<b>M 2 Schülerinnen und Schüler mit individuellen Förderbedürfnissen</b>	<b>9</b>
• Pädagogische Diagnostik und Fördertools	9
• Sonderpädagogische Testverfahren	13
• Förderplanung	15
• Förderung	16
• Sonderpädagogische Förderung	19
• Autismus	23
• Chronische Erkrankungen	24
• Masterclass	24
<b>M 3 Unterricht inklusiv planen und durchführen</b>	<b>26</b>
• Grundlagen	26
• Digitale Bildung	32
• Fremdsprachen – Sekundarstufe I...	41
• Mathematik – Grundschule	43
• Mathematik – Sekundarstufe I	44
• Schulleitung	46
<b>M 4 Interdisziplinäre Teamkooperation</b>	<b>47</b>
<b>M 5 Inklusives Schulkonzept/Schulleben</b>	<b>48</b>
     Buchbare Angebote –	49
Fortbildungsbausteine für Schulen – Präsenz-Angebote	49
Fortbildungsbausteine für Schulen – Online-Angebote	54
Learning Communities	55
Fortbildungen für Lehrkräfte an FBZ	61
Regionale Arbeitsgemeinschaften	64
Sonderpädagogische Basisfortbildung 2.0	69
Beratung und Begleitung	72
Hospitation	76
Hinweise im Internet	76

## Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dieser Broschüre informieren wir Sie über unser umfangreiches Unterstützungsangebot im 2. Schulhalbjahr 2025/2026 im Kontext Inklusion. Als Pädagogisches Landesinstitut begleiten wir Sie professionell beim Aufbau und der Weiterentwicklung einer inklusiven Unterrichtspraxis sowie inklusiven Schulentwicklung.

Im ersten Teil der Ausgabe finden Sie gebündelt unser vielfältiges Fortbildungsangebot zu den Themenfeldern inklusiver Schulentwicklung sowie Fortbildungen zu sonderpädagogischen Themen und Informationen zu regionalen Arbeitsgemeinschaften.

Angebote für Fortbildungen (mit Veranstaltungsnummer, Termin und Ort versehen) können per Anmeldung über <https://fortbildung-online.bildung-rp.de/> bzw. in dem PDF-Dokument durch das Anklicken der unterstrichenen PL-Nummer gebucht werden. Das PDF-Dokument können Sie über folgenden Link abrufen: <https://bildung.rlp.de/inklusion/team-schule/unterstuetzung-der-schulen/fortbildungen/broschuere-inklusion-und-newsletter>

Besonders möchten wir Sie auf die Möglichkeit hinweisen, themenbezogene Fortbildungen für das Kollegium bzw. Teile des Kollegiums für die eigene Schule zu buchen. Unsere Angebote finden Sie ab Seite 49. Einige dieser Fortbildungsbausteine bieten wir auch online an.

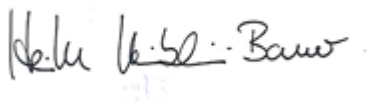
Im zweiten Teil der Broschüre geben wir Ihnen einen Überblick über unser Angebot der schul-internen Beratung und den Möglichkeiten der Hospitation.

Gerne können Sie den Newsletter Inklusion des Pädagogischen Landesinstituts abonnieren. Sie werden dann künftig bequem per E-Mail über aktuelle Fortbildungs- und Unterstützungsangebote informiert. Die Broschüre Inklusion erscheint halbjährlich. Über <https://newsletter.bildung-rp.de> können Sie sich für den Newsletter anmelden.

Falls Sie Nachfragen oder Anregungen haben, Ihnen ein Thema unter den Nägeln brennt, das Sie nicht unter unseren Angeboten finden, stehen wir gerne für einen Austausch zur Verfügung. Ebenso können Sie uns ansprechen, wenn Sie ein Fortbildungsangebot aus der Broschüre in Ihrer Region vermissen.

Wir freuen uns, Sie in Ihrer Schule unterstützen zu können.

Speyer, im Dezember 2025



Heike Körblein-Bauer  
Referentin am Pädagogischen Landesinstitut  
Rheinland-Pfalz



## Fortbildungsveranstaltungen – 2. Schulhalbjahr 2025/2026

Zu den Themenfeldern inklusiver Schulentwicklung bieten wir für das 2. Schulhalbjahr 2025/2026 folgende Fortbildungen an:

### M 1 Werte und Menschenbild

#### Werte und Haltung

<p><a href="#">2621100002</a></p> <p><b>11.02.2026</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Handlungsfeld Professionelle Kommunikation</b></p> <p>Konstruktiv miteinander kommunizieren – was meint das? Ist dies im Schulalltag überhaupt möglich? So miteinander zu sprechen, dass das Gespräch am Laufen bleibt, dass alle daran beteiligt sind, eine Wertschätzung erfahren und an einer Lösung orientiert sind – so die Theorie. Gerade im schulischen Kontext, respektive in der Kommunikation mit Schülern, Eltern oder Kollegen, bedarf es einer erhöhten Sensibilität für die Gesprächssituation und auch des eigenen Beitrags zu deren Gelingen.</p> <p>Der Workshop umfasst typische Gesprächssituationen im alltäglichen schulischen Miteinander. Um in verfahrenen Situationen weiterhin gut kommunizieren zu können, möchten wir Ihnen in unserem Workshop Tipps, Tricks und Ideen aufzeigen. Dies geschieht mittels kurzer Videoclips, Übungsphasen in Gruppenräumen aber auch mit kurzen Theorieimpulsen und Phasen der Selbstreflexion.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:cordula.sorg@pl.rlp.de">cordula.sorg@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">262110Z001</a></p> <p><b>25.02.2026</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>SE Futures 1 – Neue Lernformen – Lösungen finden – Schule gestalten durch systemische Haltung</b></p> <p>Schulabsentismus, Gewalt an Schulen, heterogene Klassen, Stress mit Eltern – Schule ist tagtäglich eine Herausforderung.</p> <p>Ziele der Veranstaltung:</p> <p>Eine Möglichkeit, diesen Herausforderungen zu begegnen, ist der systemische Ansatz, der Schule als ein Netzwerk von Beziehungen und Interaktionen sieht. Anstatt sich auf Probleme zu fixieren, stehen Lösungen im Fokus, die alle Akteure im System Schule einbeziehen.</p> <p>Inhalte:</p> <p>Ganz praxisnah werden wir in der Fortbildung anhand eines Beispiels einen kurzen theoretischen Überblick über den systemischen Ansatz geben. Durch weitere konkrete Beispiele erhalten Sie Ideen, wie Sie selbst in der täglichen Arbeit mit Schülerinnen und Schülern, aber auch mit Eltern anders als gewohnt agieren können.</p> <p>Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Perspektive zu erweitern und neue Ansätze für Ihre Arbeit in und mit Schule zu entwickeln.</p> <p>Zielgruppe:</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte aller Schularten.</p>

	Kontakt: <a href="mailto:cordula.sorg@pl.rlp.de">cordula.sorg@pl.rlp.de</a>
<p><a href="#">2614104119</a></p> <p><b>15.04.2026</b> <b>Speyer</b></p>	<p><b>„Meine Klarheit gibt dir Halt“: Herausforderndem Verhalten präventiv begegnen – Haltgebende Strukturen zur Gestaltung pädagogischer Beziehungen“ – Baustein 2:</b></p> <p>Im Schulalltag fühlen sich Lehrkräfte häufig durch das Verhalten ihrer Schülerinnen und Schüler herausgefordert. Besonders bei Kindern und Jugendlichen mit sozial-emotionalen Belastungen ist das Bedürfnis nach einer geordneten und stabilen Lernumgebung groß. Um schwierigen Situationen vorzubeugen und Irritationen gar nicht erst entstehen zu lassen, können haltgebende Strukturen im Unterrichtsalltag als verlässlicher "Anker" dienen. Durch das Schaffen eines entwicklungsangemessenen Rahmens kann sowohl der wachsenden Heterogenität als auch Lernenden mit besonderen Bedarfen begegnet werden.</p> <p>Der Fokus dieses zweiten Bausteins liegt auf der Gestaltung einer beziehungsförderlichen Lernumgebung, um Schülerinnen und Schülern Orientierung und Sicherheit zu bieten. Aufbauend auf einem achtsamen Umgang mit sich selbst sollen Lehrkräfte Impulse erhalten, die es ihnen ermöglichen, ihre Ressourcen optimal zu nutzen. Ziel ist es, eine wertschätzende und anerkennende Atmosphäre zur Prävention zu schaffen.</p> <p>Inhalte und Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Achtsamkeit und Selbstreflexion: Strategien zur Entwicklung einer klaren inneren Haltung</li> <li>• Ressourcenoptimierung: Wie Lehrkräfte ihre vorhandenen Ressourcen effektiv einsetzen können</li> <li>• Präventive Maßnahmen: Vorstellung verschiedener Strategien, die als Anregungen zur Rahmung und Gestaltung pädagogischer Situationen dienen</li> <li>• Praktische Anregungen: Konkrete Beispiele zur Gestaltung von Unterricht und Lernumgebung, um Herausforderungen präventiv begegnen zu können</li> </ul> <p>Diese Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, durch neue Impulse und praxisnahe Beispiele Ihre pädagogischen Beziehungen zu stärken und den Schulalltag positiv zu gestalten.</p> <p>In der Bausteinreihe "Haltgebende Strukturen zur Gestaltung pädagogischer Beziehungen" erhalten Lehrkräfte Impulse, um einen beziehungsorientierten, verstehenden und lösungsorientierten Umgang mit herausforderndem Verhalten zu erlernen. Es handelt sich um einen langfristig angelegten Prozess, welcher sich mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung stufenweise aufbaut.</p> <p>In diesem Rahmen werden haltgebende Strukturen auf verschiedenen Ebenen erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuell durch Selbstreflexion, Selbsteinfühlung, Selbstfürsorge und eine klare innere Haltung</li> <li>• im Umgang mit anderen durch eine klare, empathische und prozessorientierte Sprache</li> <li>• organisatorisch durch verlässliche Abläufe, vorstrukturierte Umgebungen, Räume zur Mitgestaltung und eine Schulkultur, die von Wertschätzung, Verständnis und Unterstützung geprägt ist.</li> </ul>

	<p>Ergänzend zu den Präsenztagen werden Möglichkeiten angeboten, im Onlineformat Prozesse zu begleiten, zu reflektieren und aufkommende Fragen zu klären.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für Baustein 2 ist die Teilnahme an Baustein 1 der Fortbildungsreihe. Teams werden bevorzugt zugelassen.</p> <p>Bitte halten Sie ein digitales Endgerät in Form eines Smartphones oder Tablets sowie Kopfhörer für diese Endgeräte bereit.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2614104112</a></p> <p><b>15.04.2026</b> <b>Bad Kreuznach</b></p>	<p><b>Systemisch und inklusiv – Kennenlernen des Motivationsprogramms „Ich schaffs!“ nach Ben Furman</b></p> <p>In dieser Fortbildung stehen Erfahrungen mit dem Konzept "Ich schaffs" von Ben Furman im Mittelpunkt. Hierbei geht es um ein Programm, bei dem die Problemsicht in einen Blick auf mögliche Lösungen umgewandelt wird, um bei Kindern und Jugendlichen Motivation zu schaffen, gemeinsam neue Fähigkeiten zu erlernen.</p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen lösungsorientiertes Denken und Handeln anhand konkreter schulischer Beispiele kennen</li> <li>• reflektieren den Ansatz im Hinblick auf die eigene Praxis</li> <li>• entwickeln eigene Ideen zur Umsetzung lösungsorientierten Handelns im eigenen schulischen Alltag</li> <li>• werden sensibilisiert für die Ideen lösungsorientierten Handelns</li> </ul> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2611216100</a></p> <p><b>24.04.2026</b> <b>Neuwied</b></p>	<p><b>Abschied, Trauer und Tod in der Schule begegnen – Workshop mit unterrichtspraktischen Anregungen</b></p> <p>Im Kontext Schule sind Abschied, Trauer und Tod Themen, die nicht alltäglich sind, jedoch jederzeit aktuell werden können. Die Konfrontation damit fordert jeden und insbesondere die Lehrkräfte persönlich und emotional heraus. Dennoch ist es eine Situation, ein Thema, was nicht erst im Akutfall der Auseinandersetzung bedarf. Wie kann das im Schulalltag und in der Unterrichtspraxis gelingen? In diesem Workshop werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern konkrete Handlungsmöglichkeiten vorgestellt. Schwerpunktmäßig geht es vor allem um den praktischen, handelnden Umgang mit ausgewählten Trauerritualen. Zudem gibt es einen theoretischen Input und Zeit zum (Erfahrungs-)Austausch. Darüber hinaus lernen die Teilnehmenden anhand eines Praxisbeispiels das Trauerkonzept der SFBL Neuwied mit dem Trauerkoffer und vielfältigen Materialien vor Ort kennen.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:maria.scherer@pl.rlp.de">maria.scherer@pl.rlp.de</a></p>

## Demokratiebildung

<p><a href="#">2614435003</a></p> <p><b>22.04.2026</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Der Klassenrat für Einsteiger: Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten – Eine Einführung für Lehrkräfte und Pädagoginnen und Pädagogen, die mit dem Klassenrat arbeiten wollen</b></p> <p>Der Klassenrat fördert demokratisches Miteinander und Partizipation in der Schule, er ist das demokratische Forum einer Klasse. In den regelmäßigen Sitzungen beraten, diskutieren und entscheiden die Schülerinnen und Schüler über selbstgewählte Themen: über die Gestaltung und Organisation des Lernens und Zusammenlebens in Klasse und Schule, über aktuelle Probleme und Konflikte, über gemeinsame Planungen und Aktivitäten.</p> <p>Langjährige Erfahrungen aus der schulischen Praxis wie auch die wissenschaftliche Forschung bestätigen, dass der Klassenrat ein wichtiges Instrument zur Förderung der Entwicklung von demokratischen Handlungskompetenzen an Schulen ist. Hier erfahren Schülerinnen und Schüler Demokratie, es ist der Ort, an dem sie unter Berücksichtigung demokratischer Regeln ihr Zusammenleben organisieren, Konflikte klären, Probleme lösen und Entscheidungen treffen.</p> <p>Diese Veranstaltung möchte interessierten Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften eine Einführung in die Arbeit mit dem Klassenrat geben.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:evelyn.horst@pl.rlp.de">evelyn.horst@pl.rlp.de</a></p>
---	---

## Resilienzförderung

<p><a href="#">261111RE03</a></p> <p><b>23.02.2026</b> <b>Speyer</b></p> <p><a href="#">261111RE01</a> <b>30.03.2026</b> <b>Koblenz</b></p> <p><a href="#">261111RE02</a> <b>04.05.2026</b> <b>Trier</b></p>	<p><b>Kinder stärken – Prävention und Resilienzförderung in der Grundschule (PRiGS)</b></p> <p>Manche Menschen wirft scheinbar nichts aus der Bahn. Selbst widrigste Lebensumstände und Schicksalsschläge scheinen ihnen dauerhaft nichts anhaben zu können. Was unterscheidet sie von anderen Menschen? Die "Zauberkraft" heißt Resilienz – und das Schöne ist: Wir können diese psychische Widerstandskraft schon im Kindheitsalter fördern. In der eintägigen Veranstaltung werden ausgewählte Aspekte zu Resilienz und deren Fördermöglichkeiten in der alltäglichen Lehrkraft-Schüler-Interaktion sowie das erprobte und evaluierte Förderprogramm PRiGS vorgestellt und erlebbar gemacht. PRiGS bietet Lehrkräften ein aufeinander aufbauendes Curriculum mit didaktisch aufbereiteten Stundenkonzepten und praktischen Übungen für die gesamte Grundschulzeit. Zur nachfolgenden Umsetzung des Konzepts erhalten die teilnehmenden Lehrkräfte das PRiGS-Manual im Verlauf der Veranstaltung kostenfrei zur Verfügung gestellt.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de">christine.holder@pl.rlp.de</a></p>
--	--

<p><a href="#">261111ET05</a></p> <p><b>16.03.2026</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>"Kinder stärken" – Resilienzförderung in der Primarstufe</b></p> <p>Die emotionale Entwicklung bildet eine wichtige Grundlage für die Ausprägung der sozialen, motorischen und kognitiven Fähigkeiten von Kindern. Resilienz, die psychische Widerstandskraft, kann als stärkender Schutzfaktor bei der Bewältigung von Entwicklungsaufgaben und Belastungen wirken. In der Veranstaltung werden resilienzförderliche Faktoren vorgestellt und konkrete Möglichkeiten, Kinder in der Schule zu stärken, besprochen.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de">christine.holder@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">262110Z011</a></p> <p><b>15.04.2026</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Kompetenz durch Resilienz Modul 1</b></p> <p>"Die Schule vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten mit dem Ziel, die freie Entfaltung der Persönlichkeit und die Orientierung in der modernen Welt zu ermöglichen, ... sowie zur Erfüllung der Aufgaben in Staat, Gesellschaft und Beruf zu befähigen." (§1 Abs.2 SchulG RLP, 2020)</p> <p>Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, brauchen Lehrkräfte eine Grundidee, wie im Unterricht den Veränderungen in Schule und Gesellschaft resilient begegnet werden kann.</p> <p>Inhalte bzw. Ziele der Veranstaltungsreihe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• persönliche Auseinandersetzung im Rahmen eines individuellen Lern- und Sinngewinnungsprozesses</li> <li>• Kennenlernen und Erproben geeigneter Methoden</li> <li>• Übertragungsmöglichkeiten auf eigene Lerngruppen (pädagogischer Doppeldecker)</li> <li>• bewusste Selbstreflexion</li> <li>• individuelle Sinngewinnung/Sinnfindung</li> </ul> <p>Es handelt sich bei der Veranstaltung um eine Reihe. Die einzelnen Veranstaltungen bauen aufeinander auf. Folgende Termine sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 15.04.2026, 09.00 – 11.30 Uhr</li> <li>• 18.05.2026, 14.00 – 17.00 Uhr</li> <li>• 09.09.2026, 12.00 – 15.00 Uhr</li> <li>• 01.10.2026, 14.00 – 17.00 Uhr</li> <li>• 04.11.2026, 12.00 – 15.00 Uhr</li> </ul> <p>Kontakt: <a href="mailto:cordula.sorg@pl.rlp.de">cordula.sorg@pl.rlp.de</a></p>

## Schulpsychologische Angebote

<p><a href="#">2634560201</a></p> <p><b>20.01.2026/ 29.01.2026 E-Session</b></p>	<p><b>High Five! – Mit fünf einfachen Schritten gemeinsam stark gegen Mobbing!</b></p> <p>Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine 2-tägige Fortbildung: Tag 1: E-Session am 20.01.2026 von 9.00-15.30 Uhr Tag 2: E-Session am 29.01.2026 von 13.30-16.00 Uhr</p> <p>Kinder streiten – und das ist gut so!</p> <p>Dabei sind die Kompetenzen und die Möglichkeiten, Konflikte konstruktiv innerhalb der Gruppe zu lösen, unterschiedlich. Immer mal wieder werden dabei Grenzen verletzt und dadurch ein wertschätzendes Miteinander gefährdet. Doch wo endet Streit und wo fängt Mobbing an? Wie kann es Ihnen als Lehrkraft/ pädagogische Fachkraft gelingen hier klar zu unterscheiden? Und warum ist dies wichtig? Was können Sie tun, um Ihre Klasse als Gemeinschaft stark gegen Mobbing zu machen? Welche Botschaften und Fähigkeiten brauchen Ihre Schülerinnen und Schüler dafür? Was können Sie tun, wenn Sie den Eindruck haben, ein Kind wird ausgeschlossen oder es provoziert scheinbar die Ablehnung durch die Mitschülerinnen und Mitschüler?</p> <p>Kursinhalte:</p> <p>In unserer Fortbildung werden wir auf die o.g. Fragen eingehen. Wir thematisieren Wissenswertes rund um das Phänomen "Mobbing" und grenzen dabei Mobbing von Konflikten ab. Wir beschäftigen uns mit konkreten Materialien, die Sie für die präventive Arbeit in Ihrer Klasse verwenden können. Bringen Sie gerne eigene erprobte Methoden in den Austausch mit ein.</p> <p>Am 2. Tag stellen wir Ihnen den No Blame Approach vor. Dabei handelt es sich um eine Interventionsmethode, die ohne Schuldzuweisungen arbeitet, die Kinder in ihren sozialen Fähigkeiten fördert und sich vielfach in Schule bewährt hat.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Da wir in der Fortbildung auch in den gemeinsamen Austausch und in Gruppenarbeitsphasen gehen werden, benötigen Sie eine funktionsfähige Webcam, ein Mikrofon und die Bereitschaft, aktiv teilzunehmen. Einen Zugangslink für die Teilnahme bei der jeweiligen E-Session erhalten Sie vor den Veranstaltungen. Diese finden via Big Blue Button statt.</p> <p>Bitte beachten Sie:</p> <p>Mit Ihrer Anmeldung zur Veranstaltung unter der Nummer 2634560201 sind Sie automatisch verbindlich für beide Fortbildungstage angemeldet: 20.01.2026 und 29.01.2026</p> <p>Die Anmeldung ist ab dem 27.10.2025 bis 19.12.2025 über Fortbildung Online möglich.</p> <p>Begrenzte Teilnehmendenzahl: mind.10 bis max. 20 Personen</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:oliver.appel@pl.rlp.de">oliver.appel@pl.rlp.de</a></p>
--	--

<p><a href="#">26345009Lc</a></p> <p><b>11.05.2026 E-Session</b></p>	<p><b>Respektvoll miteinander umgehen in herausfordernden Zeiten – Wenn unterschiedliche Meinungen und Haltungen zu Konflikten führen</b></p> <p>Seit einigen Jahren ist der gesellschaftliche Diskurs durch die Thematisierung von Krisen geprägt. Dies löst bei vielen Menschen vielfältige Emotionen aus. Belastung, Betroffenheit, Wut, Angst und Hilflosigkeit führen häufig auch zu unterschiedlichen Verarbeitungsstrategien, Meinungen und Haltungen, wie diesem krisenhaften Erleben zu begegnen ist. Dies wiederum kann zu konflikthafter Auseinandersetzungen auch in Schule und Unterricht führen.</p> <p>Im Rahmen der E-Session werden wir Wege erarbeiten, wie es gelingen kann, konstruktiv in den Dialog zu gehen und trotz Unterschieden in Meinungen und Haltungen ein friedliches gewaltfreies Miteinander zu leben, das sich an demokratischen Grundprinzipien ausrichtet. Des Weiteren gibt es Raum für Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele und Fragen der Teilnehmenden sowie weiterführende Informationen zu Links, Materialien und weiteren Angeboten. Als Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung benötigen Sie für die Interaktionsphasen Kamera und Mikrophon.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:oliver.appel@pl.rlp.de">oliver.appel@pl.rlp.de</a></p>
--	---

## M 2 Schülerinnen und Schüler mit individuellen Förderbedürfnissen

### Pädagogische Diagnostik und Fördertools

<p><a href="#">2611380001</a></p> <p><b>05.02.2026 E-Session</b></p> <p><a href="#">2611380002</a></p> <p><b>23.04.2026 E-Session</b></p> <p><a href="#">2611380003</a></p> <p><b>28.05.2026 E-Session</b></p>	<p><b>2P Sekundar – Online – Ein webbasiertes Analyseverfahren zur Ermittlung von Lernständen</b></p> <p>2P ist ein internetbasiertes, kostenloses Verfahren zur Diagnostik von Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 20 Jahren, das auf einer Validierungsbasis von 18.000 Schülerinnen und Schülern entwickelt wurde.</p> <p>Durch die automatisierte Testung und Auswertung der Lernstände in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik kann es zur zeitökonomischen Identifikation von Lernständen eingesetzt werden. Mit der optionalen Erfassung von überfachlichen Kompetenzen bietet 2P eine gute Basis für eine personenspezifische Förderung. Die zugehörige Förderplanung kann mit einem integrierten Modul direkt auf der 2P-Plattform digital umgesetzt und dokumentiert werden.</p> <p>Die Online-Version der 2P-Schulung setzt sich aus drei Abschnitten zusammen, von denen nur die ersten beiden Abschnitte für alle Teilnehmenden konzipiert sind.</p> <p>Im ersten Abschnitt werden die Verfahrensbausteine von 2P und der Workflow für die Durchführung einer Test-Session erläutert.</p> <p>Die individuelle Förderplanung ist das zentrale Themenfeld im zweiten Abschnitt. Der dritte Abschnitt "Administration" ist nur noch für die von</p>
--	---

	<p>der Schule ausgewählten 2P-Schuladmins gedacht. Diese werden in ihre Aufgaben und Tätigkeiten eingewiesen.</p> <p>Neue 2P-Schulen bekommen in diesem Abschnitt dann die Zugangsdaten für ihre Schule.</p> <p>Tipp: Wenn Sie über Updates, neue Module oder aktuelle Fortbildungen zu 2P bzw. den Lerntools Xploria informiert bleiben möchten, empfehlen wir Ihnen die Learning Community 2P. Weitere Informationen finden Sie unter 261138Y000.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:david.vogel@pl.rlp.de">david.vogel@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2611380100</a></p> <p><b>09.02.2026 – 28.02.2026</b> <b>Online</b></p> <p><a href="#">2611380101</a></p> <p><b>09.03.2026 – 31.03.2026</b> <b>Online</b></p> <p><a href="#">2611380102</a></p> <p><b>11.05.2026 – 31.05.2026</b> <b>Online</b></p>	<p><b>2P Sekundar – Selbstlernkurs Februar/März/Mai</b></p> <p>2P ist ein internetbasiertes, kostenloses Verfahren zur Diagnostik von Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 20 Jahren.</p> <p>Durch die automatisierte Testung und Auswertung der Lernstände in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik kann es zur zeitökonomischen Identifikation von Lernständen eingesetzt werden. Mit der optionalen Erfassung von überfachlichen Kompetenzen bietet 2P eine gute Basis für eine personenspezifische Förderung. Die zugehörige Förderplanung kann mit einem integrierten Modul direkt auf der 2P-Plattform digital umgesetzt und dokumentiert werden.</p> <p>Die Bearbeitungszeit des Selbstlernkurses beträgt drei Wochen. Nach Ablauf dieser Zeit werden alle eingegebenen Daten auf der Schulungsplattform automatisch bereinigt.</p> <p>Hinweis: Dieser Selbstlernkurs wird tutoriell betreut und kann nur durchgeführt werden, wenn die Schule bereits über einen Adminzugang zu 2P verfügt. Eine Administratorenschulung findet im Rahmen der Fortbildung "2P Sekundar-Online"-Schulung statt.</p> <p>Tipp: Wenn Sie über Updates, neue Module oder aktuelle Fortbildungen zu 2P bzw. den Lerntools Xploria informiert bleiben möchten, empfehlen wir Ihnen die Learning Community 2P. Weitere Informationen finden Sie unter 261138Y000.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:david.vogel@pl.rlp.de">david.vogel@pl.rlp.de</a></p>

<p><a href="#">2617501001</a></p> <p><b>10.02.2026</b> <b>E-Session</b></p> <p><a href="#">2617501002</a> <b>04.03.2026</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>bettermarks im Unterricht – Einführen, Fördern, Diagnostizieren</b></p> <p>In dieser Schulung lernen Sie die Grundlagen von bettermarks kennen: Inhalte, Funktionen und praxisnahe Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag. Erleben Sie, wie Sie bettermarks gewinnbringend im Unterricht auch an Startchancen-Schulen einsetzen – intuitiv, flexibel und wirksam. Ideal für Einsteiger und Interessierte.</p> <p>bettermarks unterstützt Lehrkräfte bei der digitalen Unterrichtsgestaltung – vom Einstieg in neue Themen, über Übungsphasen bis hin zur individuellen Förderung. Sie erhalten einen umfassenden Überblick über unser adaptives Lernsystem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Inhalte und Funktionen stehen zur Verfügung?</li> <li>• Wie können Sie Übungsphasen mit adaptiven Aufgabenserien effizient gestalten?</li> <li>• Wie machen Sie Mathe durch interaktive Tafelbilder und dynamische Visualisierungen erlebbar und vertiefen das Verständnis Ihrer Klasse – auch ganz ohne Schülergeräte?</li> <li>• Wie helfen Ihnen Diagnosefunktionen und Lernstandserhebungen bei der gezielten Förderung?</li> <li>• Wie kann bettermarks im Unterricht, für Hausaufgaben oder für Tests genutzt werden?</li> </ul> <p>Die Schulung richtet sich an Lehrkräfte aller Schulformen, die bettermarks neu kennenlernen oder einen fundierten Einstieg in die Arbeit mit unserem Lernsystem erhalten möchten. Wir bieten ausreichend Zeit für Fragen und Austausch.</p> <p>Am Tag vor der Veranstaltung erhalten Sie den Zugangslink und ggf. weitere Informationen zur Veranstaltung.</p> <p>Diese Fortbildung ist mit einer Zeitstunde angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von 1 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 2 Stunden.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:margrit.scholl@pl.rlp.de">margrit.scholl@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2611380200</a></p> <p><b>12.03.2026</b> <b>E-Session</b></p> <p><a href="#">2611380201</a> <b>20.05.2026</b> <b>E-Session</b></p> <p><a href="#">2611380202</a> <b>11.06.2026</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>2P Sekundar – Lerntool Xploria Deutsch und DaZ – Online Diagnosegestützte individuelle Förderung mit dem neuen Lerntool 2P Xploria</b></p> <p>Im Wechsel von Erklärungen und der praktischen Umsetzung werden beispielsweise folgende Fragestellungen zu den verschiedenen Aspekten der "Xploria Lerntools" erklärt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freischaltung von Xploria für meine Schülerinnen und Schüler</li> <li>• Wie kann ich Lernstände/-fortschritte im Lerntool für Lerngruppen/Klassen oder für Einzelpersonen einsehen?</li> <li>• Welche Möglichkeiten gibt es, Lernaufträge gezielt zuzuweisen?</li> </ul> <p>Im Rahmen der Veranstaltung wird der praxisnahe Umgang mit den Schüler-Login-Daten thematisiert. Für offene Fragestellungen oder Anregungen zu den Xplorias "Deutsch" und "DaZ" stehen die 2P-Expertinnen und Experten zur Verfügung.</p> <p>Tipp: Wenn Sie über Updates, neue Module oder aktuelle Fortbildungen zu 2P bzw. den Lerntools Xploria informiert bleiben möchten, empfehlen</p>

	<p>wir Ihnen die Learning Community 2P. Weitere Informationen finden Sie unter 261138Y000.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:david.vogel@pl.rlp.de">david.vogel@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2614104225</a></p> <p><b>20.05.2026</b> <b>Speyer</b></p>	<p><b>Pädagogische Diagnostik im inklusiven Unterrichtsalltag an der Schwerpunktschule – Primarstufe</b></p> <p>Lehrerinnen und Lehrer verfügen bereits über Fähigkeiten zu diagnostizieren, ob bewusst oder unbewusst.</p> <p>In dieser Veranstaltung erhalten Lehrkräfte Informationen, die helfen, den Unterstützungsbedarf eines Kindes im inklusiven Unterrichtsalltag auf niederschwellige Art und Weise zu erfassen. Dies soll als Grundlage dienen, um die weitere pädagogische Arbeit zu planen und konkrete Aussagen über die Kompetenzen des einzelnen Kindes treffen zu können. So können Lernstände von Schülerinnen und Schülern eingeschätzt und passende Fördermaßnahmen in Form von Förderplänen vorbereitet werden.</p> <p>Ziele der Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung für verschiedene Formen von Wahrnehmungsbeeinträchtigungen</li> <li>• Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns</li> <li>• Methoden zur Pädagogischen Diagnostik und Lernstandserfassung</li> <li>• Befähigung, konkrete Aussagen über das einzelne Kind treffen zu können</li> <li>• Pädagogische Diagnostik als Planungsgrundlage für weitere unterrichtliche Schritte und Einleitung passender Fördermaßnahmen</li> </ul> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">261111L01</a></p> <p><b>21.05.2026</b> <b>Online</b></p>	<p><b>ILeA plus – Informationsveranstaltung</b></p> <p>In dieser Veranstaltung erhalten Sie alle wichtigen Informationen zur digitalen Lernstandsanalyse ILeA plus. Wir geben Einblick in die Durchführung, die Inhalte und die Auswertung der Lernstandsanalysen.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de">christine.holder@pl.rlp.de</a></p>

## Sonderpädagogische Testverfahren

<p><a href="#"><u>2611216501</u></a></p> <p><b>02.03.2026</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Intelligenzdiagnostik mit geflüchteten Kindern – Standardisierte Test-Verfahren</b></p> <p>Die Fortbildung behandelt im Schwerpunkt die Anwendung von Intelligenztests bei geflüchteten Kindern. Zunehmend werden geflüchtete Kinder im Rahmen sonderpädagogischer Gutachtenerstellung auf Intelligenz getestet, doch sollten bei der Interpretation der Testergebnisse der soziokulturelle Hintergrund des Kindes, der Vergleich mit einer nicht passenden Normstichprobe und mögliche Traumatisierungen berücksichtigt werden. Die das Testergebnis beeinflussenden Variablen werden referiert, mögliche sprachfreie bzw. faire Tests und praktische Tipps zur Anwendung der Intelligenztests bei geflüchteten Kindern vorgestellt.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• soziokulturelle Variablen, die ein Testergebnis beeinflussen können</li><li>• Grundzüge der Traumapädagogik: Einfluss traumatypischer Symptome auf die Testsituation</li><li>• Berücksichtigung der westlich geprägten Stimuli in der Interpretation</li><li>• Vorstellung der Problematik der "falschen" Normstichprobe</li><li>• Einbezug beeinflussender Variablen in die Interpretation der Testergebnisse</li><li>• Übersicht sprachfreier bzw. fairer Tests und dessen Modifikationsmöglichkeiten (ohne Einschränkung der Durchführungsobjektivität) für die Anwendung mit geflüchteten Kindern</li><li>• Testübersicht: WNV, CFT1-R, Sprachfrei-Index KABC-II, Nonverbaler Index WISC-V, SON-R 6-40</li></ul> <p>Die Teilnehmenden nehmen an dieser E-Session gemeinsam mit anderen Teilnehmenden aus dem gesamten Bundesgebiet teil. Dafür müssen die Daten der Anmeldung (Name und E-Mail-Adresse) an den Veranstalter weitergegeben werden. Die Kosten übernimmt das PL. Zugangscode und Unterlagen sendet der Veranstalter.</p> <p>Weitere Informationen: <a href="https://testseminare.de">https://testseminare.de</a></p> <p>Kontakt: <a href="mailto:maria.scherer@pl.rlp.de">maria.scherer@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#"><u>2611216502</u></a></p> <p><b>16.03.2026</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>KABC-II Einführung – Standardisierte Test-Verfahren</b></p> <p>Die Kaufman Assessment Battery for Children-II (Kaufman &amp; Kaufman, 2015) basiert auf zwei Intelligenzmodellen, dem Cattell-Horn-Carroll (CHC) und dem Luria-Modell. Je nach Alter, Fragestellung und Intelligenzmodell kann aus 18 Subtests eine Auswahl vorgenommen werden, welche in drei bis fünf übergeordneten Indices dargestellt werden. Diese geben Hinweise auf Ressourcen und Schwächen innerhalb dieses mehrdimensionalen Tests. Alle Subtests und Indices münden in einem Gesamtwert, vergleichbar mit dem Generalfaktor der Intelligenz in hierarchischen Intelligenztheorien. Die Subtests sind kindgerecht, das Bildmaterial ist motivierend und die Konzeptionierung wird in Rezensionen positiv bewertet. Oft war der alte K-ABC in der Sonderpädagogik ein "Mittel der</p>

	<p>Wahl", vor allem bei Kindern mit dem Förderbedarf ganzheitliche Entwicklung und Lernen, da die Aufgaben einfach zu erläutern waren und viele einfache Items für kognitiv schwache Kinder zur Verfügung standen. Diese sonderpädagogische Relevanz bleibt auch bei der KABC-II erhalten und wird dadurch ergänzt, dass nun auch ältere und begabte Kinder getestet werden können.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau der KABC-II (Erläuterung der CHC- und Luria-Modelle)</li> <li>• Vorstellung aller 18 Subtests und 5 Indices</li> <li>• Durchführungsregeln (Start-, Anpassungs-, Abbruchregeln)</li> <li>• Nonverbale Anwendung der KABC-II ("SFI-Index")</li> <li>• Bestimmung der Subtests (welche Subtests werden für welches Kind genutzt)</li> <li>• Verwendung und Bedeutung der Skalierungen (Skalen- und Standardwert) und Umrechnung in IQ und T-Werten</li> <li>• Durchführungsübungen</li> <li>• Ableitung von Stärken und Schwächen aus den Testergebnissen</li> <li>• Vorstellung (und Einstellungshinweise) der Computerauswertung</li> </ul> <p>Die Teilnehmenden nehmen an dieser E-Session gemeinsam mit anderen Teilnehmenden aus dem gesamten Bundesgebiet teil. Dafür müssen die Daten der Anmeldung (Name und E-Mail-Adresse) an den Veranstalter weitergegeben werden. Die Kosten übernimmt das PL. Zugangscode und Unterlagen sendet der Veranstalter.</p> <p>Weitere Informationen: <a href="https://testseminare.de">https://testseminare.de</a></p> <p>Kontakt: <a href="mailto:maria.scherer@pl.rlp.de">maria.scherer@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2611216503</a></p> <p><b>19.03.2026</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>(Intelligenz-)Diagnostik im Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung – Standardisierte Test-Verfahren</b></p> <p>Kinder und Jugendliche mit Intelligenzminderung sind häufig nicht in der Lage, über einen längeren Zeitraum aufmerksam und konzentriert die Aufgaben der Intelligenztests zu bearbeiten. In dieser E-Session sollen die Möglichkeiten referiert werden, aussagekräftige Testergebnisse zu erhalten unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnissen der Lernenden und unter Einhaltung der notwendigen Durchführungsobjektivität.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale von geeigneten Intelligenztests (bzw. ungeeigneten Merkmalen)</li> <li>• Vorschläge für den pädagogischen Rahmen während der Testung</li> <li>• Ableitung von Hinweisen aus Testergebnissen zur Erkennung einer Intelligenzminderung</li> <li>• Vergleich von Testergebnissen, die Hinweise geben auf den Förderschwerpunkt Lernen im</li> <li>• Vergleich zu Hinweisen des Förderschwerpunkts ganzheitliche Entwicklung</li> <li>• Übersicht möglicher Intelligenztests</li> <li>• VFE (Verhaltensfragebogen bei Entwicklungsstörungen; Einfeld, Tonge &amp; Steinhausen, 2007): Test zur Erkennung von Verhaltensauffälligkeiten im Förderschwerpunkt ganzheitlicher Entwicklung</li> </ul>

	<p>Die Teilnehmenden nehmen an dieser E-Session gemeinsam mit anderen Teilnehmenden aus dem gesamten Bundesgebiet teil. Dafür müssen die Daten der Anmeldung (Name und E-Mail-Adresse) an den Veranstalter weitergegeben werden. Die Kosten übernimmt das Pädagogische Landesinstitut.</p> <p>Zugangscode und Unterlagen sendet der Veranstalter.</p> <p>Weitere Informationen: <a href="https://testseminare.de">https://testseminare.de</a></p> <p>Kontakt: <a href="mailto:maria.scherer@pl.rlp.de">maria.scherer@pl.rlp.de</a></p>
--	--

## Förderplanung

<p><a href="#">2614104220</a></p> <p><b>04.02.2026- 25.03.2026 Online</b></p> <p><b>04.02.2026 E-Session</b></p> <p><b>25.03.2026 E-Session</b></p>	<p><b>Grundlagen der Förderplanung (Blended-Learning-Maßnahme) – Förderpläne konkret Schritt für Schritt schreiben</b></p> <p>In dieser Online-Fortbildung wird aufgezeigt, wie Förderpläne, die verpflichtend geschrieben werden müssen, schnell und effektiv erarbeitet werden können. Dies gilt insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die praxisorientierte Vorgehensweise im inklusiven Kontext (Schwerpunktschule) steht hier im Fokus.</p> <p>Die Online-Fortbildung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer einstündigen E-Session zum Einstieg</li> <li>• dem Selbstlernkurs "Förderpläne effektiv schreiben" auf der Lernplattform</li> <li>• einer abschließenden E-Session</li> </ul> <p>In der Eröffnungs-E-Session am 04.02.2026 bekommen die Teilnehmenden einen Überblick darüber, wie Förderpläne effektiv geschrieben werden können sowie eine Kurzeinführung in den Selbstlernkurs auf der Lernplattform.</p> <p>Der anschließende Selbstlernkurs führt Schritt für Schritt durch die Erstellung eines Förderplans. Dabei erhalten die Lehrkräfte durch praktische Beispiele Tipps für das eigenständige Erstellen eines eigenen Förderplans. Ziel des Kurses ist es, selbst einen Förderplan zu schreiben und zu erproben. Das Dozententeam steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während des Kurses bei Fragen mit Hilfestellung zur Verfügung und begleitet sie.</p> <p>In der abschließenden E-Session am 25.03.2026 wird die Methode "Förderplanung im Team" gemeinsam erprobt und durchgeführt.</p> <p>Die beiden E-Sessions sind mit jeweils 60 bzw. 90 Minuten angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitungszeit auf der Lernplattform ist ein Zeitanatz von weiteren 4 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 7 Zeitstunden.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>
---	---

<p><a href="#">2614104244</a></p> <p><b>18.03.2026</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Erfolgreiche Förderplanung: „Weniger ist mehr“ – Mit kleinen Schritten viel bewirken: Stärken sehen – Ziele setzen – Wege finden</b></p> <p>Förderplanung geht uns alle an – sie ist Teil gemeinsamer Verantwortung und bietet eine echte Chance, Schülerinnen und Schüler individuell und stärkenorientiert zu unterstützen. Dabei gilt: Weniger ist oft mehr. Ein guter Förderplan überzeugt nicht durch Umfang, sondern durch klare, machbare Schritte.</p> <p>In dieser praxisnahen E-Session erhalten die Teilnehmenden einen kompakten Überblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist ein Förderplan – und wozu dient er?</li> <li>• Wer ist beteiligt?</li> <li>• Wie können Ziele konkret und umsetzbar formuliert werden?</li> </ul> <p>Im Mittelpunkt steht das lösungsorientierte Arbeiten. Die Teilnehmenden erproben exemplarisch einzelne Schritte der Förderplanung und lernen das "Prinzip des Gelingens" als Leitidee kennen. Weiterhin gibt es Raum für Austausch über Umsetzungsstrategien an der jeweiligen Schule.</p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Grundlagen der Förderplanung kennen</li> <li>• werden sensibilisiert für eine stärken- und lösungsorientierte Förderplanung</li> <li>• erhalten konkrete Impulse für den Förderplanungsprozess an der eigenen Schule</li> </ul> <p>Diese E-Session gibt eine Einführung und einen Überblick, der optional mit dem buchbaren Baustein: "Förderplanung – weniger ist mehr" mit dem Kollegium an der eigenen Schule vertieft werden kann (siehe Veranstaltungsnummer 2614107230).</p> <p>Digitale Endgeräte sind hilfreich.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>
---	---

## Förderung

<p><a href="#">261342BL07</a></p> <p><b>19.02.2026</b> <b>16.04.2026</b> <b>18.06.2026</b> <b>E-Session</b> <b>Online</b></p>	<p><b>Sprache im Alltag und im Fach – Wie kann ich meine Schülerinnen und Schüler beim Registerwechsel von der Alltagssprache zur Fach- und Bildungssprache unterstützen?</b></p> <p>Diese Fortbildung besteht aus 3 E-Sessions und Bausteinen, die dazwischen selbständig bearbeitet werden.</p> <p>Indem Sie sich unter der Nummer 261342BL07 anmelden, sind Sie automatisch für die komplette Reihe angemeldet.</p> <p>Termine: 19.02., 16.04. und 18.06.2026 jeweils von 10-12 Uhr.</p> <p>Themen der Bausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprache im Fachunterricht – Grundlagen</li> <li>• Sprachsensibilität im schulischen Alltag</li> <li>• Scaffolding</li> <li>• Lesen und Schreiben im Fach</li> </ul>
---	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortschatzaufbau im Fachunterricht</li> <li>• Mehrsprachigkeit in der Schule</li> </ul> <p>Kontakt: <a href="mailto:carmen.lutz@pl.rlp.de">carmen.lutz@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">261111BW05</a></p> <p><b>25.02.2026</b> <b>Online</b></p>	<p><b>Grundlagen des bewegten Lernens</b></p> <p>In dieser Fortbildung lernen Sie die Grundlagen des Bewegten Lernens kennen. Wir widmen uns der Frage, wie man die Bewegungszeit im Alltag der Grundschule mit einfachen Spielen und Methoden erhöhen kann, um die Koordination und Konzentrationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern.</p> <p>Sie werden merken – nur ein kleines bisschen Bewegung kann viel Positives im Unterricht und bei Ihren Schülerinnen und Schülern bewirken.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de">christine.holder@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">261116S003</a></p> <p><b>25.02.2026</b> <b>Ludwigshafen</b></p>	<p><b>Sprachsensibel unterrichten in der Grundschule</b></p> <p>Die sprachlichen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler, welche eine zentrale Voraussetzung für gelingende Lernprozesse sind, werden zunehmend heterogener. Daher kommt dem sprachsensiblen Unterricht eine besondere Bedeutung zu. In diesem Workshop steht das Konzept des sprachsensiblen Unterrichts (Scaffolding) mit methodischen Umsetzungsmöglichkeiten für Ihren täglichen Unterricht im Vordergrund.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de">christine.holder@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">261111BW03</a></p> <p><b>12.03.2026</b> <b>Speyer</b></p>	<p><b>Bewegtes Lernen im Unterricht der Grundschule</b></p> <p>In dieser Fortbildung lernen Sie kleine Aktionen kennen, die Sie jederzeit und spontan im Unterricht einsetzen können und mit denen Sie Konzentrationsfähigkeit und Koordination fördern, aber auch Lerninhalte erarbeiten können.</p> <p>Sie werden merken – nur ein kleines bisschen Bewegung kann viel Positives im Unterricht und bei Ihren Schülerinnen und Schülern bewirken.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de">christine.holder@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">261111BW04</a></p> <p><b>24.03.2026</b> <b>Online</b></p>	<p><b>Bewegtes Lernen im Deutschunterricht</b></p> <p>In dieser Fortbildung lernen Sie Methoden und Spiele kennen, mit denen Sie in allen Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts Bewegung in ihre Klasse bekommen. Dies fördert die Koordinations- und Konzentrationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler und ermöglicht gleichzeitig ein Lernen mit allen Sinnen.</p> <p>Sie werden merken – nur ein kleines bisschen Bewegung kann viel Positives im Unterricht und bei Ihren Schülerinnen und Schülern bewirken.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de">christine.holder@pl.rlp.de</a></p>

<p><a href="#"><u>261111BW06</u></a></p> <p><b>21.04.2026</b> <b>Online</b></p>	<p><b>Bewegtes Lernen im Mathematikunterricht</b></p> <p>In dieser Fortbildung lernen Sie die Grundlagen des Bewegten Lernens kennen. Wir widmen uns der Frage, wie man die Bewegungszeit im Alltag der Grundschule mit einfachen Spielen und Methoden erhöhen kann, um die Koordination und Konzentrationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern.</p> <p>Sie werden merken – nur ein kleines bisschen Bewegung kann viel Positives im Unterricht und bei Ihren Schülerinnen und Schülern bewirken.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de"><u>christine.holder@pl.rlp.de</u></a></p>
<p><a href="#"><u>261116S004</u></a></p> <p><b>28.04.2026</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Kinder zum Sprechen anregen durch Vorlesegespräche</b></p> <p>In dieser E-Session lernen Sie das "Dialogische Lesen" als Methode zur Sprachförderung kennen. Dabei stehen, im Gegensatz zum klassischen Vorlesen, die aktiven Redebeiträge der Kinder und das gemeinsame Gespräch im Mittelpunkt. Inhalte der Veranstaltung sind sprachfördernde Gesprächstechniken, aufgezeigt an konkreten Praxisbeispielen für die direkte Umsetzung im Unterricht.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de"><u>christine.holder@pl.rlp.de</u></a></p>
<p><a href="#"><u>261111BW07</u></a></p> <p><b>12.05.2026</b> <b>Online</b></p>	<p><b>Bewegtes Lernen im Sachunterricht</b></p> <p>In dieser Fortbildung lernen Sie Methoden und Spiele kennen, mit denen Sie in verschiedensten Bereichen des Sachunterrichts Bewegung in ihre Klasse bekommen. Dies fördert die Koordinations- und Konzentrationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler und ermöglicht gleichzeitig ein Lernen mit allen Sinnen.</p> <p>Sie werden merken – nur ein kleines bisschen Bewegung kann viel Positives im Unterricht und bei Ihren Schülerinnen und Schülern bewirken.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de"><u>christine.holder@pl.rlp.de</u></a></p>
<p><a href="#"><u>261111BW07</u></a></p> <p><b>12.05.2026</b> <b>Online</b></p>	<p><b>Bewegtes Lernen im Sachunterricht</b></p> <p>In dieser Fortbildung lernen Sie Methoden und Spiele kennen, mit denen Sie in verschiedensten Bereichen des Sachunterrichts Bewegung in ihre Klasse bekommen. Dies fördert die Koordinations- und Konzentrationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler und ermöglicht gleichzeitig ein Lernen mit allen Sinnen.</p> <p>Sie werden merken – nur ein kleines bisschen Bewegung kann viel Positives im Unterricht und bei Ihren Schülerinnen und Schülern bewirken.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de"><u>christine.holder@pl.rlp.de</u></a></p>

## Sonderpädagogische Förderung

<p><a href="#">2611214501</a></p> <p><b>09.02.2026</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Sprachkompetenzen inklusiv fördern: Wortschatzarbeit im Förderschwerpunkt Sprache</b></p> <p>Die Fortbildung zielt darauf ab, praxisnahe Methoden und Übungen zur effektiven Wortschatzförderung im Kontext des Förderschwerpunkts Sprache zu vermitteln. Dabei soll dargestellt werden, wie entscheidend der Wortschatz für die allgemeine Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler ist und welche Zusammenhänge zwischen Wortschatz und anderen Sprachfähigkeiten bestehen.</p> <p>Es werden verschiedene Methoden und Ansätze zur Förderung des Wortschatzes vorgestellt, die im Rahmen der Sprachförderung eingesetzt werden können. Dazu zählen insbesondere Wortschatzspiele, die spielerisches Lernen fördern, visuelle Hilfsmittel, die das visuelle Gedächtnis unterstützen, sowie digitale Tools, die interaktive und personalisierte Lernmöglichkeiten bieten. Diese Werkzeuge können Lehrkräfte dabei unterstützen, den Wortschatz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu erweitern und zu festigen.</p> <p>Zum Abschluss der Veranstaltung gibt es die Möglichkeit, sich im Plenum auszutauschen und die Inhalte der E-Session zu reflektieren. Diese Reflexion ermöglicht es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die neuen Erkenntnisse zu verinnerlichen und in ihre eigene Unterrichtspraxis zu integrieren.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten auf der Learning Community "Sonderpädagogische Förderung" zusätzliches Material und weitere Anregungen, um die praktische Umsetzung der Methoden im Unterricht zu erleichtern.</p> <p>Ziel ist es, dass die Lehrkräfte mit einem umfassenden Verständnis und praktischen Werkzeugen ausgestattet sind, um die sprachlichen Kompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu stärken.</p> <p>Für die E-Session und für die Vor- und Nachbereitung der Inhalte auf der Learning Community wird je eine Zeitstunde berechnet.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:susanne.werner@pl.rlp.de">susanne.werner@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2611214502</a></p> <p><b>23.03.2026</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Sprachkompetenzen inklusiv fördern: Grammatiktraining im Förderschwerpunkt Sprache</b></p> <p>Die Veranstaltung "Sprachkompetenzen inklusiv fördern" zielt darauf ab, praxisnahe Methoden und Übungen für ein effektives Grammatiktraining im Kontext des Förderschwerpunkts Sprache zu vermitteln. Dabei soll dargestellt werden, wie entscheidend eine solide Grammatikkenntnis für das korrekte Verständnis und die fehlerfreie Sprachproduktion ist, was wiederum die Kommunikationsfähigkeit und den schulischen Erfolg beeinflusst.</p> <p>Es werden verschiedene Methoden und Ansätze zur Förderung der grammatikalischen Fähigkeiten vorgestellt, die im Rahmen der Sprachförderung eingesetzt werden können. Dazu zählen insbesondere Grammatikspiele, die das Lernen durch Spaß und Engagement fördern, visuelle Hilfsmittel, die das Verständnis komplexer grammatikalischer Strukturen erleichtern, sowie digitale Tools, die interaktive und personalisierte Lernmöglichkeiten bieten. Diese Werkzeuge können</p>

	<p>Lehrkräfte dabei unterstützen, die grammatikalischen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu erweitern und zu festigen.</p> <p>Zum Abschluss der Veranstaltung gibt es die Möglichkeit, sich im Plenum auszutauschen und die Inhalte der E-Session zu reflektieren. Diese Reflexion ermöglicht es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die neuen Erkenntnisse zu verinnerlichen und in ihre eigene Unterrichtspraxis zu integrieren.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten auf der Learning Community "Sonderpädagogische Förderung" zusätzliches Material und weitere Anregungen, um die praktische Umsetzung der Methoden im Unterricht zu erleichtern.</p> <p>Ziel ist es, die Lehrkräfte mit einem umfassenden Verständnis und praktischen Werkzeugen auszustatten, um die sprachlichen Kompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu stärken.</p> <p>Für die E-Session und für die Vor- und Nachbereitung der Inhalte auf der Learning Community wird je eine Zeitstunde berechnet.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:susanne.werner@pl.rlp.de">susanne.werner@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2611214110</a></p> <p><b>29.04.2026</b> <b>Koblenz</b></p>	<p><b>Förderschwerpunkt praxisnah – Bildungsgang Lernen</b> <b>Hospitation an der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen: Unterricht beobachten und Lernfaktoren kennen lernen</b></p> <p>An diesem Fortbildungstag haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, vormittags an einer Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen zu hospitieren. Die Unterrichtsbeobachtungen werden kriteriengeleitet ausgewertet und gemeinsam vor dem Hintergrund des Förderschwerpunkts reflektiert. Diese Erfahrungen übertragen die Teilnehmenden im Anschluss auf ihr eigenes pädagogisches Handeln.</p> <p>Am Nachmittag erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen inhaltlichen Input zu Faktoren und unterrichtlichen Strukturen, die sich auf Lernprozesse auswirken können und wie man diesen im Unterricht begegnen kann.</p> <p>Ziele der Fortbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praxisnahe Einblicke in die Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt Lernen anhand gezielter Beobachtungen</li> <li>• Reflexion einer Unterrichtsbeobachtung zur Bewusstmachung von Lernprozessen</li> <li>• Auseinandersetzung mit Faktoren, die das Lernen beeinflussen können</li> <li>• Kennenlernen und Erarbeitung von Ideen zur Umsetzung in die eigene pädagogische Arbeit</li> <li>• Kennenlernen der Bedeutung von Lernfaktoren und unterrichtlichen Strukturen im Schulalltag</li> <li>• Erweiterung des eigenen Handlungs- und Unterrichtsrepertoires</li> </ul> <p>Kontakt: <a href="mailto:julia.schulz-kraus@pl.rlp.de">julia.schulz-kraus@pl.rlp.de</a></p>

[2614105004](#)

06.05.2026  
Speyer

## **Kommunikation verstehen und fördern: Einführung in die Unterstützte Kommunikation**

In heterogenen Klassen begegnen Lehrkräfte zunehmend Schülerinnen und Schülern mit eingeschränkten sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten. Diese Fortbildung zeigt, wie Unterstützte Kommunikation (UK) als Werkzeug zur Verständigung eingesetzt werden kann – mit vielen Beispielen aus dem Schulalltag, praktischen Übungen und Raum für Austausch.

Damit UK im Schulalltag erfolgreich umgesetzt werden kann, braucht es neben methodischem Wissen vor allem eine wertschätzende Grundhaltung, grundlegende Kenntnisse der Kommunikationsentwicklung sowie eine zielgerichtete, individuelle Förderplanung.

In dieser praxisorientierten Fortbildung erhalten die Teilnehmenden einen fundierten Einblick in die Unterstützte Kommunikation. Dabei werden sowohl die theoretischen Grundlagen, als auch konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für den schulischen Alltag vermittelt.

Im ersten Teil der Fortbildung werden die Grundlagen der Kommunikationsentwicklung bei Kindern und Jugendlichen thematisiert. Dabei werden typische Herausforderungen und besondere Entwicklungsverläufe thematisiert. Anschließend erhalten die Teilnehmenden einen systematischen Überblick über die Methoden der Unterstützten Kommunikation – von körpereigenen Kommunikationsformen wie Mimik und Gestik über Gebärden und Symbolsysteme bis hin zu digitalen Hilfsmitteln.

Im Nachfolgenden werden die Zielgruppen und Einsatzbereiche von Unterstützter Kommunikation differenziert dargestellt, um passgenaue Förderansätze entwickeln zu können.

Zum Abschluss der Veranstaltung geht es um die Interventionsplanung im schulischen Alltag: Welche Schritte sind notwendig, um UK nachhaltig und im multiprofessionellen Team wirksam umzusetzen?

Dabei ist auch Raum für Praxisbeispiele, Austausch und Reflexion aus dem eigenen Berufsalltag der Teilnehmenden.

Ziel der Veranstaltung ist es, ein grundlegendes Verständnis für Unterstützte Kommunikation als pädagogisches Handlungsfeld zu entwickeln und praxisnahe Impulse für die Umsetzung im Schulalltag zu erhalten. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, kommunikationsbezogene Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern besser zu erkennen, geeignete Unterstützungsformen auszuwählen und Interventionsmaßnahmen im Team sinnvoll zu planen und umzusetzen.

Kontakt: [susanne.werner@pl.rlp.de](mailto:susanne.werner@pl.rlp.de)

[2611214503](#)

**11.05.2026  
E-Session**

**Sprachkompetenzen inklusiv fördern: Lesetraining im Förderschwerpunkt Sprache**

Die Veranstaltung "Sprachkompetenzen inklusiv fördern" zielt darauf ab, praxisnahe Methoden und Übungen zur effektiven Leseförderung im Kontext des Förderschwerpunkts Sprache zu vermitteln.

Lesen ist eine fundamentale Kulturtechnik und ein entscheidender Schlüssel zur Teilhabe an Bildung und Gesellschaft. Dennoch zeigen Studien immer wieder, dass viele Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten im Bereich des Lesens und des Leseverständnisses haben. Hier setzt ein strukturiertes und effektives Lesetraining an, das Lehrkräften Werkzeuge an die Hand gibt, um die Lesekompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern.

Es werden verschiedene Methoden und Ansätze zur Förderung der Lesekompetenz vorgestellt, die im Rahmen der Sprachförderung eingesetzt werden können.

Dies umfasst z. B. gezielte Übungen wie wiederholtes Lesen, Lautleseverfahren und das Arbeiten mit unterschiedlichen Textsorten, die die Leseflüssigkeit und das Verständnis nachhaltig verbessern. Weitere Methoden sind das freie Lesen, kreative Projekte und der Einsatz digitaler Tools, die die intrinsische Lesemotivation fördern.

Zum Abschluss der Veranstaltung werden die erarbeiteten Materialien und Erfahrungen im Plenum reflektiert und diskutiert. Diese Reflexion ermöglicht es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die neuen Erkenntnisse zu verinnerlichen und in ihre eigene Unterrichtspraxis zu integrieren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten auf der Learning Community "Sonderpädagogische Förderung" zusätzliches Material und weitere Anregungen, um die praktische Umsetzung der Methoden im Unterricht zu erleichtern.

Ziel ist es, dass die Lehrkräfte mit einem umfassenden Verständnis und praktischen Werkzeugen ausgestattet sind, um die sprachlichen Kompetenzen ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu stärken.

Für die E-Session und für die Vor- und Nachbereitung der Inhalte auf der Learning Community wird je eine Zeitstunde berechnet.

Kontakt: [susanne.werner@pl.rlp.de](mailto:susanne.werner@pl.rlp.de)

## Autismus

<p><a href="#">2614105002</a></p> <p><b>02.02.2026</b> <b>Speyer</b></p>	<p><b>Autismus-Spektrum im Unterricht: Ermittlung und Festlegung eines Nachteilsausgleichs</b></p> <p>Schülerinnen und Schüler mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) sind sehr heterogen. Der Berücksichtigung individueller, autismusbedingter Besonderheiten kommt daher im schulischen Kontext eine wichtige Bedeutung zu.</p> <p>In dieser Fortbildung erhalten Sie</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• einen kurzen Überblick über Auswirkungen einer Autismus-Spektrum-Störung, die im Schulalltag ein gleichberechtigtes Lernen und chancengleiches Nachweisen von Leistungen beeinträchtigen könnten</li><li>• rechtliche Grundlagen zur Gewährung eines Nachteilsausgleichs</li><li>• Informationen zur Ermittlung individueller Bedarfe und zur Festlegung eines Nachteilsausgleichs</li><li>• Vorschläge zur Dokumentation und zum weiteren Vorgehen</li><li>• Hinweise zur Abgrenzung von Maßnahmen der Differenzierung und Maßnahmen zur Gewährung eines Nachteilsausgleichs</li><li>• Beispiele für mögliche Nachteilsausgleiche (gemeinsame Arbeit an konkreten Falldarstellungen aus dem schulischen Alltag)</li></ul> <p>Förderschullehrkräfte können an der Veranstaltung teilnehmen, wenn sie im inklusiven, zielgleichen Unterricht tätig sind.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:susanne.werner@pl.rlp.de">susanne.werner@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2614105003</a></p> <p><b>18.03.2026</b> <b>Speyer</b></p>	<p><b>Autismus-Spektrum-Störung: herausforderndem Verhalten im Unterricht kompetent begegnen</b></p> <p>Menschen im Autismus-Spektrum können Verhaltensweisen zeigen, die irritierend oder sozial unpassend erscheinen.</p> <p>Um geeignete pädagogische Möglichkeiten im Umgang mit herausforderndem Verhalten zu finden, ist es notwendig, die autismus-spezifischen Hintergründe zu analysieren und zu verstehen.</p> <p>Dieses Seminar möchte den Blick auf diese besonderen Verhaltensweisen mit dem Fokus auf den Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit Autismus und zusätzlichem sonderpädagogischen Förderbedarf sensibilisieren und den Teilnehmenden praxisnahe Handlungsmöglichkeiten zum Umgang damit vorstellen.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einordnung / Definition</li><li>• Erscheinungsformen, Ursachen, Hintergründe bei Autismus</li><li>• herausforderndes Verhalten als individuelle Auswirkungen der besonderen Wahrnehmung und Reizverarbeitung eines Menschen im Autismus-Spektrum verstehen</li><li>• funktionale Betrachtung der Verhaltensweisen</li><li>• Möglichkeiten des individuellen Umgangs</li><li>• konkrete Fallbeispiele aus dem Schulalltag</li></ul> <p>Kontakt: <a href="mailto:susanne.werner@pl.rlp.de">susanne.werner@pl.rlp.de</a></p>

## Chronische Erkrankungen

<b>Online</b>	<p><b>Diabetes mellitus Typ 1 in Kita und Schule</b></p> <p>Was ist Diabetes mellitus Typ 1? Was bedeutet der Umgang damit für die betroffenen Kinder und Jugendlichen? Was sollten Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrkräfte wissen? Welche Hilfestellungen sind für einen erfolgreichen Kita- und Schulalltag erforderlich? Welche Unterstützung kann von Erzieherinnen und Erziehern sowie Lehrkräften geleistet werden?</p> <p>Diese Online-Fortbildung für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen gibt Gelegenheit, neben einem Basiswissen zum insulinpflichtigen Diabetes mellitus Typ 1 insbesondere Antworten auf Fragen zu erhalten, die direkt den Kita- und Schulalltag betreffen.</p> <p>Termine finden fortlaufend statt.</p> <p>Anmeldungen bitte über das Fortbildungsportal des Pädagogischen Landesinstituts: <a href="https://fortbildung-online.bildung-rp.de">https://fortbildung-online.bildung-rp.de</a>.</p> <p>Bitte geben Sie im Veranstaltungskatalog das Stichwort „Diabetes“ ein, dann wird Ihnen die jeweils aktuelle Veranstaltung angezeigt.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:annette.frei@pl.rlp.de">annette.frei@pl.rlp.de</a></p>
---------------	---

## Masterclass

<p><a href="#">262100MCM1</a></p> <p><b>Ganzjährig Online</b></p>	<p><b>Masterclass kompakt – Professor Maaz: Kein Kind zurücklassen – Bildungsgerechtigkeit in den Blick nehmen</b></p> <p>Die Heterogenität der Schülerschaft ist eine der Herausforderungen, mit denen Lehrkräfte in ihrem Schulalltag tagtäglich konfrontiert werden. In der Video-Reihe "Kein Kind zurücklassen – Bildungsgerechtigkeit in den Blick nehmen" zeigt der Sozialwissenschaftler und Sozialpädagoge Professor Kai Maaz Wege auf, wie Lehrkräfte mit der Heterogenität in der Schule umgehen und so zu mehr Bildungsgerechtigkeit beitragen können. Dabei bringt er den Zuschauerinnen und Zuschauern wissenschaftliche Befunde näher und kombiniert sie mit praktischen Umsetzungsbeispielen. Ziel ist es, Bildungsungleichheiten zu erkennen, sich im Team bzw. im Sozialraum zu vernetzen und gemeinsam eine Gesamtstrategie zur individuellen Förderung zu implementieren. Somit wird jedes Kind bestmöglich dabei unterstützt, sein volles Potenzial zu entfalten.</p> <p>Mit dem vom Pädagogischen Landesinstitut erstellten, begleitenden Online-Lernangebot Masterclass kompakt soll das Potenzial dieser Video-Reihe für Schulen und Lehrkräfte noch besser für individuelle, schulinterne und externe Fortbildungen nutzbar gemacht werden. Zu jedem der Videos gibt es ein Set aus Video, Skript und Forum zum kollegialen Austausch. Für das Selbststudium besteht die Möglichkeit zur Kontrolle des eigenen Lernfortschritts. Das Angebot richtet sich dabei nicht nur an einzelne Lehrkräfte, sondern bietet Schulen oder Schulteams die Möglichkeit, sich als Organisation im Rahmen ihrer schulischen Qualitätsarbeit zu professionalisieren.</p> <p>Hinweise:</p>
---	--

	<p>Wie bekomme ich Zugang zu diesem Angebot?</p> <p>1. Schritt Nutzen Sie den untenstehenden Link, um sich auf LernenOnline im Schulcampus zu registrieren: <a href="https://infoportal.schulcampus-rlp.de/lehrende/moodle/lernenonline-instanz/">https://infoportal.schulcampus-rlp.de/lehrende/moodle/lernenonline-instanz/</a></p> <p>2. Schritt Im Anschluss können Sie den Kurs auf der Lernplattform immer über diesen Link aufrufen: <a href="https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=461">https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=461</a></p> <p>Falls Sie Probleme beim Zugriff haben, dann senden Sie bitte eine E-Mail an <a href="mailto:els@pl.rlp.de">els@pl.rlp.de</a></p> <p>Kontakt: <a href="mailto:cordula.sorg@pl.rlp.de">cordula.sorg@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">262100MCZ1</a></p> <p><b>Ganzjährig Online</b></p>	<p><b>Masterclass kompakt – Prof. Dr. Zierer: Was Lehrern hilft (und Schülern auch)</b></p> <p>Wie in allen anderen Berufen sind auch für Lehrkräfte Weiterbildungsangebote zur Professionalisierung besonders wichtig, denn die Anforderungen an den Lehrberuf sind gerade in den letzten Jahren rasant gestiegen und die Qualität von Unterricht und Schule hängt maßgeblich mit der Professionalisierung der Lehrkräfte zusammen. Die Video-Reihe "Zierer Masterclass – Was Lehrern hilft (und Schülern auch)" ist eine Fortbildung für zeitgemäßes Unterrichten und Lernen – ganz unabhängig vom Unterrichtsfach. Als einer der führenden Experten auf dem Gebiet der Schul- und Unterrichtsentwicklung vermittelt Professor Zierer als "Master" in zehn professionell produzierten Episoden sein Wissen und Können und beleuchtet dabei alle wichtigen Aspekte erfolgreichen Unterrichts.</p> <p>Mit dem vom Pädagogischen Landesinstitut erstellten, begleitenden Online-Lernangebot Masterclass kompakt soll das Potenzial dieser Video-Reihe für Schulen und Lehrkräfte noch besser für individuelle, schulinterne und externe Fortbildungen nutzbar gemacht werden. Zu jedem der Videos gibt es ein Set aus Video, Skript und Forum zum kollegialen Austausch. Für das Selbststudium besteht die Möglichkeit zur Kontrolle des eigenen Lernfortschritts. Das Angebot richtet sich dabei nicht nur an einzelne Lehrkräfte, sondern bietet Schulen oder Schulteams die Möglichkeit, sich als Organisation im Rahmen ihrer schulischen Qualitätsarbeit zu professionalisieren.</p> <p>Hinweise:</p> <p>Wie bekomme ich Zugang zum diesem Angebot?</p> <p>1. Schritt Nutzen Sie den untenstehenden Link, um sich auf LernenOnline im Schulcampus zu registrieren: <a href="https://infoportal.schulcampus-rlp.de/lehrende/moodle/lernenonline-instanz/">https://infoportal.schulcampus-rlp.de/lehrende/moodle/lernenonline-instanz/</a></p> <p>2. Schritt Im Anschluss können Sie den Kurs auf der Lernplattform immer über diesen Link aufrufen: <a href="https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=449">https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=449</a></p>

	<p>Falls Sie Probleme beim Zugriff haben, dann senden Sie bitte eine E-Mail an <a href="mailto:els@pl.rlp.de">els@pl.rlp.de</a></p> <p>Kontakt: <a href="mailto:cordula.sorg@pl.rlp.de">cordula.sorg@pl.rlp.de</a></p>
--	--

## M 3 Unterricht inklusiv planen und durchführen

### Grundlagen

<p><a href="#"><u>262100LC01</u></a></p> <p><b>n. V. Online</b></p>	<p><b>Lerncoaching, Selbstlernkurs – Gespräche mit Lernenden – Lehrende als Lerncoach</b></p> <p>Lernräume und -wege, auch das bereits vor der Pandemie gelebte schulische Miteinander weist gewandelte Strukturen auf.</p> <p>Im Zuge einer erweiterten Selbstständigkeit ist es gewinnbringend, Lernenden in gezielten Lehrer-Schüler-Gesprächen (Lerncoaching) auf Augenhöhe zu begegnen, sie aus der Passivität herauszuholen und ihre Eigenenergie und Eigenverantwortung für ein gutes Lernergebnis zu fördern.</p> <p>Dieser Selbstlernkurs richtet sich an Lehrkräfte und Lehramtsstudierende aller Schularten und zeigt Tipps zu einer strukturierten Vorgehensweise des Lerncoachings auf, um Lernende in ihrem Lernprozess wirksam zu begleiten und zu unterstützen. Theoretische und praktische Einheiten zur veränderten Lernkultur, wie auch zu den Grundlagen des Lerncoachings wechseln sich dabei ab.</p> <p>Mit der Anmeldung sind Sie auch gleichzeitig zur Veranstaltung zugelassen. Sie erhalten mit der Anmeldung auf der letzten Seite eine Datei zum Download (Download-Link). Diese Datei beinhaltet die Zugangsdaten und ist eine Anleitung zur Teilnahme an der Online-Fortbildung.</p> <p>Laden Sie die Datei "Freischaltcode Schülercoaching", die Sie nach dem Anmeldeprozess unter Abschluss als PDF finden runter und registrieren Sie sich dann für den Kurs auf der Lernplattform@RLP.</p> <p>Wie bekomme ich Zugang zu diesem Angebot?</p> <p>1. Schritt Nutzen Sie den untenstehenden Link, um sich auf Lernenonline im Schulcampus zu registrieren: <a href="https://infoportal.schulcampus-rlp.de/lehrende/moodle/lernenonline-instanz/">https://infoportal.schulcampus-rlp.de/lehrende/moodle/lernenonline-instanz/</a></p> <p>2. Schritt Im Anschluss können Sie den Kurs auf der Lernplattform immer über diesen Link aufrufen: <a href="https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=507">https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=507</a></p> <p>Falls Sie Probleme beim Zugriff haben, dann senden Sie bitte eine E-Mail an: <a href="mailto:els@pl.rlp.de">els@pl.rlp.de</a></p> <p>Kontakt: <a href="mailto:cordula.sorg@pl.rlp.de">cordula.sorg@pl.rlp.de</a></p>
---	--

<p><a href="#">2614104266</a></p> <p><b>04.02.2026 E-Session</b></p>	<p><b>Werkzeuge für den inklusiven Unterricht in der Sekundarstufe I</b></p> <p>In dieser E-Session werden verschiedene Werkzeuge vorgestellt.</p> <p>Zunächst erhalten die teilnehmenden Lehrkräfte Anregungen zur Schaffung einer Lern- und Arbeitsatmosphäre, die das individualisierte und differenzierte Lernen fördert. Schwerpunktmäßig wird gezeigt, wie Unterrichtsmaterialien und -methoden so aufbereitet werden können, dass sie möglichst alle Schülerinnen und Schüler auf unterschiedliche Art und Weise ansprechen.</p> <p>Es werden Aufgaben und Aufgabenarrangements vorgestellt, die differenzierte Bearbeitungswege, Methoden, Materialien, Medien und Sozialformen aufzeigen, so dass alle Schülerinnen und Schüler eine Teilhabechance im Unterricht erfahren. Die einzelnen Werkzeugboxen werden mit konkreten Beispielen aus der Unterrichtspraxis veranschaulicht.</p> <p>Im Anschluss an diese Fortbildung erhalten die Teilnehmenden per Freischaltcode weiterhin die Möglichkeit, den Kurs "Werkzeuge für den inklusiven Unterricht in der Sekundarstufe I", auf der Lernplattform eigenständig zu erforschen und für die eigene Unterrichtspraxis zu nutzen.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten Anregungen zur Schaffung eines inklusiven Klassen- und Lernraums</li> <li>• lernen Möglichkeiten des differenzierten und individualisierten Arbeitens kennen</li> <li>• erfahren anhand von Unterrichtsbeispielen, wie die Umsetzung konkret aussehen kann</li> <li>• erhalten Anregungen zur differenzierten und alternativen Leistungsbeurteilung</li> </ul> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2614104233</a></p> <p><b>04.03.2026 E-Session</b></p>	<p><b>Unterricht im Bildungsgang ganzheitliche Entwicklung – Handlungsplanung und Strukturierung für die Praxis</b></p> <p>Anhand praktischer Beispiele wird die konkrete Planung des eigenen Unterrichts in den Blick genommen. In dieser Veranstaltung geht es um das Konzept TEACCH und um das Kennenlernen von Ablaufplänen zur Förderung der Selbständigkeit und Orientierung im Tagesverlauf.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten theoretische Grundlagen</li> <li>• setzen sich mit bewährten Methoden der Visualisierung von Abläufen und Aufträgen im Bildungsgang ganzheitliche Entwicklung auseinander</li> <li>• lernen praktische Beispiele kennen, die im Unterricht umgesetzt werden können</li> </ul> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>

<p><a href="#">2614104500</a></p> <p><b>17./18.03.2026</b> <b>Speyer</b></p>	<p><b>Atelierarbeit – Individualisiertes Lernen in heterogenen Lerngruppen</b></p> <p>In vorbereiteten Ateliers (Sprachatelier, Mathematikatelier, Sachatelier, Künstleratelier) haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, Atelierarbeit zu einem vorgegebenen Rahmenthema kennenzulernen und zu erproben.</p> <p>Ziele des Kurses sind, die Atelierarbeit als selbsttätiges, selbstorganisiertes Lernkonzept zu erfahren, das eigene Handeln zu reflektieren und sich über diese Form individuellen Lernens auszutauschen.</p> <p>Dabei sollen die Grundannahmen über Lernen, die aktuelle Beziehung zu Lerntheorien und zum Wissen über Lernen in den Blick genommen werden.</p> <p>Es wird verdeutlicht, dass die Aufgabenstellungen für die Schülerinnen und Schüler so beschaffen sind, dass sie kompetenz- und ergebnisorientiert sowie themenübergreifend sind und auf den Rahmenplänen und den Bildungsstandards basieren.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:heike.körblein-bauer@pl.rlp.de">heike.körblein-bauer@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2614104115</a></p> <p><b>25.03.2026</b> <b>Bad Kreuznach</b></p>	<p><b>Inklusiver Unterricht in der Primarstufe – Vielfalt gewinnbringend nutzen durch lernförderliche Szenarien</b></p> <p>Inklusiver Unterricht ist in aller Munde, doch wie sieht so ein Unterricht eigentlich aus? In dieser Fortbildung werden die Lehrkräfte an die wesentlichen Elemente des lernförderlichen Unterrichts herangeführt. Sie lernen Aspekte des Classroom Managements kennen und erhalten praktische Beispiele zur Rhythmisierung und Öffnung des Unterrichts. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können von Einblicken in die Praxis und praxistauglichen Materialien profitieren und daraus konkrete Förderideen für den eigenen Unterricht ableiten.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten Tipps und Praxisbausteine aus der täglichen unterrichtlichen Arbeit</li> <li>• gewinnen Einblicke in die praktische Unterrichtsorganisation, Strukturen der täglichen Arbeit, Rituale und Klassenraumgestaltung</li> <li>• berücksichtigen, dass die vorgestellten Strukturen sowohl als alleinige Lehrkraft in der Klasse, als auch in Team-Teaching-Situationen durchführbar sind</li> </ul> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>

<p><a href="#">262110Z002</a></p> <p><b>29.04.2026</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>SE Futures 2 – Neue Lerninhalte – Agiles Lernen</b></p> <p>Wie können bekannte Lehrmethoden auf ein zukunftsorientierteres Level gehoben werden? Wie können Schülerinnen und Schüler auf spannende und innovative Art und Weise gefördert werden? Kreative Ideen dazu möchten wir Ihnen in dieser E-Session vorstellen.</p> <p>Ziele der Veranstaltung:</p> <p>Warum agile Methoden? In einer sich ständig verändernden Welt ist es entscheidend, dass wir als Lehrkräfte flexibel und anpassungsfähig bleiben. Ein agiles Mindset ermöglicht es uns, Lernprozesse dynamisch zu gestalten und auf die Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler einzugehen. In dieser Veranstaltung erfahren Sie, was agiles Lernen bedeutet und wie es den Unterricht verändern kann.</p> <p>Inhalte:</p> <p>In dieser praxisorientierten Fortbildung entdecken Sie verschiedene agile Methoden, die Sie schnell in Ihrem Unterricht anwenden können. Auch komplexere Strukturen wie Scrum oder Design Thinking möchten wir Ihnen vorstellen. Sie tauschen sich dabei mit Kolleginnen und Kollegen interaktiv aus, teilen Ihre Erfahrungen und entwickeln gemeinsame Ideen für Ihren Unterricht.</p> <p>Zielgruppe:</p> <p>Diese E-Session richtet sich an Lehrkräfte aller Schulformen mit oder ohne Vorerfahrung.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:cordula.sorg@pl.rlp.de">cordula.sorg@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2614104114</a></p> <p><b>29.04.2026</b> <b>Bad Kreuznach</b></p>	<p><b>Werkzeuge für den inklusiven Unterricht in der Sekundarstufe I – Individualisierung und Differenzierung erleichtern</b></p> <p>In dieser ganztägigen Fortbildung werden verschiedene "Werkzeuge" vorgestellt, die Individualisierung und Differenzierung im Umgang mit heterogenen Lerngruppen praktisch und konkret erleichtern.</p> <p>Die teilnehmenden Lehrkräfte erhalten Anregungen zur Schaffung einer Lern- und Arbeitsatmosphäre, die das individualisierte und differenzierte Lernen fördern.</p> <p>Schwerpunktmäßig werden Unterrichtsmaterialien und -methoden vorgestellt, die so aufbereitet sind, dass sie möglichst alle Schülerinnen und Schüler auf unterschiedliche Art und Weise ansprechen. In einer Workshop-Phase können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit fachlicher Begleitung eigene Umsetzungsmöglichkeiten für den persönlichen Unterricht adaptieren und für die praktische Umsetzung im eigenen Unterricht vorbereiten.</p> <p>Es werden Aufgaben und Aufgabenarrangements vorgestellt, die differenzierte Bearbeitungswege, Methoden, Materialien, Medien und Sozialformen aufzeigen, so dass alle Schülerinnen und Schüler eine Teilhabe im Unterricht erfahren. Die einzelnen Werkzeugboxen werden mit konkreten Beispielen aus der Unterrichtspraxis veranschaulicht.</p>

	<p>Im Anschluss an diese Fortbildung erhalten die Teilnehmenden per Freischaltcode weiterhin die Möglichkeit, den Kurs "Werkzeuge für den inklusiven Unterricht in der Sekundarstufe I" auf der Lernplattform eigenständig zu erforschen und für die eigene Unterrichtspraxis zu nutzen.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten Anregungen zur Schaffung eines inklusiven Klassen- und Lernraums</li> <li>• lernen Möglichkeiten des differenzierten und individualisierten Arbeitens kennen</li> <li>• erfahren anhand von Unterrichtsbeispielen, wie die Umsetzung konkret aussehen kann</li> <li>• erhalten Anregungen zur differenzierten und alternativen Leistungsbeurteilung</li> </ul> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2614104310</a></p> <p><b>06.05.2026</b> <b>Speyer</b></p>	<p><b>Lern- und Leistungskultur im inklusiven Unterricht der Primarstufe</b></p> <p>Der Unterrichtsalltag stellt jede Lehrkraft vor immer neue und besondere Herausforderungen. Die Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler sind als Schritte und Resultate im Lernprozess zu sehen, welche von den zuständigen Lehrkräften dokumentiert werden. In diesem Rahmen gibt es vielfältige Möglichkeiten, Leistung festzustellen und zu bewerten.</p> <p>So ist diese Fortbildung von folgenden Fragestellungen geleitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kann es Lehrkräften gelingen, im individuellen Lernsetting den Lernentwicklungsverlauf der Schülerschaft im Blick zu behalten?</li> <li>• Wie kann dieser passgenau dokumentiert werden und daraus individuelle Fördervorschläge abgeleitet werden?</li> <li>• Wie kann eine kompetenzbasierte Rückmeldekultur entwickelt werden, die im Idealfall kompetenzbasierte Leistungsnachweise in den Fokus stellt?</li> </ul> <p>Mit Blick auf die Unterrichtspraxis erhalten die Lehrkräfte Orientierung und Einblicke in die aktuellen Verordnungen, die strukturellen Rahmenbedingungen und die kompetenzorientierten Modelle, welche als Orientierung in der Lern- und Leistungsbeurteilung dienen können.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2614104237</a></p> <p><b>06.05.2026</b> <b>Speyer</b></p>	<p><b>Werkzeuge für den inklusiven Unterricht in der Sekundarstufe I</b></p> <p>In dieser ganztägigen Fortbildung werden verschiedene "Werkzeuge" vorgestellt, die Individualisierung und Differenzierung im Umgang mit heterogenen Lerngruppen praktisch und konkret erleichtern.</p> <p>Die teilnehmenden Lehrkräfte erhalten Anregungen zur Schaffung einer Lern- und Arbeitsatmosphäre, die das individualisierte und differenzierte Lernen fördern.</p> <p>Schwerpunktmäßig werden Unterrichtsmaterialien und -methoden vorgestellt, die so aufbereitet sind, dass sie möglichst alle Schülerinnen und Schüler auf unterschiedliche Art und Weise ansprechen. In einer Workshop-Phase können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit fachlicher</p>

	<p>Begleitung eigene Umsetzungsmöglichkeiten für den persönlichen Unterricht adaptieren und für die praktische Umsetzung im eigenen Unterricht vorbereiten.</p> <p>Es werden Aufgaben und Aufgabenarrangements vorgestellt, die differenzierte Bearbeitungswege, Methoden, Materialien, Medien und Sozialformen aufzeigen, so dass alle Schülerinnen und Schüler eine Teilhabechance im Unterricht erfahren. Die einzelnen Werkzeugboxen werden mit konkreten Beispielen aus der Unterrichtspraxis veranschaulicht.</p> <p>Im Anschluss an diese Fortbildung erhalten die Teilnehmenden per Freischaltcode weiterhin die Möglichkeit, den Kurs "Werkzeuge für den inklusiven Unterricht in der Sekundarstufe I" auf der Lernplattform eigenständig zu erforschen und für die eigene Unterrichtspraxis zu nutzen.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten Anregungen zur Schaffung eines inklusiven Klassen- und Lernraums</li> <li>• lernen Möglichkeiten des differenzierten und individualisierten Arbeitens kennen</li> <li>• erfahren anhand von Unterrichtsbeispielen, wie die Umsetzung konkret aussehen kann</li> <li>• erhalten Anregungen zur differenzierten und alternativen Leistungsbeurteilung</li> </ul> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2614104234</a></p> <p><b>27.05.2026</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Unterricht im Bildungsgang ganzheitliche Entwicklung – Einsatz digitaler Medien</b></p> <p>Anhand praktischer Beispiele wird die konkrete Planung des eigenen Unterrichts in den Blick genommen. In dieser Veranstaltung geht es um den Einsatz verschiedener Apps und Tools zur Vorbereitung und Umsetzung differenzierter Unterrichtsinhalte.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erhalten Einblicke in digitale Angebote</li> <li>• lernen Möglichkeiten der Differenzierung mit Fobizz, LearningApps und Book Creator im Bildungsgang ganzheitliche Entwicklung kennen</li> <li>• setzen eigene Ideen praktisch um</li> </ul> <p>Ein zusätzliches digitales Endgerät (z. B. Tablet) ist hilfreich.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">262110Z003</a></p> <p><b>17.06.2026</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>SE Futures 3 – Neue Lernformen – Alternative Prüfungsformate</b></p> <p>Seltene Einigkeit unter Bildungsexperten besteht derzeit über die Wichtigkeit der "4 Ks": Kollaboration, Kommunikation, Kreativität und kritisches Denken sollen im Unterricht gestärkt werden.</p> <p>Ziele der Veranstaltung:</p> <p>Man ist sich sicher, in diesen schlagwortartigen Forderungen einen wichtigen Ansatz zu haben, um Schülerinnen und Schüler im Unterricht für eine immer schnelllebigere Welt fit zu machen. Folgt man dieser</p>

	<p>Theorie, ist es logisch, dass sich auch die Prüfungskultur verändern muss. Aber wie soll das gehen? Wie kann ich, wie kann Schule aus der langen Tradition, gelernten Stoff (meistens schriftlich) abzufragen und in Noten zu kleiden, heraustreten?</p> <p>Inhalte:</p> <p>Mit diesen Fragen beschäftigt sich die E-Session in einer bunten Mischung aus Theorie und Praxis.</p> <p>Was Sie erwartet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht über theoretische Ansätze aus der Bildungswissenschaft</li> <li>• Praxistipps zu konkreten Umsetzungsmöglichkeiten in diesem Handlungsfeld</li> <li>• Kompatibilität mit der übergreifenden Schulordnung</li> <li>• Impulse, Mutmacher und Planung erster konkreter Schritte für die Umsetzung</li> </ul> <p>Zielgruppe:</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte aller Schularten.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:cordula.sorg@pl.rlp.de">cordula.sorg@pl.rlp.de</a></p>
--	--

## Digitale Bildung

<p><a href="#">26D3201091</a></p> <p>n. V. n. V.</p>	<p><b>KI-Tools in der Förderschule und Inklusion – ein praxisorientierter Workshop</b></p> <p>In dieser Fortbildung erhalten Sie einen motivierenden Einstieg in die Welt der Künstlichen Intelligenz mit den fobizz KI-Tools – mit einem besonderen Fokus auf den Einsatz im Kontext Inklusion und Förderschule. Wir geben Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Funktionen und zeigen, wie KI bei der individuellen Unterrichtsvorbereitung und -durchführung unterstützen kann.</p> <p>Neben kurzen Impulsen bleibt viel Zeit, die Tools selbst auszuprobieren: Sie werden angeleitet, eigene Prompts zu formulieren und entwickeln Ansätze, wie KI Ihnen beispielsweise helfen kann, Materialien zu differenzieren, Lerninhalte zu vereinfachen und den individuellen Bedarfen Ihrer Schülerinnen und Schüler noch besser gerecht zu werden. So bekommen Sie einen Einblick, wie mit Hilfe von KI-Barrieren für das Lernen abgebaut und der Zugang zu Unterrichtsinhalten für alle Schülerinnen und Schüler erleichtert werden kann.</p> <p>Ein besonderes Ziel der Fortbildung ist es, Sie zu befähigen, die Inhalte in Ihr Kollegium hineinzutragen und so den gemeinsamen Austausch über Chancen von KI in Förderschule und inklusivem Unterricht anzuregen.</p> <p>Freuen Sie sich auf einen praxisnahen Workshop, der Ihnen zeigt, wie KI den schulischen Alltag erleichtern und die individuelle Förderung Ihrer Schülerinnen und Schüler bereichern kann.</p> <p>Benötigtes Equipment: fobizz Zugang</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:joachim.dieterich@pl.rlp.de">joachim.dieterich@pl.rlp.de</a></p>
--	---

<p><a href="#">26D1020001</a></p> <p><b>05.02.2026</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Das Fortbildungsangebot „Digitale Studientage“ kennenlernen</b></p> <p>In dieser Veranstaltung können Sie sich unverbindlich über das Angebot "Digitaler Studientag " informieren, welcher zu festgelegten Terminen stattfindet.</p> <p>Unter dem folgenden Link finden Sie grundlegende Informationen:  <a href="https://digikomp.bildung-rp.de/digitale-studentage/">https://digikomp.bildung-rp.de/digitale-studentage/</a></p> <p>Erfahren Sie in der E-Session mehr über den Inhalt, die Anmeldung und den Ablauf. Gerne beantworten wir Ihre Fragen.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:julika.klink@pl.rlp.de">julika.klink@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2614104801</a></p> <p><b>10.02.2026</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Digital Lehren und Lernen im inklusiven Kontext – Assistive Tools für den individualisierten Unterricht</b></p> <p>Digitale Kompetenzen gehören zu den zentralen Kulturtechniken unserer Zeit und meinen nicht nur die technische Handhabung von Geräten, sondern einen sicheren, kritischen und kreativen Umgang mit digitalen Medien.</p> <p>Um dies zu ermöglichen, sollte eine flexible und förderliche Lernumgebung für alle Lernenden geschaffen werden, so dass Barrieren für das Lernen abgebaut werden können und die individuelle Lernentwicklung im Mittelpunkt steht.</p> <p>In diesem Modul lernen die Teilnehmenden Einsatzmöglichkeiten von "assistiven Tools" kennen. Diese können Unterstützung unter anderem in den Bereichen Sehen, Lesen, Schreiben und Konzentration bieten.</p> <p>Die Teilnehmenden lernen konkrete Einbindungsmöglichkeiten für den eigenen Unterricht kennen.</p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Konzepte/Strukturierungshilfen im Sinne einer inklusiven Unterrichtsplanung kennen</li> <li>• setzen sich mit Kriterien für einen sinnvollen Einsatz von digitalen Medien auseinander</li> <li>• lernen verschiedene Möglichkeiten assistiver Tools für IOS und Windows konkret kennen</li> <li>• entwickeln für sie umsetzbare Handlungsmöglichkeiten</li> <li>• gewinnen Handlungssicherheit für die eigene digitale Arbeit</li> </ul> <p>Für die E-Session benötigen die Teilnehmenden ein digitales Endgerät: Laptop und/oder ein Tablet.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:julia.schulz-kraus@pl.rlp.de">julia.schulz-kraus@pl.rlp.de</a></p>

<p><a href="#">26D1040003</a></p> <p><b>25.02.2026</b> <b>Ludwigshafen</b></p>	<p><b>Auf Kurs in der digitalen Welt – Workshoptag MedienkomP@ss</b></p> <p>Wir laden Sie herzlich zu unserem Workshoptag MedienkomP@ss Rheinland-Pfalz ein!</p> <p>Diese Fortbildungsveranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich umfassend über digitale Medien im Unterricht zu informieren und praktische Anwendungen kennenzulernen.</p> <p>Der Tag beginnt mit einem informativen Input, in dem die zentralen Aspekte des MedienkomP@sses Rheinland-Pfalz vorgestellt werden. Sie erfahren, wie Sie digitale Medien sinnvoll in Ihren Unterricht integrieren können, um die Lernenden optimal auf die Herausforderungen der digitalen Welt vorzubereiten.</p> <p>Im Anschluss an den Input haben Sie die Möglichkeit, an verschiedenen Workshops teilzunehmen. Diese Workshops bieten konkrete Unterrichtsbeispiele und praxisnahe Ansätze, die Sie direkt in Ihren Klassen umsetzen können. Dabei wird gezeigt, wie ein Unterrichtsbeispiel oft mehrere Kompetenzen abdecken kann. Die Workshops eignen sich für Primar- und Orientierungsstufe.</p> <p>Genaue Beschreibungen der Workshops folgen noch.</p> <p>Ziele der Veranstaltung: Vermittlung von Wissen: Sie erhalten wertvolle Informationen über den MedienkomP@ss und dessen Integrierung im täglichen Unterricht.</p> <p>Praktische Umsetzung: Die Workshops bieten Ihnen die Möglichkeit, konkrete Ideen und Materialien für Ihren Unterricht zu finden.</p> <p>Austausch und Vernetzung: Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.</p> <p>Für weitere Informationen besuchen Sie gerne die Webseite des <a href="https://bildung.rlp.de/medienkompass">https://bildung.rlp.de/medienkompass</a></p> <p>Kontakt: <a href="mailto:andrea.zwerenz@pl.rlp.de">andrea.zwerenz@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2614104802</a></p> <p><b>10.03.2026</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Digital Lehren und Lernen im inklusiven Kontext – Einsatzmöglichkeiten von KI-Assistenten in den Bereichen Unterrichtsplanung, Lernstandserhebung und kompetenzorientierter Formulierung kennenlernen</b></p> <p>Digitale Kompetenzen gehören zu den zentralen Kulturtechniken unserer Zeit und meinen nicht nur die technische Handhabung von Geräten, sondern einen sicheren, kritischen und kreativen Umgang mit digitalen Medien.</p> <p>Durch eine förderliche Lernumgebung für alle Lernenden kann die individuelle Lernentwicklung im Mittelpunkt stehen.</p> <p>In dieser Veranstaltung lernen die Teilnehmenden Möglichkeiten kennen, wie KI-Assistenten zur Unterrichtsplanung, Lernstandserhebung und kompetenzorientierter Formulierung genutzt werden kann. Hierzu wird mit der Plattform fobizz gearbeitet. Die Teilnehmenden können eigene Ideen selbst ausprobieren und Umsetzungsmöglichkeiten besprechen. Auf diese Weise lernen sie den Einsatz von KI für einen individualisierten Unterricht im Hinblick auf Lernprozesse und ein differenziertes Lernangebot kennen.</p>

	<p>Da fobizz.com browserbasiert ist, sollte das Endgerät der Teilnehmenden Zugang zum Internet haben.</p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen didaktische Konzepte/Strukturierungshilfen der inklusiven Unterrichtsplanung kennen</li> <li>• setzen sich mit Kriterien für einen sinnvollen Einsatz von KI auseinander</li> <li>• lernen ausgewählte Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsbeispiele von KI-Assistenten kennen</li> <li>• tauschen sich mit anderen Teilnehmenden aus</li> <li>• entwickeln für sie umsetzbare Handlungsmöglichkeiten</li> <li>• gewinnen Handlungssicherheit für die eigene digitale Arbeit mit KI</li> </ul> <p>Für die E-Session benötigen die Teilnehmenden ein digitales Endgerät: Laptop und/oder Tablet und einen Account bei fobizz.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:julia.schulz-kraus@pl.rlp.de">julia.schulz-kraus@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">26D1040004</a></p> <p><b>11.03.2026</b> <b>Pirmasens</b></p>	<p><b>Kleine Bausteine MedienkomP@ss – Teil 1 – Ideen für die Primar- und Orientierungsstufe – Anwenden und Handeln</b></p> <p>Die Fortbildungsreihe "Kleine Bausteine MedienkomP@ss" richtet sich an Lehrkräfte der Grund- und Förderschule und bietet in sechs Nachmittagen praxisnahe Einblicke in die Kompetenzbereiche des Medienkompasses Rheinland-Pfalz.</p> <p>Ziel ist es, Lehrkräfte dabei zu unterstützen, Medienbildung effektiv in ihren Unterricht zu integrieren, und Schülerinnen und Schüler im verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu fördern.</p> <p>Teil 1: Anwenden und Handeln</p> <p>Im ersten Workshop lernen Sie, wie Sie Ihre Schülerinnen und Schüler im Umgang mit digitalen Geräten und Anwendungen unterstützen können. Es werden praktische Methoden vorgestellt, um die Mediennutzung im Unterricht zu integrieren und die Medienkompetenz zu fördern. Außerdem zeigen wir Ihnen erste leichte Ideen zum Einstieg in das algorithmische Denken.</p> <p>Weitere Termine:</p> <p>Teil 2: Problembewusst und sicher agieren – 10.06.26 – 26D1040005  Teil 3: Analysieren und Reflektieren – 09.09.26 – 26D1040006  Teil 4: Informieren und Recherchieren – 28.10.26 – 26D1040007  Teil 5: Produzieren und Präsentieren – 25.11.26 – 26D1040008  Teil 6: Kommunizieren und Kooperieren – 09.12.26 – 26D1040009</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:andrea.zwerenz@pl.rlp.de">andrea.zwerenz@pl.rlp.de</a></p>

<p><a href="#">2614104803</a></p> <p><b>14.04.2026 E-Session</b></p>	<p><b>Digital Lehren und Lernen im inklusiven Kontext – Individualisierung und Digitalisierung – Einsatzmöglichkeiten von KI-Assistenten und LearningApps</b></p> <p>Digitale Kompetenzen gehören zu den zentralen Kulturtechniken unserer Zeit und meinen nicht nur die technische Handhabung von Geräten, sondern einen sicheren, kritischen, selbstbestimmten und kreativen Umgang mit digitalen Medien.</p> <p>Durch eine förderliche Lernumgebung für alle Lernenden kann die individuelle Lernentwicklung im Mittelpunkt stehen.</p> <p>In diesem Modul lernen die Teilnehmenden konkrete Umsetzungsmöglichkeiten zum Einsatz von KI-Assistenten und LearningApps für einen individualisierten Unterricht kennen. Da Fobizz und LearningApps browserbasiert sind, sollte das Endgerät der Teilnehmenden Zugang zum Internet haben.</p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen didaktische Konzepte und Strukturierungshilfen der inklusiven Unterrichtsplanung kennen</li> <li>• lernen ausgewählte Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsbeispiele von KI-Assistenten kennen</li> <li>• tauschen sich strukturiert mit anderen Teilnehmenden aus</li> <li>• entwickeln für sie umsetzbare Handlungsmöglichkeiten</li> <li>• gewinnen Handlungssicherheit für die eigene digitale Arbeit mit KI und LearningApps</li> </ul> <p>Für die E-Session benötigen die Teilnehmenden ein digitales Endgerät: Laptop und/oder Tablet und einen Account bei fobizz.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:julia.schulz-kraus@pl.rlp.de">julia.schulz-kraus@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">26D1020003</a></p> <p><b>23.04.2026 E-Session</b></p>	<p><b>Digitaler Studientag für weiterführende Schulen</b></p> <p>Starten Sie Ihren digitalen Studientag mit einem inspirierenden Programm für weiterführende Schulen! In drei abwechslungsreichen Workshop-Schienen erwarten Sie rund 25 spannende Angebote rund um das digitale Unterrichten – praxisnah, vielfältig und direkt einsetzbar.</p> <p>Ob Einsteigerin, Einsteiger oder erfahrener Tablet-Profi – hier ist für jede und jeden etwas dabei! Freuen Sie sich auf Themen wie das Unterrichten mit Tablets, den Einsatz von Künstlicher Intelligenz mit fobizz, das interaktive Mathematik-Tool bettermarks sowie interessante Impulse von Planet Schule.</p> <p>Los geht's um 8:00 Uhr mit einem optionalen Technik-Refresh in BigBlueButton, bevor die Workshops um 8:30 Uhr starten. Seien Sie dabei und gestalten Sie den digitalen Unterricht von morgen aktiv mit!</p> <p>Das Programm wird für jeden Studientag neu erstellt. Im Folgenden finden Sie als Anhaltspunkt die Workshops der letzten Veranstaltung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• iPad-Grundlagen – Das Gerät besser kennenlernen für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen</li> <li>• Präsentationen mit Keynote erstellen</li> <li>• Filme mit iMovie erstellen</li> <li>• Der Einsatz der App GoodNotes in Schule und Unterricht</li> <li>• GoodNotes im Fremdsprachenunterricht</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Multimediale Bücher mit dem Book Creator erstellen</li> <li>• Digitale Online-Werkzeuge</li> <li>• Dateien auf dem Tablet im Griff behalten</li> <li>• Das Tablet im Fremdsprachenunterricht</li> <li>• Einführung in bettermarks</li> <li>• Schulcampus kennenlernen</li> <li>• Erste Schritte im Umgang mit H5P-Elementen</li> <li>• Einführung in die KI-Tools von fobizz</li> <li>• Medien für den Geschichts- und Ethikunterricht mit planet schule</li> <li>• Mobbing, Fake News, Hatespeech: Ein Medienkompetenz-Workshop mit planet schule</li> <li>• Rechtliche Fragen bei Konflikten im digitalen Kontext</li> <li>• So gelingt Schule. Lernfortschritt und Wohlbefinden durch Positive Bildung</li> </ul> <p>Wer kann teilnehmen?</p> <p>Der Digitale Studientag richtet sich vorrangig an Schulen, die mit dem gesamten Kollegium teilnehmen möchten – diese erhalten eine gezielte organisatorische Unterstützung.</p> <p>Auch einzelne Lehrkräfte sind herzlich willkommen und können unabhängig teilnehmen.</p> <p>So nehmen ganze Kollegien teil – in drei Schritten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Schulleitung oder der KBiddW stellt eine Reservierungsanfrage mit der gewünschten Anzahl an Teilnehmenden.</li> <li>2. Innerhalb eines festgelegten Zeitraums melden sich die Lehrkräfte des Kollegiums eigenständig über Fortbildung-Online an.</li> <li>3. Kurz vor dem Veranstaltungstag werden die Zugangsdaten zu den E-Sessions per E-Mail an alle Teilnehmenden verschickt.</li> </ol> <p>Für die Anmeldung ganzer Kollegien und weiterführende Informationen nehmen Sie bitte unbedingt im Vorfeld Kontakt mit Frau Julika Klink auf.</p> <p>Einzelne Lehrkräfte melden sich hier direkt für die Veranstaltung an.</p> <p><a href="https://bildung.rlp.de/digikomp/digitale-studientage">https://bildung.rlp.de/digikomp/digitale-studientage</a></p> <p>Kontakt: <a href="mailto:julika.klink@pl.rlp.de">julika.klink@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2614104804</a></p> <p><b>12.05.2026 E-Session</b></p>	<p><b>Digital Lehren und Lernen im inklusiven Kontext – Individualisierung und Digitalisierung – Individualisierungsmöglichkeiten im Mathematikunterricht</b></p> <p>Digitale Kompetenzen gehören zu den zentralen Kulturtechniken unserer Zeit und meinen nicht nur die technische Handhabung von Geräten, sondern einen sicheren, kritischen und kreativen Umgang mit digitalen Medien.</p> <p>Durch eine förderliche Lernumgebung für alle Lernenden kann die individuelle Lernentwicklung im Mittelpunkt stehen.</p> <p>In dieser Veranstaltung wird das Programm Geogebra anhand ausgewählter, konkreter Unterrichtsbeispiele in seinen Grundfunktionen vorgestellt sowie das mögliche Einsatzspektrum bereits erstellter Unterrichtsmaterialien aufgezeigt. Weiterhin erhalten die Teilnehmenden einen ersten Einblick in Bettermarks und dessen Möglichkeiten zur Differenzierung.</p>

	<p>Die Teilnehmenden bekommen die Möglichkeit, eigene Erfahrung im Umgang mit Geogebra und Bettermarks zu machen. Sie können anhand konkreter Aufgaben eigene Lösungen finden und präsentieren.</p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Geogebra als dynamisches Geometrieprogramm kennen</li> <li>• entdecken fertige Unterrichtsmaterialien als Bausteine für ihren Unterricht</li> <li>• lernen Einsatzmöglichkeit des Programmes kennen</li> <li>• erfahren Differenzierungsmöglichkeiten im inklusiven Unterricht mittels Bettermarks</li> <li>• entwickeln eigene Dateien für ihren Unterricht</li> <li>• bauen Handlungssicherheit im Umgang mit digitalen Medien auf</li> </ul> <p>Für die E-Session benötigen die Teilnehmenden ein digitales Endgerät: Laptop und/oder Tablet und einen Account bei Geogebra (nicht zwingend notwendig) und bettermarks.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:julia.schulz-kraus@pl.rlp.de">julia.schulz-kraus@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">26D1020002</a></p> <p><b>27.05.2026</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Digitaler Studientag für Grundschulen und Förderschulen – Unterrichten mit dem Tablet – Ein Angebot für das ganze Kollegium</b></p> <p>Starten Sie Ihren digitalen Studientag mit einem inspirierenden Programm für Grund- und Förderschulen! In drei abwechslungsreichen Workshop-Schienen erwarten Sie rund 20 spannende Angebote rund um das digitale Unterrichten – praxisnah, vielfältig und direkt einsetzbar.</p> <p>Ob Einsteigerin, Einsteiger oder erfahrener Tablet-Profi – hier ist für jede und jeden etwas dabei! Freuen Sie sich auf Themen wie das Unterrichten mit Tablets, den Einsatz von Künstlicher Intelligenz mit fobizz, das interaktive Mathematik-Tool bettermarks sowie interessante Impulse von Planet Schule zu "Mental Health"</p> <p>Los geht's um 8:00 Uhr mit einem optionalen Technik-Refresh in BigBlueButton, bevor die Workshops um 8:30 Uhr starten. Seien Sie dabei und gestalten Sie den digitalen Unterricht von morgen aktiv mit!</p> <p>Das Programm wird für jeden Studientag neu erstellt. Im Folgenden finden Sie als Anhaltspunkt die Workshops der letzten Veranstaltung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• iPad-Grundlagen – Das Gerät besser kennenlernen für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen</li> <li>• Goodnotes – Ein Lehreralltag ohne Tafel und Kreide</li> <li>• Kreativer Tablet-Einsatz im Sachunterricht (Taskcard, LearningApps, Kahoot)</li> <li>• Multimediale Bücher erstellen mit dem Book Creator</li> <li>• Einführung in fobizz</li> <li>• KI-Tools in fobizz kennen und nutzen – Chatassistenten, Feedback/Bewertung und Korrekturhilfe</li> <li>• Medienkomp@ss RLP – Auf Kurs in der digitalen Welt</li> <li>• Schulcampus Sammlung "Blaues Wunder" und "echt gerecht"</li> <li>• Interaktive Lernpfade und Quizzes erstellen mit Keynote</li> <li>• Filme mit Greenscreen (App Greenscreen by do Ink)</li> <li>• Einsatzmöglichkeiten des BookCreators im Unterricht</li> <li>• QR-Codes in der Grundschule nutzen</li> <li>• Planung von individualisiertem Unterricht mit Hilfe von KI-Assistenten</li> <li>• KI-Tools als Arbeitserleichterung im Lehreralltag</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Classroom – Gerätesteuerung am iPad und Unterstützung für Lernende</li> <li>• Erste Schritte mit der App iMovie - Eigene Geschichten erzählen</li> <li>• Einsatz digitaler Arbeitsblätter und deren Erstellung am Tablet mit Pages</li> <li>• Assistive Tools (Möglichkeiten von Barrierefreiheit kennenlernen)</li> <li>• KI-Assistenten in fobizz nutzen, verändern und eigene erstellen</li> <li>• Online-Mathe-Lernprogramm bettermarks</li> <li>• Erste Schritte im Bildungsportal/ Schulcampus</li> <li>• Mental Health in der Grundschule – Mission magisches Tagebuch (planet schule)</li> </ul> <p>Wer kann teilnehmen?</p> <p>Der digitale Studientag richtet sich vorrangig an Schulen, die mit dem gesamten Kollegium teilnehmen möchten – diese erhalten eine gezielte organisatorische Unterstützung.</p> <p>Auch einzelne Lehrkräfte sind herzlich willkommen und können unabhängig teilnehmen.</p> <p>So nehmen ganze Kollegien teil – in drei Schritten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Schulleitung oder der KBiddW stellt eine Reservierungsanfrage mit der gewünschten Anzahl an Teilnehmenden.</li> <li>2. Innerhalb eines festgelegten Zeitraums melden sich die Lehrkräfte des Kollegiums eigenständig über Fortbildung-Online an.</li> <li>3. Kurz vor dem Veranstaltungstag werden die Zugangsdaten zu den E-Sessions per E-Mail an alle Teilnehmenden verschickt.</li> </ol> <p>Für die Anmeldung ganzer Kollegien und weiterführende Informationen nehmen Sie bitte unbedingt im Vorfeld Kontakt mit Frau Julika Klink auf.</p> <p>Einzelne Lehrkräfte melden sich hier direkt für die Veranstaltung an.</p> <p>Weitere Informationen:</p> <p><a href="https://bildung.rlp.de/digikomp/digitale-studentage">https://bildung.rlp.de/digikomp/digitale-studentage</a></p> <p>Kontakt: <a href="mailto:julika.klink@pl.rlp.de">julika.klink@pl.rlp.de</a></p>
<p><b><u>26D1040005</u></b></p> <p><b>10.06.2026</b> <b>Pirmasens</b></p>	<p><b>Kleine Bausteine MedienkomP@ss – Teil 2 – Ideen für die Primar- und Orientierungsstufe – Problembewusst und sicher agieren</b></p> <p>Die Fortbildungsreihe "Kleine Bausteine MedienkomP@ss" richtet sich an Lehrkräfte der Grund- und Förderschule und bietet in sechs Nachmittagen praxisnahe Einblicke in die Kompetenzbereiche des Medienkompasses Rheinland-Pfalz.</p> <p>Ziel ist es, Lehrkräfte dabei zu unterstützen, Medienbildung effektiv in ihren Unterricht zu integrieren und Schülerinnen und Schüler im verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu fördern.</p> <p>Teil 2: Anwenden und Handeln</p> <p>Der zweite Workshop widmet sich dem Thema Sicherheit im Internet. Sie erfahren, wie Sie Schülerinnen und Schüler sensibilisieren können, mit Risiken und Herausforderungen der digitalen Welt umzugehen. Praktische Übungen zur Förderung eines sicheren Verhaltens im Internet stehen im Mittelpunkt.</p>

	<p>Weitere Termine:</p> <p>Teil 1: Anwenden und Handeln – 11.03.26 – 26D1040004  Teil 3: Analysieren und Reflektieren – 09.09.26 – 26D1040006  Teil 4: Informieren und Recherchieren – 28.10.26 – 26D1040007  Teil 5: Produzieren und Präsentieren – 25.11.26 – 26D1040008  Teil 6: Kommunizieren und Kooperieren – 09.12.26 – 26D1040009</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:andrea.zwerenz@pl.rlp.de">andrea.zwerenz@pl.rlp.de</a></p>
--	--

## Fremdsprachen – Sekundarstufe I

<p><a href="#">261325En02</a></p> <p><b>n. V. Online</b></p>	<p><b>Lese- und Rechtschreibschwäche im Englischunterricht begegnen – Rechtschreibkompetenz fördern – jederzeit auf Lernenonline</b></p> <p>Mögliche individuelle Entwicklungsverzögerungen im Hinblick auf das Lesen und das Schreiben in der Sek. I zu diagnostizieren und Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern, ist in Rheinland-Pfalz auch Aufgabe der Lehrerinnen und Lehrer für Fremdsprachen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen, die Deutsch unterrichten.</p> <p>Unser Kurs auf der Instanz Lernenonline des Schulcampus@RLP bietet Grundlagen zum Thema Lese- und Rechtschreibschwäche im Fremdsprachenunterricht: Rahmenbedingungen im Land Rheinland-Pfalz, begriffliche Abgrenzung des Nachteilsausgleichs bei Lese- und Rechtschreibschwäche sowie Ansätze für Diagnose und Förderung.</p> <p>Um einen Überblick über das Thema zu bekommen, können Sie den Kurs jederzeit im eigenen Tempo nutzen. Voraussetzung des Erwerbs einer Teilnahmebestätigung ist, zwei Aufgaben bezogen auf Planung und Förderung der Rechtschreibung hochzuladen. Diese Online-Fortbildung wird durch regelmäßig angebotene E-Sessions und vertiefende Workshops ergänzt.</p> <p>Die Teilnahme an diesem Online-Kurs kann auch unabhängig von einem Besuch von weiterführenden Veranstaltungen zum Thema "Lese- und Rechtschreibschwäche im Fremdsprachenunterricht begegnen" erfolgen.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:anna.schönbach@pl.rlp.de">anna.schönbach@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">261325En70</a></p> <p><b>28.01.2026 Speyer</b></p>	<p><b>Englisch inklusiv unterrichten – mündliche Klassenarbeiten im Englischunterricht</b></p> <p>Ausgehend von der Maxime "alle lernen gemeinsam Englisch am gleichen Thema" sind folgende Fragen zu klären:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kann Fremdsprachenunterricht gestaltet werden, so dass alle Schülerinnen und Schüler – eben auch diese im Bildungsgang Lernen – optimal gefördert werden?</li> <li>• Wie wird der Unterricht gleichzeitig den allgemeinen Richtlinien, Standards und dem aktuellen Lehrplan gerecht, so dass die erforderlichen sprachlichen Kompetenzen erworben werden können?</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kann es gelingen, in integrativen Lerngruppen der hohen Dichte an Lerninhalten gerecht zu werden und gleichzeitig der engen zeitlichen Taktung zu genügen?</li> </ul> <p>Inhalt dieser Fortbildung ist die Ausgestaltung und Durchführung des Englischunterrichts im inklusiven Kontext von Schülerinnen und Schülern im Bildungsgang Lernen und Regelschülerinnen und -schülern.</p> <p>In dieser Veranstaltung werden unter anderem mündliche Prüfungen (mit Bezug auf den neuen Lehrplan), welche für alle Schularten relevant sind, praxisnah anhand von konkreten Beispielen vorgeführt, auszugsweise simuliert und reflektiert.</p> <p>Für eine erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung ist das Mitbringen des eigenen Laptops/Tablet sowie schuleigener Lehrwerksmaterialien erforderlich, da Sie Zeit haben, eigenen Unterricht vorzubereiten.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:anna.schoenbach@pl.rlp.de">anna.schoenbach@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">261325En68</a></p> <p><b>22.06.2026 E-Session</b></p>	<p><b>Fremdsprachen im Fluss: Inklusion und rhythmisches Sprechen im digitalen Zeitalter</b></p> <p>In dieser E-Session erfahren die Teilnehmenden, wie sie inklusive Methoden im Fremdsprachenunterricht effektiv umsetzen können. Sie lernen, wie Chorsprechen und Prosodie dazu beitragen können, Sprachbarrieren abzubauen, dadurch das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu stärken und Sprechfreude zu wecken. Diese praxisnahe Fortbildung zeigt, wie rhythmisches Sprechen und Bewegung helfen, Sprachgefühl, Aussprache und Merkfähigkeit zu verbessern – besonders in heterogenen Lerngruppen. Das rhythmische Üben kann im inklusiven Unterricht vielfältig eingesetzt werden, da es verschiedene Sinne anspricht. Es unterstützt dadurch unterschiedliche Lernertypen – von auditiven und kinästhetischen bis hin zu visuellen Lernenden.</p> <p>Durch kreative Übungen mit Reimen und rhythmischen Texten wird das Sprechen spielerisch gefördert. Praktische Beispiele aus dem Unterricht zeigen, wie diese Methoden in verschiedenen Klassenstufen angewendet werden können.</p> <p>Die Fortbildung bietet Raum für den Austausch von Ideen und Erfahrungen. Am Ende der Veranstaltung sind die Teilnehmenden in der Lage, innovative Ansätze in ihren Unterricht zu integrieren. Somit bietet diese Fortbildung eine Gelegenheit, den Fremdsprachenunterricht zeitgemäß und inklusiv zu gestalten.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:anna.schoenbach@pl.rlp.de">anna.schoenbach@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">261325En68</a></p> <p><b>22.06.2026 E-Session</b></p>	<p><b>Fremdsprachen im Fluss: Inklusion und rhythmisches Sprechen im digitalen Zeitalter</b></p> <p>In dieser E-Session erfahren die Teilnehmenden, wie sie inklusive Methoden im Fremdsprachenunterricht effektiv umsetzen können. Sie lernen, wie Chorsprechen und Prosodie dazu beitragen können, Sprachbarrieren abzubauen, dadurch das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu stärken und Sprechfreude zu wecken. Diese praxisnahe Fortbildung zeigt, wie rhythmisches Sprechen und Bewegung helfen, Sprachgefühl, Aussprache und Merkfähigkeit zu verbessern – besonders in heterogenen Lerngruppen. Das rhythmische Üben kann</p>

	<p>im inklusiven Unterricht vielfältig eingesetzt werden, da es verschiedene Sinne anspricht. Es unterstützt dadurch unterschiedliche Lerntypen – von auditiven und kinästhetischen bis hin zu visuellen Lernenden.</p> <p>Durch kreative Übungen mit Reimen und rhythmischen Texten wird das Sprechen spielerisch gefördert. Praktische Beispiele aus dem Unterricht zeigen, wie diese Methoden in verschiedenen Klassenstufen angewendet werden können.</p> <p>Die Fortbildung bietet Raum für den Austausch von Ideen und Erfahrungen. Am Ende der Veranstaltung sind die Teilnehmenden in der Lage, innovative Ansätze in ihren Unterricht zu integrieren. Somit bietet diese Fortbildung eine Gelegenheit, den Fremdsprachenunterricht zeitgemäß und inklusiv zu gestalten.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:anna.schoenbach@pl.rlp.de">anna.schoenbach@pl.rlp.de</a></p>
--	---

## Mathematik – Grundschule

<p><a href="#">2614104241</a></p> <p><b>18.03.2026</b> <b>Germersheim</b></p>	<p><b>Montessori inklusiv – den Zahlenraum bis 100 mit Montessori-Materialien vielfältig und individuell entdecken</b></p> <p>"Hilf mir, es selbst zu tun!" – Nach diesem Leitprinzip hat Maria Montessori ihre Pädagogik ausgerichtet und aufgebaut. Das Kind und seine Entwicklung stehen im Mittelpunkt und daran werden die nächsten Schritte der Förderung und des Lernangebotes ausgerichtet. In dieser Fortbildung werden insbesondere Montessori-Materialien aus der Mathematik im Anfangsunterricht und deren Einsatz in heterogenen und inklusiven Gruppen thematisiert. Dabei werden die unterschiedlichen Zugangsweisen und Differenzierungsmöglichkeiten sowie sonderpädagogische Hilfen ausführlich beleuchtet.</p> <p>Inhalte der Fortbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Entwicklungspsychologie: Verstehen des "mathematischen Geistes" und der Grundprinzipien des Mathematiklernens nach Montessori</li> <li>• Vorstellung der grundlegenden Materialien: Einsatzmöglichkeiten der Montessori-Materialien für den Zahlenraum bis 100, insbesondere in Bezug auf Diagnostik und Differenzierung</li> <li>• Erstellen eigener Materialien: praktische Übungen zum Erstellen von Additionstabellen, Zahlen- und Aufgabekärtchen</li> <li>• Austausch und Klärung offener Fragen: Raum für Ideensammlung, Austausch und die Beantwortung individueller Fragen</li> </ul> <p>Ziele der Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis für die Montessori-Pädagogik: Vertiefung des Wissens über die Grundlagen der Montessori-Pädagogik und deren Anwendung im Mathematikunterricht</li> <li>• Kompetenz im Materialeinsatz: Erlernen der effektiven Nutzung von Montessori-Materialien zur Förderung des mathematischen Verständnisses in heterogenen und inklusiven Gruppen</li> <li>• Förderung individueller Lernwege: Entwicklung von Fähigkeiten zur Differenzierung und individuellen Förderung im Mathematikunterricht</li> <li>• praktische Anwendung: Erstellung und Anwendung eigener Montessori-Materialien für den Zahlenraum bis 100</li> </ul>
---	--

	Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a>
<b><a href="#">261111MA07</a></b>  <b>29.04.2026</b> <b>Bad Kreuznach</b>	<b>Addition im inklusiven Mathematikunterricht</b>  "Das können sie nicht" war gestern – heute überlegen wir, wie wir Lernprozesse im Mathematikunterricht so gestalten können, dass jedes Kind die individuellen Möglichkeiten ausschöpfen und seine mathematischen Kompetenzen erweitern kann. In dieser Veranstaltung schauen wir gemeinsam auf verstehensorientierte Zugänge, kognitiv aktivierende Materialien und kommunikationsfördernde Impulse für einen gelingenden inklusiven Mathematikunterricht.  Kontakt: <a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de">christine.holder@pl.rlp.de</a>

### Mathematik – Sekundarstufe I

<b>2617502000</b>  <b>n. V.</b> <b>Online</b>	<b>Masterclass kompakt – Mathe sicher können – Referentin: Prof. Dr. Susanne Prediger</b>  Wie in allen anderen Berufen sind auch für Lehrkräfte Weiterbildungsangebote zur Professionalisierung besonders wichtig, denn die Anforderungen an den Lehrberuf sind gerade in den letzten Jahren rasant gestiegen und die Qualität von Unterricht und Schule hängt maßgeblich mit der Professionalisierung der Lehrkräfte zusammen.  In der Video-Reihe "Masterclass kompakt – Mathe sicher können" zeigt die Mathematikdidaktikerin Prof. Dr. Susanne Prediger auf, wie Lehrkräfte eine tragfähige Basis für ein anschlussfähiges Wissen in Mathematik legen können.  Analysen haben gezeigt, dass einige Lernende bereits zu Beginn der Orientierungsstufe nicht über die Verstehensgrundlagen verfügen, die für ein erfolgreiches Weiterlernen wesentlich sind.  Diese fehlenden Grundvorstellungen in zentralen Themen verhindern einen Lernzuwachs im aktuellen Schulstoff. Ziel des Diagnose- und Förderkonzepts ist es, Lernende mit basalen Lücken in den Verstehensgrundlagen zu identifizieren und diese Grundkompetenzen fokussiert zu fördern.  Als didaktische Prinzipien werden durchgängig Diagnosegelegenheit, Verstehensorientierung und Kommunikationsförderung angewendet. Die Wirksamkeit von "Mathe sicher können" ist wissenschaftlich belegt. Zentrale Basiskompetenzen aus der Grundschule sind das Stellenwertverständnis, das Operationsverständnis für die Grundrechenarten und das flexible Rechnen als Verstehensgrundlagen für schriftliche Rechenverfahren und die spätere Algebra. Für diese Inhalte aus den Klassenstufen 2 und 3 sind viele Mathematiklehrkräfte der Sekundarstufe I nicht ausgebildet. In diesem Fortbildungsangebot werden diese Kompetenzen und der didaktische Hintergrund vermittelt.  Über den folgenden Link können Sie den Kurs aufrufen:  <a href="https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=545%22%20id=%22LPlnk460303%22%20rel=%22noopener%20noreferrer%22%20target=%22blank%22%3Ehttps://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=545">https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=545%22%20id=%22LPlnk460303%22%20rel=%22noopener%20noreferrer%22%20target=%22blank%22%3Ehttps://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=545</a>
--	---

	Kontakt: <a href="mailto:ursula.bicker@pl.rlp.de">ursula.bicker@pl.rlp.de</a>
<p><a href="#">2611214200</a></p> <p><b>22.01.2026 E-Session</b></p>	<p><b>Mathematik im Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung – Grundlagen der Unterrichtsplanung mit Fokus auf „Zahlen und Operationen“ und „Raum und Form“ – Sonderpädagogische Förderung in allen Schularten</b></p> <p>Mathematikunterricht im Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung stellt Lehrkräfte vor besondere Herausforderungen und zugleich vor vielfältige Chancen. Im Mittelpunkt steht dabei nicht allein die Vermittlung mathematischer Inhalte, sondern vor allem die Entwicklung grundlegender Denk- und Handlungskompetenzen, die den Schülerinnen und Schülern Orientierung im Alltag geben und Teilhabe ermöglichen.</p> <p>Diese Fortbildung bietet eine praxisorientierte Einführung in die Planung und Gestaltung von Mathematikunterricht mit Schwerpunkt auf den Inhaltsbereichen "Zahlen und Operationen" sowie "Raum und Form". Neben theoretischen Grundlagen werden praxiserprobte Verfahren, Übungen und Materialien vorgestellt, die direkt im Unterricht eingesetzt werden können.</p> <p>Ziele der Fortbildung:</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Grundlagen mathematischen Denkens im Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung kennen</li> <li>• erweitern ihre Kompetenzen in der Planung und Gestaltung des Mathematikunterrichts</li> <li>• setzen sich mit kompetenzorientierten Aufgaben in den Inhaltsbereichen "Zahlen und Operationen" und "Raum und Form" auseinander</li> <li>• erwerben Verfahren zur Förderung pränumerischer Fertigkeiten sowie von Zählfertigkeiten</li> <li>• erproben konkrete Übungen und Materialien und ergänzen damit ihre persönliche Methodenkiste</li> <li>• reflektieren die Relevanz und Umsetzbarkeit für ihre eigene Unterrichtspraxis</li> </ul> <p>Kontakt: <a href="mailto:maria.scherer@pl.rlp.de">maria.scherer@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2617500403</a></p> <p><b>17.03.2026 E-Session</b></p>	<p><b>Niemanden zurücklassen – Umgang mit rechenschwachen Schülerinnen und Schülern</b></p> <p>Mehr als ein Drittel der Schülerinnen und Schüler in Rheinland-Pfalz erreichen nach PISA mit 15 Jahren nur die erste oder zweite von fünf Kompetenzstufen. Das entspricht den Anforderungen im letzten Grundschuljahr. In der E-Session werden Möglichkeiten aufgezeigt, diese rechenschwachen Kinder im Unterricht oder in speziellen Kursen zu fördern.</p> <p>Grundlage ist das Diagnose- und Förderkonzept "Mathe sicher können". Mit Tiefendiagnosen werden fehlende Grundvorstellungen ermittelt und durch passendes Fördermaterial systematisch aufgebaut. Das Prinzip der Verstehensorientierung wird dabei insbesondere durch die Vernetzung von Handlungen, bildhaften Darstellungen und formalen Schreibweisen umgesetzt. Von zentraler Bedeutung für diese Vernetzung sind geeignete Sprachmittel, die zwischen der Alltags- und der Fachsprache vermitteln. Damit sorgt Mathe sicher können für einen langfristigen und</p>

	<p>nachhaltigen Aufbau von Verstehensgrundlagen und damit für stabile mathematische Basiskompetenzen.</p> <p>Die Referentinnen und Referenten sind Beraterinnen und Berater für Unterrichtsentwicklung Mathematik.</p> <p>Diese Fortbildung ist mit 2 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 1 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 3 Stunden.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:ursula.bicker@pl.rlp.de">ursula.bicker@pl.rlp.de</a></p>
--	--

### Schulleitung

<p><a href="#">26Z0210006</a></p> <p><b>12.05.2026</b> <b>Bad Kreuznach</b></p>	<p><b>Schule aufblühen lassen – Wie nutze ich die Erkenntnisse der positiven Psychologie für die Schulentwicklung?</b></p> <p>"Der positive Organisationsgedanke stammt aus der Positiven Psychologie, einer psychologischen Richtung, die jene Elemente untersucht und zu stärken sucht, die Menschen und Organisationen "aufblühen" (flourish) lassen." (Brohm, Michaela, Positive Psychologie in Bildungseinrichtungen, Wiesbaden 2016, S.1).</p> <p>In der Fortbildung nehmen wir darauf Bezug und Sie erhalten als Schulleitung Anregungen, wie man Aspekte der positiven Psychologie für die Schulentwicklung nutzbar machen kann. Wir orientieren uns dabei am PERMA-Lead® Modell von Dr. Markus Ebner und nehmen die Dimensionen der Selbstführung, der Führung von Mitarbeitenden und Teams aber auch der Schulorganisation als Ganzes in den Blick. Praktische Übungen geben Impulse für die Umsetzung im eigenen System.</p> <p>Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Personalentwicklung".</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:mona.richtscheid@pl.rlp.de">mona.richtscheid@pl.rlp.de</a></p>
---	--

## M 4 Interdisziplinäre Teamkooperation

<p><a href="#">2621100003</a></p> <p><b>25.03.2026</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Handlungsfeld Effektive Kooperation</b></p> <p>Im Schulteam professionell kooperieren – Wie kann dies gelingen?</p> <p>Die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht erfordert von allen Beteiligten die Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team.</p> <p>Doch wie kann diese Zusammenarbeit gelingen? In dieser E-Session lernen Sie das Instrument der Team-Charta kennen und erhalten Impulse sowie die Möglichkeit, Instrumente und Methoden der Teamentwicklung zu erproben. Daher empfehlen wir, dass mindestens zwei Mitglieder eines Teams an der Veranstaltung teilnehmen.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:cordula.sorg@pl.rlp.de">cordula.sorg@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2614104231</a></p> <p><b>20.05.2026</b> <b>Trier</b></p>	<p><b>Inklusion in der Schule umsetzen – Rollen und Kooperation</b></p> <p>Das Arbeitsfeld einer inklusiven Schule stellt alle Beteiligten vor neue Aufgaben.</p> <p>Die besondere Form der Zusammenarbeit fordert von allen Lehrkräften ein verändertes Rollen- und Aufgabenverständnis.</p> <p>In dieser Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, sich mit Aufgabenfeldern und Möglichkeiten der Kooperation auseinanderzusetzen, um zu einer sinnvollen und realistischen Aufgabenverteilung zu gelangen, die allen Beteiligten unter Berücksichtigung der jeweiligen Expertise Handlungssicherheit bietet.</p> <p>Ziel ist es, die gemeinsame Verantwortung zu erkennen und auf der Basis des schuleigenen Konzeptes umzusetzen.</p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beleuchten die eigene berufliche Expertise sowie Fachlichkeit</li><li>• setzen sich mit den damit verbundenen Erwartungen auseinander</li><li>• lernen die Arbeitsfelder inklusiver Schule kennen</li><li>• lernen Good-Practice-Beispiele kennen</li><li>• erkennen die gemeinsame Verantwortung</li><li>• setzen sich Ziele auf der Basis des schuleigenen Konzeptes</li><li>• gewinnen Handlungssicherheit für die Arbeit in der Schwerpunktschule</li><li>• erhalten die Möglichkeit zum strukturierten Austausch</li></ul> <p>Hinweis:</p> <p>Anmeldungen in Teams werden bevorzugt. Bitte ein digitales Endgerät mitbringen.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:sonja.küppers@pl.rlp.de">sonja.küppers@pl.rlp.de</a></p>

## M 5 Inklusives Schulkonzept/Schulleben

<p><a href="#"><u>2621100005</u></a></p> <p><b>n. V. E-Session</b></p>	<p><b>Handlungsfeld Positive Schulkultur</b></p> <p>Der Termin in der Veranstaltung ist nur ein Platzhalter. Bei Interesse an dieser Thematik melden Sie sich bitte jetzt schon zur Veranstaltung an. Bei ausreichender Anmeldezahl wird Ihnen der Veranstaltungstermin rechtzeitig bekannt gegeben.</p> <p>Eine positive Schulkultur ist ein wesentliches Merkmal erfolgreicher Schulen. Sie wird geprägt durch die Haltungen und Handlungen der Menschen, die "Schule machen" und hat Auswirkungen auf das Wohlbefinden und die Leistungen der Schulgemeinschaft.</p> <p>Im Rahmen dieser E-Session lernen Sie Komponenten einer positiven Organisationsentwicklung kennen. Außerdem erhalten Sie vielseitige praktische Impulse, wie eine proaktive Schulkulturarbeit aussehen kann.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:cordula.sorg@pl.rlp.de">cordula.sorg@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#"><u>2621100001</u></a></p> <p><b>18.02.2026 E-Session</b></p>	<p><b>Ein schulisches Konzept entwickeln</b></p> <p>Demokratieerziehung, Leseförderung, Berufsorientierung – jede Schule hat eine Fülle an Aufgaben, die gemeinsam zu bewältigen sind. Grundlagen für gelingendes Arbeiten sind nachhaltige Konzepte. Wann sprechen wir von einem Konzept? Wer ist bei der Erstellung zu beteiligen? Wie können Konzepte aussehen? Was ist bei der Veröffentlichung zu beachten? Und vor allem, was macht Konzepte nachhaltig?</p> <p>Antworten auf diese Fragen sowie Tipps aus Theorie und Praxis gibt es bei dieser E-Session. Erfahrene Beraterinnen für Schulentwicklung geben das nötige Know-how weiter, damit Sie in den Schulen gute Konzepte schreiben können.</p> <p>Für Interessierte gibt's noch ein Follow-up: Zwei Monate nach der E-Session stehen die Beraterinnen online für Fragen zu den konkreten Konzepten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:cordula.sorg@pl.rlp.de">cordula.sorg@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#"><u>2621100004</u></a></p> <p><b>15.04.2026 E-Session</b></p>	<p><b>Handlungsfeld Positive Schulkultur</b></p> <p>Eine positive Schulkultur ist ein wesentliches Merkmal erfolgreicher Schulen. Sie wird geprägt durch die Haltungen und Handlungen der Menschen, die "Schule machen" und hat Auswirkungen auf das Wohlbefinden und die Leistungen der Schulgemeinschaft.</p> <p>Im Rahmen dieser E-Session lernen Sie Komponenten einer positiven Organisationsentwicklung kennen. Außerdem erhalten Sie vielseitige praktische Impulse, wie eine proaktive Schulkulturarbeit aussehen kann.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:cordula.sorg@pl.rlp.de">cordula.sorg@pl.rlp.de</a></p>



## Buchbare Angebote – Fortbildungsbausteine für Schulen – Präsenz-Angebote

Schulen haben die Möglichkeit Fortbildungen zu den Themenfeldern inklusiver Schulentwicklung zu buchen. Dies soll Schulen ermöglichen, sich gemeinsam mit mehreren Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu einem aktuell relevanten Thema fortzubilden und dieses nachhaltig in das eigene Schulkonzept zu implementieren.

Passend zum Bedarf der einzelnen Schule werden diese abrufbaren/buchbaren Bausteine von Teams der Beratungsgruppe Inklusion an der anfragenden Schule durchgeführt.

Für die Planung werden in einem ersten Schritt die Bedürfnisse und der Entwicklungsstand der Schule zum Thema erfasst, damit ein passgenaues Angebot entwickelt werden kann. Die daraus folgende schulinterne Fortbildung kann dann zum Beispiel im Rahmen von Pädagogischen Konferenzen oder (Teil-)Studentagen stattfinden.

So ergibt sich ein Beratungsprozess über einen gewissen Zeitraum/mit mehreren Terminen, in welchem ein Kollegium zu einem Thema fortgebildet, unterstützt und begleitet wird.

Bei Interesse an einem der aufgeführten Bausteine wenden Sie sich bitte an die Kontaktadresse: [sonja.kueppers@pl.rlp.de](mailto:sonja.kueppers@pl.rlp.de)

[2614107110](#)

### Herausforderung Elterngespräche im inklusiven Kontext

Besonders im inklusiven Kontext ist das Führen von Elterngesprächen oft eine große Herausforderung für die Lehrkräfte.

In diesem praxisorientierten Trainingsbaustein wird das Kollegium im Umgang mit Gesprächssituationen fortgebildet. Dabei steht im Vordergrund, Methoden kennenzulernen, um Elterngespräche kooperativ und in guter Atmosphäre führen zu können, sowie effektiv zu dokumentieren.

[2614107210](#)

### Förderplanung konkret an der Schwerpunktschule durchführen – Primarstufe

In diesem Baustein wird aufgezeigt, wie Förderpläne, die verpflichtend geschrieben werden müssen, schnell und effektiv erarbeitet werden können. Dies gilt insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Vorgehensweise im inklusiven Kontext (Schwerpunktschule) steht hier im Fokus.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, praktisch zu arbeiten und selbst beispielhaft einen Förderplan für die eigenen Schülerinnen und Schüler zu erstellen.

Als Arbeitsgrundlage dienen eigene Fallbeispiele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, außerdem werden Laptops benötigt.

[2614107220](#)

**Pädagogische Diagnostik im inklusiven Unterrichtsalltag an der Schwerpunktschule – Primarstufe**

Lehrerinnen und Lehrer verfügen bereits über Fähigkeiten, zu diagnostizieren, ob bewusst oder unbewusst.

In dieser Veranstaltung erhalten Lehrkräfte Informationen und Impulse, den Unterstützungsbedarf eines Kindes im inklusiven Unterrichtsalltag zu erfassen. Dies soll als Grundlage dienen, die weitere pädagogische Arbeit zu planen und konkrete Aussagen über die Kompetenzen des einzelnen Kindes zu treffen. Dadurch können Lernstände von Schülerinnen und Schülern eingeschätzt und passende Fördermaßnahmen in Form von Förderplänen vorbereitet werden.

[2614107230](#)

**Praktisches Arbeiten mit und am Förderplan: „Weniger ist mehr“**

Ein "guter" Förderplan zeichnet sich nicht durch den Umfang aus, sondern durch eine bewusste Reduktion auf kleine, machbare Schritte. In dieser E-Session erfahren die Teilnehmenden, was ein Förderplan eigentlich ist, wozu und für wen er erstellt werden kann, wer daran beteiligt ist und welche Ziele damit verfolgt werden können. Praktisches und vor allem lösungsorientiertes Arbeiten soll im Mittelpunkt stehen. Die Teilnehmenden erproben ganz konkret und exemplarisch mögliche Schritte einer Förderplanung. Dabei geht es darum, das "Prinzip des Gelingens" zu beachten und als Leitfaden für ein pädagogisches Wirken zu entdecken, das über Förderpläne abgestimmt und dokumentiert wird. Weiterhin tauschen sie sich bezüglich Umsetzungsmöglichkeiten an der eigenen Schule aus.

Die Teilnehmenden

- lernen Grundlagen der Förderplanung kennen.
- werden für eine stärken- und lösungsorientierte Förderplanung sensibilisiert und
- erhalten konkrete Impulse für den Förderplanungsprozess an der eigenen Schule.

[2614107280](#)

**Lernschwierigkeiten in jeder Klasse begegnen – Workshop: Ursachen und Zusammenhänge verstehen um im Unterricht handlungsfähig zu bleiben**

In diesem Baustein erfahren Lehrkräfte, welche möglichen Ursachen und Zusammenhänge dafür verantwortlich sein können, dass immer mehr Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Konzentration, Ausdauer, Handlungsplanung und Motorik Schwierigkeiten haben. Diese Bereiche scheinen nicht mehr genügend ausgeprägt zu sein, denn immer mehr Kinder und Jugendliche können schulische Erwartungen nicht erfüllen, die vom Primarbereich bis hin zum gymnasialen Kontext als selbstverständlich gelten.

Ziel dieses Workshops ist es, zu verstehen, wie es zu diesen Lernschwierigkeiten kommen kann, um mit diesem Wissen förderliche Bedingungen für die Unterrichtspraxis zu entwickeln. Es werden Erkenntnisse aus Neuropsychologie und Ergotherapie genutzt, um Bedürfnislagen der Schülerinnen und Schüler besser einschätzen und erklären zu können.

Der Blick wird hier auf die Lernvoraussetzungen aller Schülerinnen und Schüler einer Gruppe gelenkt. Neben fachlichen Informationen erhalten die Lehrkräfte die Gelegenheit, sich in die Perspektive der Lernenden zu versetzen und zu erfahren, wie bestimmte Beeinträchtigungen das Lernen tatsächlich erschweren.

Der Workshop ist so aufgebaut, dass neben dem Wissenserwerb der Erwerb von Praxiswissen in verschiedenen Gruppenarbeitsphasen stattfinden kann und damit dem kollegialen Austausch Zeit und Raum gegeben wird. Lehrkräfte erfahren auf diesem Wege, wie sie allen Schülerinnen und Schülern ihrer Lerngruppe gerechter werden können.

[2614107310](#)

## Inklusiv unterrichten an Schwerpunktschulen der Primarstufe am Beispiel von Lernstraßen

Jedes Kind lernt in seinem individuellen Lerntempo. Dies stellt Lehrkräfte in heterogenen Lerngruppen immer wieder vor Herausforderungen:

- Wie werden Lehrkräfte allen Kindern gerecht, ohne den Überblick zu verlieren?
- Wie kann das individuelle Lernen ökonomisch vor- und nachbereitet werden?
- Wie lässt sich Transparenz über Lernfortschritte und -ziele für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte herstellen?

Das Arbeiten mit Lernstraßen ist ein Weg, der transparente Planung mit individuellen Zugängen und handlungsorientiertem Lernen verbindet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen

- Kriterien inklusiven Unterrichts,
- das Prinzip der Lernstraßen und deren Umsetzungsmöglichkeiten,
- geeignete Lehrwerke und Materialien
- erste Umsetzungsmöglichkeiten für den eigenen Unterricht kennen.

[2614107330](#)

## Inklusiver Unterricht in der Sekundarstufe I: Konkrete Hilfen für die Praxis: Was bedeutet es, mit unterschiedlichen Voraussetzungen am gleichen Unterrichtsgegenstand zu lernen?

Das Kollegium erhält auf der Grundlage des erweiterten Lernbegriffs Hintergrundwissen zum Thema "Unterricht in heterogenen Lerngruppen der Sekundarstufe I" und hat die Möglichkeit, in Workshops Methoden für den inklusiven Unterricht, sowie Praxisbeispiele kennen zu lernen. Die Workshops werden als wählbare Module angeboten. Ziel ist es, mit den Herausforderungen und Chancen heterogener Lerngruppen konstruktiv umzugehen. Als wähl- und kombinierbare Module stehen zur Auswahl:

**Leistungsmessung:** Möglichkeiten der differenzierten, sowie der alternativen Leistungsmessung werden vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, differenzierte Leistungsüberprüfungen für den eigenen Unterricht zu erstellen oder alternative Möglichkeiten der Leistungsmessung für den eigenen Unterricht zu planen. Aspekte des Nachteilsausgleichs und der individuellen Förderung werden bei der Erstellung berücksichtigt.

**Werkzeuge für den individualisierten und differenzierten Unterricht:** Dieses Modul stellt verschiedene "Werkzeuge" vor, die im Unterricht mit heterogenen Lerngruppen zur Individualisierung und Differenzierung verwendet werden können. In dem Workshop lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Werkzeuge kennen und wenden diese auf ihren eigenen Unterricht an. Ziel ist es, eine Unterrichtsstunde oder -einheit zu planen, die den Lernenden mit ihren unterschiedlichen Bedarfen gerecht wird.

**Gruppenarbeit als Möglichkeit zur Differenzierung:** Wie können Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Talenten sinnvoll in eine gemeinsame Gruppenarbeit eingebunden werden? Wo liegen hier die Vorteile für heterogene Lerngruppen? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Praxisbeispiele kennen und beschäftigen sich mit Chancen und Möglichkeiten, die sich durch Gruppenarbeit im inklusiven Unterricht ergeben.

**Rautenmodell:** Das Rautenmodell ist ein Modell zur kompetenzorientierten Strukturierung des Unterrichts und somit eine konkrete, praktische Planungshilfe. Auch ohne sonderpädagogisches Vorwissen wird den Lehrkräften die Planung und Differenzierung von Unterricht und Leistungsmessungen erleichtert und vorstrukturiert. Mit geringem Zeitaufwand wird hier Inklusion konkret und praktisch umsetzbar und als Teilhabe für alle erlebbar.

[2614107350](#)

### Individuellen Lernständen mit der "Würfelarbeit" begegnen

In diesem Baustein lernen die teilnehmenden Lehrkräfte eine Methode kennen, mit der sie unter anderem auf Lernrückstände ihrer Schülerinnen und Schüler eingehen können. Durch den gezielten pädagogischen Einsatz eines einfachen Holzwürfels kann der Unterricht so strukturiert werden, dass das Fördern und Fordern aller Lernenden sowie das gleichzeitige Beschäftigen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern oder Kleingruppen möglich wird.

Die "Würfelarbeit" bietet mehr als nur das "leise Arbeiten am Platz": Mit einem Informationstisch, einem Helfersystem und einer stündlich stattfindenden Reflexion mit der Lerngruppe ermöglicht der "Unterricht mit Würfeln" auch Zeit und Raum für die Differenzierung. Gekoppelt mit Lern- und Arbeitsplänen können dann gleichzeitig alle Lernenden gefördert werden und es bleibt Zeit für pädagogische Diagnostik.

In diesem Impulsworkshop erhalten die Lehrkräfte eine Erklärung, wie sie die Würfelarbeit direkt umsetzen können und worauf zu achten ist, wenn sie in der Klasse eingeführt wird.

[2614107380](#)

### Inklusiver Mathematikunterricht in der Schwerpunktschule – Sekundarstufe I

Was sind die Prinzipien eines guten inklusiven Mathematikunterrichts? Wie kann Classroom Management im inklusiven Mathematikunterricht gelingen?

Diese Fragestellungen und weitere Prinzipien wie sprachsensibler Unterricht, Lernen aus Fehlern und Lernen mit Medien werden in diesem Baustein thematisiert.

Sie werden anhand von konkreten mathematischen Inhalten beleuchtet, zum Beispiel

- Stellenwertsystem
- Prozentrechnung
- Rechenstrategien (Addition und Subtraktion)
- Flächeninhalt
- Bruchrechnung
- Algebra

Die Beratung erfolgt durch jeweils eine Beratungskraft der Beratungsgruppen "Unterrichtsentwicklung" und "Inklusion". Durch die intensive Kooperation beider Expertengruppen erhalten Lehrkräfte intensive Unterstützung zu fachbezogenen und inklusiven Fragestellungen.

[2614107360](#)

### Montessori inklusiv

"Der Weg, auf dem die Schwachen sich stärken ist der gleiche, wie der, auf dem die Starken sich vervollkommen."

Nach diesem Leitprinzip hat Maria Montessori ihre Pädagogik ausgerichtet und ihr Material entwickelt, welches weitgehend unbekannte Möglichkeiten der inneren Differenzierung und Passung ermöglicht. Diese reichen vom Training grundlegender Vorläufer- und Basisfertigkeiten bis hin zu komplexen Forscheraufgaben. So können Kinder mit Hilfe des Materials "Unterschiedliches am Gemeinsamen" lernen. Einmal hergestellt bietet das Material jederzeit vielfältige, handlungs- und verstehensorientierte Lernmöglichkeiten auf unterschiedlichen Niveaus. Lehrkräfte werden dadurch in der Vorbereitung entlastet, während Schülerinnen und Schüler gleichzeitig auf motivierende Lernmaterialien zugreifen können.

Das Kollegium lernt Materialien für das jeweilige Themengebiet in ihren Eigenschaften, ihrem didaktischen Aufbau und in ihrer Anwendung kennen und erprobt dieses. Es werden die Einsatzmöglichkeiten des Materials in Bezug auf unterschiedliche Lernvoraussetzungen vorgestellt und individuelle Lernarrangements entwickelt. Die Vor- und Nachteile können gegenübergestellt und diskutiert werden. Ein oder mehrere Materialien werden unmittelbar in der Veranstaltung erstellt.

Mögliche Themen für im Bereich Primarstufe:

- Förderung von Basiskompetenzen (Feinmotorik, Wahrnehmungsförderung, Handlungsplanung)
- Erstlesen/Erstschreiben
- Wortarten, Wortbausteinen und Satzanalyse
- Erschließen von Zahlenräumen (ZR 10,100,1000....)
- Grundlegenden Rechenoperationen (1x1, schriftl. Verfahren)
- Rechnen im Sachzusammenhang/Größen
- Mögliche Themen für die Sekundarstufe I
- Satzanalyse, Haupt- und Nebensatzgefüge
- Mehrstellige Multiplikation/Division/Vielfache/Teiler/Primzahlen
- Brüche und Dezimalbrüche/ Prozentrechnen
- Potenzen/ Quadrieren/Kubieren/Wurzeln
- • Geometrische Figuren/ Körper/ Flächen- und Volumenberechnung

[2614107410](#)

### Entlastung durch Teamarbeit in der Schwerpunktschule in der Primarstufe

Inklusive Schulentwicklung erfordert von allen Beteiligten die Bereitschaft und die Fähigkeit zur kollegialen Kooperation. In diesem Fortbildungsbaustein hat das Kollegium die Möglichkeit, auf der Grundlage eigener Erfahrungen Gelingensbedingungen für Teamarbeit zu reflektieren, Methoden wie den "Teamfahrplan" kennenzulernen, sowie Rollen zu klären, um in den Austausch über die Aufgabenverteilung zu kommen. Dabei steht im Vordergrund, die Bedürfnisse des Kollegiums einzubeziehen und zu gewichten, um die Zusammenarbeit als Ressource zu nutzen.



## Buchbare Angebote – Fortbildungsbausteine für Schulen – Online-Angebote

[2614106210](#)

### Grundlagen der Förderplanung in der Primarstufe – Förderpläne konkret Schritt für Schritt schreiben

In diesem Baustein wird aufgezeigt, wie Förderpläne, die verpflichtend geschrieben werden müssen, schnell und effektiv erarbeitet werden können. Dies gilt insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Vorgehensweise im inklusiven Kontext (Schwerpunktschule) steht hier im Fokus.

Die Online-Fortbildung besteht aus

- einer einstündigen E-Session zum Einstieg
- dem Selbstlernkurs "Förderpläne effektiv schreiben" auf der Lernplattform
- einer abschließenden E-Session

In der Eröffnungs-E-Session bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Überblick darüber, wie Förderpläne effektiv geschrieben werden können, sowie eine Kurzeinführung in den Selbstlernkurs auf der Lernplattform.

Der anschließende Selbstlernkurs führt Schritt für Schritt durch die Erstellung eines Förderplans. Dabei erhalten die Lehrkräfte durch praktische Beispiele Tipps für das eigenständige Erstellen eines eigenen Förderplans. Ziel des Kurses ist es, selbst einen Förderplan zu schreiben und zu erproben. Das Dozententeam steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während des Kurses bei Fragen zur Verfügung und begleitet sie.

In der abschließenden E-Session wird die Methode "Förderplanung im Team" erprobt und durchgeführt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, praktisch zu arbeiten und selbst beispielhaft einen Förderplan für die eigenen Schülerinnen und Schüler zu erstellen. Als Arbeitsgrundlage dienen Fallbeispiele aus der eigenen Praxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

[2614106350](#)

### Individuellen Lernständen mit der "Würfelarbeit" begegnen

In dieser E-Session lernen die teilnehmenden Lehrkräfte eine Methode kennen, mit der sie unter anderem auf Lernrückstände ihrer Schülerinnen und Schüler eingehen können. Durch den gezielten pädagogischen Einsatz eines einfachen Holzwürfels kann der Unterricht so strukturiert werden, dass das Fördern und Fordern aller Lernenden, sowie das gleichzeitige Beschäftigen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern oder Kleingruppen möglich wird.

Die "Würfelarbeit" bietet mehr, als nur das "leise Arbeiten am Platz": Mit einem Informativonstisch, einem Helfersystem und einer stündlich stattfindenden Reflexion mit der Lerngruppe, ermöglicht der "Unterricht mit Würfeln" auch Zeit und Raum für die Differenzierung. Gekoppelt mit Lern- und Arbeitsplänen können dann gleichzeitig alle Lernenden gefördert werden und es bleibt Zeit für pädagogische Diagnostik.

In diesem Impulsworkshop erhalten die Lehrkräfte abschließend eine Erklärung, wie sie die Würfelarbeit direkt umsetzen können und worauf zu achten ist, wenn sie in der Klasse eingeführt wird.

Schulen haben die Möglichkeit, diesen Fortbildungsbaustein digital für das Kollegium bzw. für Teile des Kollegiums für die eigene Schule zu buchen.

Dies soll Schulen ermöglichen, sich gemeinsam mit mehreren Kolleginnen und Kollegen zu einem Thema fortzubilden, das für die Schule relevant ist und sie so auf dem Weg zur Inklusion nachhaltig zu unterstützen.

## Learning Communities

Die Learning Communities auf dem Bildungsportal.rlp.de bieten Tipps und Impulse für Ihren Schulalltag. Der überwiegende Teil besteht aus Selbstlernangeboten. Sie finden dort aber auch Hinweise auf themenspezifische „Sprechstunden“ oder weitere Fortbildungsangebote. Für den Bereich der Inklusion und der Sonderpädagogischen Förderung gibt es derzeit folgende Angebote:

<p><a href="#"><u>2514109001</u></a></p> <p><b>Ganzjährig Online</b></p>	<p><b>Learning Community Digital lehren und lernen im inklusiven Kontext</b></p> <p>Auf der Seite der Learning Community Digital lehren und lernen im inklusiven Kontext finden Lehrkräfte interessante und praxiserprobte Tools für den inklusiven und digitalen Unterricht. Dies sind z. B. diagnostische Tools, assistive Hilfsmittel, Apps oder KI-Anwendungen.</p> <p>Die Learning Community Digital lehren und lernen erreichen Sie auf dem Schulcampus über die Lernplattform SC Lernenonline mit folgendem Freischaltcode: SW6-AHC-TGP</p> <p>Bitte geben Sie den Freischaltcode bei der Anmeldung bzw. bei der Registrierung ein. Sobald Sie angemeldet sind können Sie die Learning Community Inklusion über diesen Link erreichen:</p> <p><a href="https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=557">https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=557</a></p> <p>Teilnehmende, die bereits einen Zugang zur Lernplattform SC Lernenonline haben, finden die Learning Community Digital lehren und lernen im inklusiven Kontext unter "Inklusive Bildung (Heterogenität, Inklusion, Gesundheitsthemen, Migration, Sprachförderung)" im Bereich der "Learning Community Inklusion".</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:julia.schulz-kraus@pl.rlp.de">julia.schulz-kraus@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#"><u>2614109000</u></a></p> <p><b>Ganzjährig Online</b></p>	<p><b>Learning Community Inklusion</b></p> <p>Auf der Seite der Learning Community Inklusion finden Lehrkräfte Materialien rund um die Themen inklusiver Schulentwicklung mit Aspekten zur sonderpädagogischen Förderung im zieldifferenten sowie zielgleichen Unterricht.</p> <p>Dabei geht es darum, den Teilnehmenden ein Angebot alltagspraktischer Ideen von Classroom Management bis hin zu konzeptionellen Überlegungen wie z. B. der Einrichtung einer digitalen Förderplankonferenz zu machen.</p> <p>Die Plattform wird fortlaufend erweitert.</p> <p>Die Learning Community "Inklusion" erreichen Sie auf dem Schulcampus über die Lernplattform SC Lernenonline mit folgendem Freischaltcode: SW6-AHC-TGP</p>

	<p>Bitte geben Sie den Freischaltcode bei der Anmeldung bzw. bei der Registrierung ein. Sobald Sie angemeldet sind können Sie die Learning Community Inklusion über diesen Link erreichen:</p> <p><a href="https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=393">https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=393</a></p> <p>Teilnehmende, die bereits einen Zugang zur Lernplattform SC Lernenonline haben, finden die Learning Community Inklusion unter "Inklusive Bildung (Heterogenität, Inklusion, Gesundheitsthemen, Migration, Sprachförderung)".</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de">heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de</a></p>
<p><b><a href="#">2611216600</a></b></p> <p><b>Ganzjährig Online</b></p>	<p><b>Learning Community sonderpädagogische Förderung</b></p> <p>In der Learning Community Sonderpädagogische Förderung werden Lehrkräften Materialien und Impulse in verschiedenen Selbstlernangeboten zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Learning Community "Sonderpädagogische Förderung" erreichen Sie auf dem Schulcampus über die Lernplattform SC Lernenonline mit folgendem Freischaltcode: SW6-AHC-TGP</p> <p>Bitte geben Sie den Freischaltcode bei der <a href="#">Anmeldung bzw. bei der Registrierung</a> ein. Sobald Sie angemeldet sind können Sie die Learning Community Inklusion über diesen Link erreichen: <a href="https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=552">https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=552</a></p> <p>Teilnehmende, die bereits einen Zugang zur Lernplattform SC Lernenonline haben, finden die Learning Community Sonderpädagogische Förderung unter "Inklusive Bildung (Heterogenität, Inklusion, Gesundheitsthemen, Migration, Sprachförderung)".</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:maria.scherer@pl.rlp.de">maria.scherer@pl.rlp.de</a></p>
<p><b><a href="#">261325En00</a></b></p> <p><b>Ganzjährig Online</b></p>	<p><b>Learning Community Englisch – Unterrichtsideen, Informationen und ein virtueller Treffpunkt – jederzeit auf Lernenonline</b></p> <p>In diesem geschützten Raum für Lehrkräfte im Fach Englisch finden Sie Material und didaktische Anregungen für alle Schularten in der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II für das Fach Englisch. Sie erhalten einen Überblick und Beratung des PL-Teams Fremdsprachen zur Nutzung des Materials zu literarischen und tagesaktuellen Themen, interkulturelle Kommunikationskompetenz sowie Möglichkeiten, sich und Ihre Klassen für die aktuellen Projekte anzumelden.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:anna.schoenbach@pl.rlp.de">anna.schoenbach@pl.rlp.de</a></p>

<p><a href="#">263000BE04</a></p> <p><b>Ganzjährig Online</b></p>	<p><b>BfPG – Learning Community Lehrergesundheit – Offenes Online-Lernangebot für Lehrkräfte aller Schularten</b></p> <p>In diesem Angebot auf dem Schulcampus RLP finden Sie verschiedene Module rund um das Thema "Lehrergesundheit".</p> <p>Wir haben für Sie verschiedene Impulse und Inputs zu diesem wichtigen Thema vorbereitet. Mit Übungen und Reflexionsmöglichkeiten möchten wir Sie in Ihrem Alltag unterstützen.</p> <p>Wählen Sie aus verschiedenen Modulen wie z. B. "Entspannungstechniken" oder "Selbstfürsorge im Lehrerberuf" aus, was Sie anspricht.</p> <p>Das Angebot steht Ihnen das ganze Jahr 2026 zur Verfügung. Es handelt sich um ein offenes Angebot, auf das Sie jederzeit zugreifen und das Sie in Ihrem eigenen Tempo bearbeiten können. Ein Forum bietet Gelegenheit zum Austausch.</p> <p>Mit Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Anleitung und den Freischaltcode für die Registrierung auf dem Schulcampus RLP.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:oliver.appel@pl.rlp.de">oliver.appel@pl.rlp.de</a></p>
<p><b>Ganzjährig Online</b></p>	<p><b>Campus-Training Eine Learning Community für Lehrkräfte im Schulcampus</b></p> <p>Der Schulcampus RLP ist die digitale Plattform des Landes Rheinland-Pfalz, um den Anforderungen der Bildung in der digitalen Welt zu begegnen. Innerhalb des Schulcampus gibt es vielfältige Möglichkeiten, den Unterricht auf einfache Weise um digitale Elemente zu bereichern.</p> <p>Mit dem Campus-Training werfen wir einen Blick auf die Didaktik: Aus der Sicht verschiedener Fragestellungen aus dem pädagogischen Alltag werden passende Lösungsmöglichkeiten mit den Mitteln des Schulcampus vorgestellt.</p> <p>Je nach Fragestellung bzw. didaktischem Einsatz des Schulcampus stellen wir Ihnen das für Sie interessante Werkzeug bzw. die für Sie interessante Aktivität vor und geben Ihnen Ideen und Impulse an die Hand, wie Sie diese für Ihr Unterrichtsvorhaben einsetzen können.</p> <p>Konkret erhalten Sie Antworten auf die Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie finde und erstelle ich Materialien?</li> <li>• Wie gebe ich Rückmeldungen?</li> <li>• Wie kommuniziere ich mit der Lerngruppe?</li> <li>• Wie kann ich zeit- und ortsunabhängig mit anderen zusammenarbeiten?</li> <li>• Wie kann ich differenzierte Unterrichtsmaterialien bereitstellen?</li> <li>• Wie steigere ich die Lernmotivation mit Gamification-Elementen?</li> <li>• Wie richte ich meinen Unterricht nach Kompetenzen aus?</li> </ul> <p>Darüber hinaus finden Sie über die Navigationsbar im Campus-Training viele weitere Fortbildungsangebote und Fachforen zu den unterschiedlichen Schulcampus-Diensten.</p> <p>Das Online-Lernangebot richtet sich an Lehrkräfte von Schulcampus Schulen, die einen Zugang über ihre Schule erhalten haben und in das</p>

	<p>Arbeiten mit dem Schulcampus einsteigen bzw. den Einsatz des Schulcampus erweitern möchten.</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortbildungs- und Beratungsangebot für alle rheinland-pfälzischen Schulcampus Schulen</li> <li>• Unterstützung im Rahmen der digitalen Bildung</li> <li>• Netzwerk und Austausch von Ideen mit anderen Lehrkräften</li> <li>• Kennenlernen von Funktionen und Möglichkeiten des Schulcampus und der Lernplattform</li> </ul> <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bestehender Zugang zum Schulcampus</li> <li>• erste Kenntnisse im Umgang mit dem Schulcampus und/oder der Lernplattform</li> </ul> <p>Hinweis:</p> <p>Für dieses Angebot ist keine Anmeldung im Portal erforderlich.</p> <p>Nutzen Sie den untenstehenden Link um sich für Lernenonline zu registrieren:</p> <p><a href="https://infoportal.schulcampus-rlp.de/lehrende/moodle/lernenonline-instanz/">https://infoportal.schulcampus-rlp.de/lehrende/moodle/lernenonline-instanz/</a></p> <p>Dies ist auch für Schulen möglich, die noch nicht den Schulcampus beantragt haben und erste Eindrücke erhalten möchten.</p> <p>Im Anschluss können Sie Ihren gebuchten Kurs hier aufrufen:</p> <p><a href="https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=619">https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=619</a></p> <p>Kontakt: <a href="mailto:anja.tibes@pl.rlp.de">anja.tibes@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2617504000</a></p> <p><b>Ganzjährig Online</b></p>	<p><b>Learning Community Mathematik – Unterrichtsideen und Informationen – jederzeit auf Lernenonline</b></p> <p>Die Learning Community Mathematik bietet Materialien an, die von den Beraterinnen und Beratern für Unterrichtsentwicklung Mathematik zur Verfügung gestellt werden. Diese fördern Lernprozesse, die ein langfristiges Lernen, Verstehen und Anwenden mathematischer Konzepte ermöglichen.</p> <p>Die Learning Community Mathematik finden Sie auf der Lernplattform Lernenonline im Schulcampus.</p> <p>Hinweis:</p> <p>1. Unter dem folgenden Link erfahren Sie, wie Sie sich auf dem Schulcampus für Lernenonline freischalten können:</p> <p><a href="https://infoportal.schulcampus-rlp.de/lehrende/moodle/schulcampus-lernenonline/">https://infoportal.schulcampus-rlp.de/lehrende/moodle/schulcampus-lernenonline/</a></p> <p>2. Wenn Sie für Lernenonline freigeschaltet sind, kommen Sie mit diesem Link direkt zum Kurs der Learning Community Mathematik:</p> <p><a href="https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=32">https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=32</a></p> <p>Dieses Angebot ist ab sofort bis 31.12.2026 buchbar.</p>

	Kontakt: <a href="mailto:margrit.scholl@pl.rlp.de">margrit.scholl@pl.rlp.de</a>
<b>Ganzjährig Online</b>	<p><b>Marktplatz für Grundschulen – Schulcampus im Primarbereich</b></p> <p>Das Online-Lernangebot gibt einen Überblick über den Schulcampus mit seinen angeschlossenen Diensten (Mediathek, Cloud, Curriculum, Lernplattform etc.) stellt den Schulen viele Möglichkeiten für eine begleitende digitale Unterrichtsgestaltung zur Verfügung. Mit einer ständig wachsenden Anzahl von Werkzeugen innerhalb dieser Dienste sind die Möglichkeiten einer interaktiven Unterrichtsgestaltung vielfältig.</p> <p>Mit dem Marktplatz für Grundschulen möchten wir die niedrigschwelligen Möglichkeiten der Nutzung des Schulcampus für Grundschulkindern aufzeigen.</p> <p>Der Marktplatz für Grundschulen soll</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfestellungen, Unterstützung und Anleitungen bei aktuellen Fragen und Schwierigkeiten geben</li> <li>• Schnell umsetzbare Inhalte für Grundschulfächer zeigen und zum Download zur Verfügung stellen</li> <li>• Didaktische und technische Inhalte (Tutorials, Unterrichtsszenarien) zur Verfügung stellen</li> <li>• Hinweise auf weiterführende Lernangebote geben</li> </ul> <p>Konkret finden Sie im Marktplatz für Grundschulen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatzmöglichkeiten für die Fächer Mathematik, Deutsch und Sachkundeunterricht</li> <li>• Einsatzmöglichkeiten für Tages- und Wochenpläne, sowie Hausaufgaben</li> <li>• Ein Beispiel für ein digitales Lehrerzimmer</li> <li>• Einführung in die im Schulcampus vorhandenen Angebote: Diagnose Tools ILeA Plus, Brockhaus Junior, digitales Bücherregal</li> </ul> <p>Das Angebot gilt für alle Bildungsportal-Nutzerinnen und -Nutzer in Rheinland-Pfalz, die an Grundschulen und Förderschulen arbeiten und den Schulcampus für das Arbeiten mit Grundschulkindern kennenlernen und einsetzen möchten bzw. nach Anregungen und Ideen für den unterrichtlichen Einsatz suchen.</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortbildungs- und Beratungsangebot für alle rheinland-pfälzischen Grund- und Förderschulen</li> <li>• Unterstützung im Rahmen der digitalen Bildung</li> <li>• Kennenlernen von Funktionen und Möglichkeiten des Schulcampus und der Lernplattform</li> </ul> <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bestehender Zugang zum Bildungsportal oder Lernenonline</li> </ul> <p>Hinweis:</p> <p>Für dieses Angebot ist keine Anmeldung im Portal erforderlich. Nutzen Sie den untenstehenden Link, um sich für Lernenonline zu registrieren:</p> <p><a href="https://infoportal.schulcampus-rlp.de/lehrende/moodle/lernenonline-instanz/">https://infoportal.schulcampus-rlp.de/lehrende/moodle/lernenonline-instanz/</a></p>

	<p>Dies ist auch für Schulen möglich, die noch nicht den Schulcampus beantragt haben und erste Eindrücke erhalten möchten.</p> <p>Im Anschluss können Sie Ihren gebuchten Kurs hier aufrufen:  <a href="https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=472">https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=472</a></p> <p>Kontakt: <a href="mailto:anja.tibes@pl.rlp.de">anja.tibes@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">26D3201001</a></p> <p><b>Ganzjährig Online</b></p>	<p><b>Learning Community für Künstliche Intelligenz (KI) – Ein Netzwerk zum Themenfeld Künstliche Intelligenz im Bildungskontext</b></p> <p>In der Learning Community für Künstliche Intelligenz finden sie zukünftig alle Materialien und aktuelle Informationen zum Thema KI.</p> <p>Wie erhalte ich Zugang zu diesem Angebot?</p> <p>Nutzen Sie den untenstehenden Link, um sich auf Lernenonline im Schulcampus zu registrieren:  <a href="https://infoportal.schulcampus-rlp.de/lehrende/moodle/lernenonline-instanz/">https://infoportal.schulcampus-rlp.de/lehrende/moodle/lernenonline-instanz/</a></p> <p>Im Anschluss können Sie den Kurs auf der Lernplattform immer über diesen Link aufrufen:  <a href="https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=626">https://lms2.schulcampus-rlp.de/PL-0006/course/view.php?id=626</a></p> <p>Bei technischen Problemen senden Sie bitte eine E-Mail an <a href="mailto:els@pl.rlp.de">els@pl.rlp.de</a></p> <p>Kontakt: <a href="mailto:joachim.dieterich@pl.rlp.de">joachim.dieterich@pl.rlp.de</a></p>

## Fortbildungen für Lehrkräfte an Förder- und Beratungszentren

### Netzwerktreffen für Lehrkräfte aus Förder- und Beratungszentren

Es werden regionale Netzwerktreffen für Lehrkräfte aus Förder- und Beratungszentren angeboten. Das Ziel dieser Kooperationstreffen besteht darin, Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Praxis aufzugreifen und bei Bedarf mögliche weitere Veranstaltungsformate in der Region anzubieten (z.B. Supervision oder Fortbildung in den Bereichen Beratungskompetenz, Fallmanagement).

Kontakt: [uwe.bader@pl.rlp.de](mailto:uwe.bader@pl.rlp.de) oder das zuständige Schulpsychologische Beratungszentrum (siehe Seite 75).

### Beratungsausbildung für FBZ-Beraterinnen und FBZ-Berater

	<p><b>Basisschulung Marte Meo-Practitioner® und Marte Meo-Kollegentrainer®</b></p> <p>Marte Meo® ist ein Verfahren, um Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung von Schulfertigkeiten, sozialen Kompetenzen und Fertigkeiten zur Selbststeuerung zu unterstützen.</p> <p>Als zentrale Methode wird Videofeedback eingesetzt, um die Fertigkeiten zur Gestaltung von Interaktionsmomenten beobachtbar zu machen. Diese Beobachtungsebene bleibt im Trubel des Alltags meist verborgen. Gerade in der gezielten Gestaltung der Kontaktmomente zwischen Menschen liegt die Besonderheit und Wirksamkeit der Methode. Dabei liegt der Schwerpunkt immer darauf, Entwicklung zu aktivieren, statt Probleme zu kompensieren. Das bedeutet, die Botschaft hinter auffälligem Verhalten zu erkennen und die Entwicklung sozialer und emotionaler Fertigkeiten anzustoßen, statt auf Fehlverhalten zu reagieren.</p> <p>Insbesondere in der gezielten Förderung bei Verhaltensauffälligkeiten im sozial-emotionalen Bereich, Autismus, Entwicklungsstörungen, Traumafolgestörungen oder fehlenden Schulfertigkeiten hat sich die Methode als effektiv erwiesen.</p> <p>Für FBZ-Beraterinnen und -Berater ist die Methode besonders wertvoll, da Sie eine fundierte Ausbildung in der Gestaltung von Beratungsgesprächen mit Regelschullehrkräften erhalten. Zudem erfahren Sie, wie Sie Ihre spezifische Berufserfahrung für die beratenen Lehrkräfte nutzbar machen können.</p> <p>In einer Basisschulung („Marte Meo Practitioner®“) erwerben Sie folgende Fertigkeiten an 6 Kurstagen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Marte Meo-Basiselemente im Alltag erkennen und gestalten.</li><li>• Marte Meo Entwicklungsdiagnose: Die Botschaft hinter dem auffälligen Verhalten verstehen.</li><li>• Interaktionsanalyse: Welche Entwicklungsunterstützung braucht das Kind, um ein angemessenes Verhalten zu zeigen?</li><li>• Begleitung von Entwicklungsprozessen</li></ul> <p>Für FBZ-Beraterinnen und -Berater besonders relevant ist der weiterführende Kurs zum „Marte Meo Kollegentrainer®“, der weitere 12 Kurstage umfasst.</p>
--	---

- Durchführung von Beratungsgesprächen mit Regelschullehrkräften mithilfe der Marte Meo Review-Methode
- Marte Meo Entwicklungsdiagnose: was ist der nächste Entwicklungsschritt für die Schülerin oder den Schüler, wie kann sie oder er durch die Lehrkraft in der Entwicklung unterstützt werden? Wie können Kontaktmomente im Schulalltag entwicklungsaktivierend gestaltet werden?
- Vertiefte Ausbildung in die Interaktionsanalyse und Transfer in die Beratungspraxis
- Anleitung von Regelschullehrkräften in der Entwicklungsunterstützung von auffälligen Schülerinnen und Schülern.
- Falls gewünscht: Training von Ausbildungsgruppen für das Practitioner-Level.

Für beide Ausbildungslevel können Sie auf Wunsch ein Zertifikat von Marte Meo International® erwerben, wofür dann Kosten in Höhe von 15€ (Practitioner) bzw. 60€ (Kollegentrainer) anfallen. Diese Gebühren werden von Marte Meo International erhoben, sind aber nicht zwingend erforderlich. Die Weiterbildung ist darüber hinaus für Sie kostenlos, sofern Sie an einer rheinland-pfälzischen Schule beschäftigt sind.

Zeitlicher Ablauf:

Die Ausbildungsgruppe trifft sich kontinuierlich. Das bedeutet, dass Sie prinzipiell jeder Zeit beginnen können, nicht nur zum ersten genannten Termin. Sollte es mehr Interessenten als freie Plätze geben, wird es in der Reihenfolge der Anmeldung eine Warteliste geben. Da auch immer wieder Menschen ihre Ausbildung abschließen, werden freie Plätze in der laufenden Ausbildung aus der Warteliste besetzt. Für den Fall, dass einzelne Termine nicht wahrgenommen werden können, kann das Versäumte am Folgetermin nachgeholt werden.

Für weitere Informationen können Sie die Homepage von Marte Meo International besuchen (<https://www.martemeo.com/de/>), oder Sie nehmen Kontakt zum Kursleiter auf:

[joerg.vonirmer@pl.rlp.de](mailto:joerg.vonirmer@pl.rlp.de)

Telefon (dienstlich): 0671-9701 2400

Termine:

Die Fortbildung findet an folgenden Tagen jeweils in der Zeit 9:30 bis 16:00 im schulpsychologischen Beratungszentrum in Idar-Oberstein (Schützenstr. 35) statt, es müssen nicht zwingend alle Termine besucht werden, eine kontinuierliche Teilnahme ist aber empfehlenswert:

05.02.26/16.03.26/06.05.26/21.08.26/28.09.26/24.11.26/

Weitere Termine auf Anfrage.

Equipment:

Sie benötigen eine Foto- oder Videokamera und ein Stativ, um kurze Videosequenzen zu erstellen. Vergleichbare Ausstattungen können mobile Geräte, z.B. Tablets mit guter Kamera und Tonqualität sein. Bei Rückfragen hierzu können Sie sich gerne melden.

Anmeldung

Wenn Sie sich für einen der freien Plätze in diesem laufenden Kurs interessieren, nehmen Sie Kontakt mit [joerg.vonirmer@pl.rlp.de](mailto:joerg.vonirmer@pl.rlp.de) auf. Auch Schnuppertermine sind jeder Zeit möglich.

<b>2634700401</b>	<b>Marte Meo Kollegentrainer – Ein Ansatz zur Unterstützung der altersgerechten Entwicklung sozialer Fertigkeiten</b>
<b>05.02.2026</b>	Es gibt noch freie Plätze zu dieser Fortbildungsreihe. Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, bitten wir um Kontaktaufnahme per E-Mail an <a href="mailto:joerg.vonirmer@pl.rlp.de">joerg.vonirmer@pl.rlp.de</a> .

### Buchbare Angebote für Lehrkräfte aus Förder- und Beratungszentren

Durch die Schulpsychologischen Beratungszentren besteht das Angebot für die Beraterinnen und Berater der Förder- und Beratungszentren Fortbildungsangebote zu den Themen

- Kommunikation und Beratung
- Kollegiale Praxisberatung/Supervision

zu erhalten.

#### Fortbildungsangebot: „Beratungsgespräche am FBZ führen“

Mögliche Inhalte:

##### Beratungsgespräche führen – was brauche ich dafür?

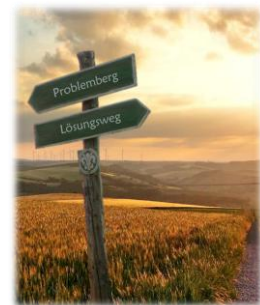
- Was wird von mir als Berater erwartet? Geht das?
- Wie läuft eine Beratung ab? Welche Rolle habe ich?
- Welche Phasen hat ein Beratungsgespräch?
- Wie gehe ich mit schwierigen Situationen um?

##### Was bringt der systemische Ansatz in der Fallberatung?

- Welche Haltungen und Methoden sind hilfreich?
- Was ist der Unterschied zwischen Prozessberatung und Expertenberatung?
- Wie kann ich am besten unterstützen? Was bringt der Blick auf Ressourcen?
- Wie komme ich von einem Problem zu dessen Lösung?

##### Lösungen für herausfordernde Situationen

- Anwendung von Beratungsprozessen zur Lösung von Problemen
- Analysieren und Lösen von schwierigen Situationen in der Beratung
- Kennenlernen und Anwenden von supervisorischen Methoden zur Problemlösung



Nach der Klärung der Wünsche wird gemeinsam ein maßgeschneidertes Fortbildungsangebot geplant. Die Umsetzung kann im Rahmen von Studientagen oder Arbeitsgemeinschaften erfolgen. Ziel ist es, die Berater in ihrer Tätigkeit der Beratung von Lehrkräften zur angemessenen Förderung von Schülerinnen und Schülern an der Regelschule im Sinne einer Fallberatung zu unterstützen.

Bei Bedarf können Sie sich direkt an Ihr Schulpsychologisches Beratungszentrum oder an die unten angegebene Adresse wenden. Kontakt: [uwe.bader@pl.rlp.de](mailto:uwe.bader@pl.rlp.de)

## Regionale Arbeitsgemeinschaften

### Thema: Inklusion

Die regionalen Arbeitsgemeinschaften halten für Lehrkräfte und Schulleitungen Angebote zur Fortbildung im Themenbereich Inklusion und zum regionalen Austausch bereit.

Das Ziel dieser regionalen Arbeitsgemeinschaften ist es, Lehrkräften, pädagogischen Fachkräften und auch Schulleitungen die Möglichkeit zu bieten, gemeinsam an einer Fortbildung teilzunehmen, um den thematischen Austausch innerhalb einer Schule zu fördern und Strategien für die Umsetzung an der eigenen Schule zu entwickeln. Daher ist auch die Teilnahme in Teams besonders erwünscht. Ebenso besteht die Möglichkeit zur Vernetzung mit Schulen in der Region.

Die Inhalte der Arbeitsgemeinschaften sind in sich abgeschlossen und können unabhängig voneinander besucht werden.

**Die Anmeldung erfolgt über die angegebenen Kontaktadressen!**

### Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion in der Region Donnersbergkreis

<a href="#">2614100250</a>  <b>18.03.2026</b> <b>14:30 – 17:00 Uhr</b> <b>n.V.</b>	<b>Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion in der Region Donnersbergkreis</b>  Auf dem Weg zu einer inklusiven Schule  Die Arbeitsgemeinschaft bietet ein Forum für kollegialen Austausch, Fortbildung und Vernetzung mit anderen Kolleginnen und Kollegen aus Schwerpunktschulen und Regelschulen, die sich für inklusive Unterrichts- und Schulentwicklung interessieren.  Der kollegiale Austausch steht im Zentrum des Nachmittags. Je nach Interesse können Fragen und mitgebrachte aktuelle Anlässe im Gespräch thematisiert werden.  Dieses Angebot richtet sich an Regelschullehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte, Förderschullehrkräfte sowie Schulleitungen.  Anmeldung und Kontakt: <a href="mailto:manuela.brandschert@beratung.bildung-rp.de">manuela.brandschert@beratung.bildung-rp.de</a>
--	---

### Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion in der Region Koblenz, Neuwied, Westerwald – Sekundarstufe I

<a href="#">2614100121</a>  <b>25.02.2026</b> <b>15:00 – 16:30 Uhr</b> <b>E-Session</b>	<b>Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion in der Region Koblenz, Neuwied, Westerwald</b>  Die Arbeitsgemeinschaft bietet die Möglichkeit, sich zu aktuellen Themen auszutauschen und zu informieren. Die Thematik generiert sich aus den Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.  Die Schulen in der Region erhalten eine Einladung per E-Mail.  Anmeldung und Kontakt: <a href="mailto:bendikt.strassner@beratung.bildung-rp.de">bendikt.strassner@beratung.bildung-rp.de</a>
---	--

<p><a href="#">2614100120</a></p> <p><b>06.05.2026</b> <b>15:00 – 16:30 Uhr</b> <b>E-Session</b></p>	<p><b>Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion in der Region Koblenz, Neuwied, Westerwald</b></p> <p>Die Arbeitsgemeinschaft bietet die Möglichkeit, sich zu aktuellen Themen auszutauschen und zu informieren. Die Thematik generiert sich aus den Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.</p> <p>Die Schulen in der Region erhalten eine Einladung per E-Mail.</p> <p>Anmeldung und Kontakt: <a href="mailto:bendikt.strassner@beratung.bildung-rp.de">bendikt.strassner@beratung.bildung-rp.de</a></p>
--	---

### Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion in der Region Ludwigshafen

<p><a href="#">2614100150</a></p> <p><b>15.04.2026</b> <b>14:00 – 16:00 Uhr</b> <b>n.V.</b></p>	<p><b>Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion in der Region Ludwigshafen</b></p> <p>Arbeiten in der Schwerpunktschule</p> <p>Die Arbeitsgemeinschaft bietet ein Forum für kollegialen Austausch, Fortbildung und Vernetzung mit anderen Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften aus den Schwerpunktschulen in der Region.</p> <p>In dieser Veranstaltung stehen das Kennenlernen und der Austausch im Mittelpunkt.</p> <p>Welche Fragen und Themen beschäftigen Sie gerade in der Schule? Wie geht Ihre Schule mit Herausforderungen um? Welche Netzwerke gibt es schon? Wie können wir uns gegenseitig unterstützen? Welche Unterstützung wünschen Sie sich von uns für Ihre Arbeit?</p> <p>Wir freuen uns auf einen regen Austausch!</p> <p>Anmeldung und Kontakt: <a href="mailto:yvonne.sommer-buchmann@beratung.bildung-rp.de">yvonne.sommer-buchmann@beratung.bildung-rp.de</a></p>
---	---

### Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion in der Region Rhein-Nahe

<p><a href="#">2614100390</a></p> <p><b>18.03.2026</b> <b>15:00 – 17:00 Uhr</b> <b>n.V.</b></p>	<p><b>Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion in der Region Rhein-Nahe</b></p> <p>Auf dem Weg zu einer inklusiven Schule</p> <p>Die Arbeitsgemeinschaft bietet ein Forum für kollegialen Austausch, Fortbildung und Vernetzung mit anderen Kolleginnen und Kollegen aus Schwerpunktschulen und Regelschulen, die sich für inklusive Unterrichts- und Schulentwicklung interessieren.</p> <p>Dieses Angebot richtet sich an Regelschullehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte, Förderschullehrkräfte sowie Schulleitungen.</p> <p>Die Schwerpunktschulen in der Region erhalten vor jeder Veranstaltung eine Einladung per E-Mail.</p> <p>Anmeldung und Kontakt: <a href="mailto:marja.ertel@beratung.bildung-rp.de">marja.ertel@beratung.bildung-rp.de</a></p>
---	--

## Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion in der Region Süd

<p><a href="#"><u>2614100161</u></a></p> <p><b>11.03.2026</b> <b>14:00 – 15:30 Uhr</b> <b>Bellheim</b></p>	<p><b>Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion in der Region Süd</b></p> <p>Auf dem Weg zu einer inklusiven Schule (Kreis Germersheim, SÜW, Stadt Landau, Neustadt)</p> <p>Die Arbeitsgemeinschaft bietet ein Forum für kollegialen Austausch, Fortbildung und Vernetzung mit anderen Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften aus den Schwerpunktschulen in der Region.</p> <p>In dieser Veranstaltung stehen das Kennenlernen und der Austausch im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden können sich zu Themen und Fragen austauschen, die sie gerade beschäftigen. So können Herausforderungen im Schulalltag besprochen und Möglichkeiten der Netzwerkbildung in der pädagogischen Arbeit miteinander geteilt werden. Wir freuen uns auf regen Austausch.</p> <p>Gerne nehmen können Themenwünsche bereits bei Anmeldung zur Veranstaltung mitgeteilt werden.</p> <p>Anmeldung und Kontakt: <a href="mailto:alexandra.hellmann@beratung.bildung-rp.de"><u>alexandra.hellmann@beratung.bildung-rp.de</u></a></p>
--	--

## Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion an Berufsbildenden Schulen, Region Süd

<p><a href="#"><u>2614100340</u></a></p> <p><b>25.02.2026</b> <b>14:00 – 16:00 Uhr</b> <b>Ludwigshafen</b></p>	<p><b>Regionale Arbeitsgemeinschaft Inklusion an Berufsbildenden Schulen, Region Süd</b></p> <p>Die regelmäßigen Treffen sind offen für Lehrkräfte aus dem Süden von Rheinland-Pfalz, die im Berufsvorbereitungsjahr mit inklusivem Unterricht arbeiten.</p> <p>Das Dozententeam besteht aus der regional zuständigen Beratungskraft für Berufsbildende Schulen und Beratungskräften für Inklusion aus dem allgemeinbildenden und dem berufsbildenden Schulbereich.</p> <p>Es gibt Informationen zum Projekt "Inklusiv unterrichten im Berufsvorbereitungsjahr" und kollegialen Austausch zu Konzepten der praktischen Umsetzung vor Ort.</p> <p>Um Anmeldung wird gebeten.</p> <p>Die Schulen in der Region erhalten eine Einladung per E-Mail.</p> <p>Anmeldung und Kontakt: <a href="mailto:katharina.kuntz@beratung.bildung-rp.de"><u>katharina.kuntz@beratung.bildung-rp.de</u></a></p>
--	--

## Thema Autismus

### Regionale Arbeitsgemeinschaft Autismus in der Region Eifel/Mosel

<a href="#"><u>2614101501</u></a>  <b>25.03.2026</b> <b>16:00 – 18:00 Uhr</b> <b>Gerolstein</b>	<b>Regionale Arbeitsgemeinschaft Autismus in der Region Eifel/Mosel: Übergänge</b>  Die regionale Arbeitsgemeinschaft bietet ein Forum für kollegialen Austausch, Fortbildung und Vernetzung mit anderen Kolleginnen und Kollegen zum Thema Autismus-Spektrum-Störung.  Bei inhaltlichen Rückfragen zur RAG bitte Kontakt mit der Beraterin für Autismus aufnehmen:  Kontakt: <a href="mailto:monika.gangolf@beratung.bildung-rp.de"><u>monika.gangolf@beratung.bildung-rp.de</u></a>
---	---

### Regionale Arbeitsgemeinschaft Autismus in der Region Trier

<a href="#"><u>2614101301</u></a>  <b>25.03.2026</b> <b>15:00 – 18:00 Uhr</b> <b>Trier</b>	<b>Regionale Arbeitsgemeinschaft in der Region Trier</b>  Das Thema der Veranstaltung ist: Herausforderndes Verhalten.  Die regionalen Arbeitsgemeinschaften bieten ein Forum für kollegialen Austausch, Fortbildung und Vernetzung mit anderen Kolleginnen und Kollegen zum Thema Autismus.  Bei inhaltlichen Rückfragen zur RAG bitte Kontakt mit der Beraterin in Autismus aufnehmen:  Kontakt: <a href="mailto:sarah.breitmeier@beratung.bildung-rp.de"><u>sarah.breitmeier@beratung.bildung-rp.de</u></a>
--	--

### Regionale Arbeitsgemeinschaft Autismus in der Region Vorderpfalz

<a href="#"><u>2614101201</u></a>  <b>30.01.2026</b> <b>15:00 – 17:00 Uhr</b> <b>Speyer</b>	<b>Regionale Arbeitsgemeinschaft Autismus in der Region Vorderpfalz</b>  Die regionale Arbeitsgemeinschaft bietet ein Forum für kollegialen Austausch, Fortbildung und Vernetzung mit anderen Kolleginnen und Kollegen zum Thema Autismus-Spektrum-Störung.  Nähere Informationen erhalten die Teilnehmenden mit der Einladung.  Bei inhaltlichen Rückfragen zur RAG bitte Kontakt mit der Beraterin für Autismus aufnehmen:  Kontakt: <a href="mailto:saskia.goennheimer@beratung.bildung-rp.de"><u>saskia.goennheimer@beratung.bildung-rp.de</u></a>
---	--

<p><a href="#"><u>2614101202</u></a></p> <p><b>06.03.2026</b> <b>15:00 – 17:00 Uhr</b> <b>Speyer</b></p>	<p><b>Regionale Arbeitsgemeinschaft Autismus in der Region Vorderpfalz</b></p> <p>Die regionale Arbeitsgemeinschaft bietet ein Forum für kollegialen Austausch, Fortbildung und Vernetzung mit anderen Kolleginnen und Kollegen zum Thema Autismus-Spektrum-Störung.</p> <p>Nähere Informationen erhalten die Teilnehmenden mit der Einladung.</p> <p>Bei inhaltlichen Rückfragen zur RAG bitte Kontakt mit der Beraterin für Autismus aufnehmen:</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:saskia.goennheimer@beratung.bildung-rp.de"><u>saskia.goennheimer@beratung.bildung-rp.de</u></a></p>
<p><a href="#"><u>2614101203</u></a></p> <p><b>08.05.2026</b> <b>15:00 – 17:00 Uhr</b> <b>Speyer</b></p>	<p><b>Regionale Arbeitsgemeinschaft Autismus in der Region Vorderpfalz</b></p> <p>Die regionale Arbeitsgemeinschaft bietet ein Forum für kollegialen Austausch, Fortbildung und Vernetzung mit anderen Kolleginnen und Kollegen zum Thema Autismus-Spektrum-Störung.</p> <p>Nähere Informationen erhalten die Teilnehmenden mit der Einladung.</p> <p>Bei inhaltlichen Rückfragen zur RAG bitte Kontakt mit der Beraterin für Autismus aufnehmen:</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:saskia.goennheimer@beratung.bildung-rp.de"><u>saskia.goennheimer@beratung.bildung-rp.de</u></a></p>

## Sonderpädagogische Basisfortbildung 2.0

Die sonderpädagogische Basisfortbildung 2.0 orientiert sich an den Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte<sup>1</sup> an den verschiedenen Lernorten. Sie vermittelt grundlegende sonderpädagogische Kompetenzen und berücksichtigt dabei alle sonderpädagogischen Förderschwerpunkte. Sie bietet allen in der sonderpädagogischen Förderung eingesetzten pädagogischen Fachkräften die Möglichkeit Kompetenzen zu erwerben, die grundlegend für die unterrichtsbezogene und erzieherische Arbeit in der Schule sind.

Aktuell wird die sonderpädagogische Basisfortbildung 2.0 überarbeitet. Deshalb ist in 2026 ein Start in die Fortbildung nicht möglich. Ab 2027 wird ein überarbeitetes Fortbildungsangebot wieder bereitgestellt.

**Für die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der sonderpädagogischen Basisfortbildung gelten ab sofort folgende Regelungen:**

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer die vor 2025 mit der Fortbildung begonnen haben,** können noch die Module 2, 3, 4 und 5 belegen. Bei einem erfolgreichen Abschluss der SBF 2.0 bis 2027 kann die Höhergruppierung nach Antragstellung bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion vorgenommen werden.

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die die Basisfortbildung in 2025 begonnen haben,** wird deshalb das Fortbildungsangebot bis 2027 so angepasst werden, dass eine Höhergruppierung unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage ermöglicht werden kann. 2026 kann von dieser Gruppe deshalb nur das Modul 5 der SBF 2.0 belegt werden. Ergänzend dazu wird ein Modul mit dem Schwerpunkt „Bewegungsförderung“ angeboten, das anrechenbar ist.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter [sbf2.0@pl.rlp.de](mailto:sbf2.0@pl.rlp.de) zur Verfügung.

<a href="#">2611223000</a>	<b>Modul 3: Didaktik zum Erwerb der grundlegenden Kompetenzen in der Schriftsprache, des Lesens und der Mathematik</b>
<b>26.01.2026 – 07.08.2026 Online</b>	Hinweise, Voraussetzungen: Ausschließliche Teilnahme für Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Start des Modul 1 vor 2025!
<b>26./27.01.2026 Speyer</b>	Das Absolvieren von Modul 1 der Sonderpädagogischen Basisfortbildung ist Zulassungsvoraussetzung für dieses Modul. Anschließend an die Präsenztage am 26. Und 27.01.2026 in Speyer findet für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in vier Fortbildungstagen an folgenden Terminen die praktische Umsetzung der Themenbereiche statt: 18.03.2026; 16.04.2026; 08.05.2026 und 08.06.2026. Der Tag des Teilens findet am 24.02.2026 in digitaler Form als E-Session statt.
<b>24.02.2026 E-Session</b>	
<b>18.03.2026 16.04.2026 08.05.2026 08.06.2026 n.V.</b>	Die Teilnehmenden erhalten in diesem Modul Grundlagen, um den Erwerb der Kulturtechniken unterstützen und fördern zu können. Sie bekommen Anregungen zur individuellen Förderung in den Lernfeldern der elementaren Mathematik, sowie denen des Schriftspracherwerbs und Lesenslernens. Dabei wird der Blick auf die Anforderungen und Voraussetzungen des Schriftspracherwerbs und des Leselernprozesses gelenkt.

<sup>1</sup> gemäß Verwaltungsvorschrift „Beschäftigung von pädagogischen Fachkräften“ vom 11.05.2014

	<p>Dafür setzen sie sich mit dem Stufenmodell des Schriftspracherwerbs auseinander, um Lernfelder und Fördermöglichkeiten beim Schreibenlernen zu entwickeln. Ebenso erhalten sie einen Einblick in die Bereiche der elementaren Mathematik und deren Stolperstellen und entwickeln Fördermöglichkeiten zu den Lernfeldern. Das erworbene Wissen soll die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu befähigen, individuell ausgerichtete (sonderpädagogische) Fördermaßnahmen im Team umzusetzen und zu reflektieren.</p> <p>In den anschließenden Fortbildungstagungen werden diese Grundlagen praktisch umgesetzt, vertieft und dem Bedarf der jeweiligen Lerngruppe angepasst. Durch gemeinsame Reflexion der eigenen unterrichtlichen Tätigkeit erfahren die Teilnehmenden, welche Perspektiven das Arbeiten im Team eröffnet. Das Einbringen der eigenen Expertise in der Gruppe ermöglicht den Lernfortschritt aller Teilnehmenden. Im Rahmen der sonderpädagogischen Basisfortbildung 2.0 dokumentieren und reflektieren die Teilnehmenden eine durchgeführte Fördereinheit zu den Kulturtechniken im Team als Langzeitaufgabe.</p> <p>Über eine Lernplattform erhalten die Teilnehmenden weitere vertiefende Informationen und Aufgaben zur Bearbeitung. Sie werden dabei von Tutorinnen und Tutoren begleitet.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:sbf2.0@pl.rlp.de">sbf2.0@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2611224000</a></p> <p><b>04.02.2026 – 26.06.2026 Online</b></p> <p><b>04.02.2026 Speyer</b></p> <p><b>24.03.2026 E-Session</b></p>	<p><b>Modul 4: Sonderpädagogisch ausgerichtete Bildungsangebote und Schwerpunkte der Förderung</b></p> <p>Hinweise und Voraussetzungen:</p> <p>Ausschließliche Teilnahme für Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Start des Modul 1 vor 2025!</p> <p>Die erfolgreiche Teilnahme an Modul 1 der Sonderpädagogischen Basisfortbildung ist Zulassungsvoraussetzung für dieses Modul.</p> <p>Die Fortbildung besteht aus einem Präsenztage am 04.02.2026 in Speyer sowie einem begleitenden Kurs auf der Lernplattform des Schulcampus. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, sich in einer E-Session am 24.03.2026 über die Inhalte des Moduls auszutauschen.</p> <p>Der inhaltliche Fokus dieses Moduls liegt auf der schulischen Teilhabe, die durch individuelle Förderung und sonderpädagogische Maßnahmen unterstützt wird. Ziel ist die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung sowie der Erwerb lebenspraktischer, sozialer, kognitiver, sprachlich-kommunikativer und personaler Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern. Die Förderung richtet sich auf die Befähigung zu einer möglichst selbstbestimmten Lebensführung und aktiven Teilhabe an der Gesellschaft.</p> <p>Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Impulse, um passende Bildungsangebote für ihre Schülerinnen und Schüler zu entwickeln. Dadurch können sie diese beim Erwerb von Kompetenzen zur Aktivität und Teilhabe unterstützen, insbesondere in den Bereichen Orientierung und Mobilität, verbale, nonverbale, manuelle oder schriftliche Kommunikation sowie selbstständige Lebensgestaltung.</p> <p>Im Rahmen des Moduls stellen die Teilnehmenden eine praktische Sequenz zu einem Wahlthema vor und werten diese aus. Über eine Lern-</p>

	<p>plattform erhalten sie vertiefende Informationen und Aufgaben zur Bearbeitung. Die Teilnehmenden werden von Tutorinnen und Tutoren begleitet. Der Abgabetermin für das Wahlthema und die Bearbeitung der Aufgaben der Lernplattform ist der 29.05.2026.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:sbf2.0@pl.rlp.de">sbf2.0@pl.rlp.de</a></p>
<p><a href="#">2611225001</a></p> <p><b>28.05.2026 E-Session</b></p>	<p><b>Modul 5: Arbeitsplatz Schule – sonderpädagogische Förderung an den verschiedenen Förderorten</b></p> <p>In diesem Modul setzen sich die Teilnehmenden auf der Grundlage der eigenen schulischen Erfahrung mit den Aufgabengebieten der pädagogischen Fachkraft gem. VV "Beschäftigung von pädagogischen Fachkräften" vom 11.05.2014 auseinander. Vertreterinnen und Vertreter der Fachaufsicht aus dem Ministerium für Bildung werden Sie darin unterstützen, den schulrechtlichen und arbeitsrechtlichen Rahmen der Tätigkeit zu vertiefen und die Rolle und Aufgaben als pädagogische Fachkräfte in den jeweiligen Arbeitsbereichen (Mitglied eines multiprofessionellen Teams aus Regelschul-, Förderschullehrkraft, Pädagogische Fachkraft, Schulsozialarbeit, außerschulische Partner ...) zu klären. Sie erweitern ihr Wissen um die schulartspezifischen Aufgaben der jeweiligen Schulart.</p> <p>Kontakt: <a href="mailto:sbf2.0@pl.rlp.de">sbf2.0@pl.rlp.de</a></p>

## Beratung und Begleitung

Das Pädagogische Landesinstitut bietet Schulen aller Schularten auf Nachfrage individuelle Beratung, Unterstützung und Begleitung im Kontext Inklusion an. Auf den folgenden Seiten informieren wir über unser pädagogisches und schulpsychologisches Angebot sowie die Möglichkeit, im Rahmen eines Fortbildungstages an einer Schule mit einem inklusiven Angebot zu hospitieren.

### Beratungskräfte für Inklusion

Ein Team von Beratungskräften für Inklusion steht Schulen mit einem inklusiven Unterrichtsangebot in Rheinland-Pfalz für die Beratung und Begleitung auf Anfrage zur Verfügung. Die Beratungskräfte sind qualifiziert und vereinen Fachexpertise mit Erfahrungen in der Begleitung von Schulentwicklungsprozessen. Sie bieten zielgerichtete und individuelle Beratung, schulinterne Fortbildung sowie Prozessbegleitung für schulische Gruppen (z. B. Schulleitungen, Steuer- und Projektgruppen, Gesamtkollegium sowie Teams) insbesondere an Schwerpunkt-schulen und Berufsbildenden Schulen im Berufsvorbereitungsjahr mit inklusivem Unterricht an. Dabei unterstützen sie die Kolleginnen und Kollegen, schuleigene Ziele bei der Entwicklung zu einer inklusiven Schule zu entwickeln sowie Maßnahmen wirksam und nachhaltig umzusetzen.

Themenschwerpunkte sind:

<b>Grundlagen und Rahmenbedingungen</b>		
		<ul style="list-style-type: none"><li>■ Einführung in die Idee und Organisation von Schwerpunktschule</li><li>■ schulische Inklusion in RLP</li><li>■ Grundlegende Gelingensbedingungen inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung</li></ul>
M 1	<b>Werte und Menschenbild</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sensibilisierung zum Thema Inklusion</li><li>• Auseinandersetzung mit der Aufgabe, schulische Inklusion umzusetzen</li></ul>
M 2	<b>Schülerinnen und Schüler mit individuellen Förderbedürfnissen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kompetenzen und besondere Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf</li><li>• Vermittlung von Grundwissen über verschiedene Formen und Auswirkungen von Beeinträchtigungen</li><li>• Förderplanung im Team</li></ul>

M 3	<b>Unterricht inklusiv planen und durchführen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der Individualisierung und Differenzierung im inklusiven Unterricht</li> <li>• Methodische und didaktische Hilfestellungen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf</li> <li>• Lehr- und Lernszenarien im inklusiven Unterricht</li> <li>• Classroom Management im inklusiven Unterricht</li> <li>• Leistungsbewertung und Zeugnisse von Schülerinnen und Schülern im zieldifferenten Unterricht</li> </ul>
M 4	<b>Interdisziplinäre Teamkooperation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftrag, Rolle und Aufgabe der unterschiedlichen Berufsgruppen klären</li> <li>• Teamarbeit und Kooperation im inklusiven Unterricht</li> </ul>
M 5	<b>Inklusives Schulkonzept/ Schulleben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übergänge gestalten</li> <li>• inklusive Schulentwicklung</li> <li>• Inklusives Schulkonzept</li> </ul>

#### **Kontaktaufnahme und Planung:**

Anfragen richten Sie bitte an: [heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de](mailto:heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de)

Um mit Ihrer Schule ein passgenaues Unterstützungsangebot zu entwickeln, bieten Ihnen Beratungskräfte für Inklusion zunächst ein Erstgespräch an. In diesem Gespräch wird präzisiert, welches Ziel Sie verfolgen und wie das Unterstützungsangebot für Ihre Schule aussehen könnte. Auf dieser Grundlage planen Sie gemeinsam mit uns die Weiterentwicklung Ihres inklusiven Schulkonzepts.

#### **Beratungskräfte für die Weiterentwicklung der Grundschule**

Die Grundschule ist eine Schule für alle und damit eine Schule der Vielfalt. Das Team der Beratungskräfte für die Weiterentwicklung der Grundschule berät Lehrkräfte und Schulleitungen in der Primarstufe bei aktuellen Fragestellungen der Schul- und Unterrichtsentwicklung, bei der Gestaltung der Übergänge sowie der Weiterentwicklung der Grundschule. Die Beratungskräfte für die Weiterentwicklung der Grundschule unterstützen Schulen im Hinblick auf den Umgang mit heterogenen Lerngruppen und individuelles Lernen in den Fächern und Lernbereichen der Primarstufe. Sie bieten Hilfe bei der Erarbeitung und Entwicklung schulischer Förderkonzepte auf der Grundlage pädagogischer Diagnostik sowie der Lernentwicklungsdokumentation. Dabei begleiten die Beratungskräfte Schulen auf Nachfrage in ihrer Entwicklungsarbeit durch

- das Führen von Beratungsgesprächen
- die Gestaltung von Studientagen
- die Leitung pädagogischer Konferenzen.

#### **Kontaktaufnahme und Planung:**

Anfragen richten Sie bitte an: [christine.holder@pl.rlp.de](mailto:christine.holder@pl.rlp.de)

Nach der Ermittlung Ihres Unterstützungsbedarfs vermitteln wir den Kontakt mit einer Beraterin/einem Berater aus Ihrer Region, die/der die notwendigen weiteren Vereinbarungen mit Ihnen und Ihrer Schule trifft.

## Das Pädagogische Beratungssystem in Rheinland-Pfalz



Jede Schule ist besonders. Deshalb bietet das Pädagogische Beratungssystem individuell zugeschnittene Unterstützungsangebote. Professionelle Beratungskräfte aus verschiedenen Beratungsgruppen kommen auf Nachfrage an Ihre Schule, um mit Ihnen gemeinsam an Ihren Themen zu arbeiten.

Ausführliche Informationen finden Sie unter: <https://bildung.rlp.de/paeb/>

Diese Beratungsgruppen können Sie anfordern über die jeweiligen Leitungen der Beratungsgruppen. Allgemeine Anfragen richten Sie bitte an: [tina.coressel@pl.rlp.de](mailto:tina.coressel@pl.rlp.de)

Beratungskräfte für	Kontakt
Inklusion	<a href="mailto:heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de">heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de</a>
Schulentwicklung	<a href="mailto:schulentwicklung@pl.rlp.de">schulentwicklung@pl.rlp.de</a>
Ganztagsschulen und PES	<a href="mailto:evelyn.horst@pl.rlp.de">evelyn.horst@pl.rlp.de</a>
Grundschulen	<a href="mailto:christine.holder@pl.rlp.de">christine.holder@pl.rlp.de</a>
Sprachförderung Primarstufe	<a href="mailto:patricia.goebel@pl.rlp.de">patricia.goebel@pl.rlp.de</a>
Sprach- und Leseförderung Sek. I	<a href="mailto:carmen.lutz@pl.rlp.de">carmen.lutz@pl.rlp.de</a>
Sprachliche Kompetenzen in der beruflichen Bildung	<a href="mailto:stefan.sigges@pl.rlp.de">stefan.sigges@pl.rlp.de</a>
Unterrichtsentwicklung – Deutsch	<a href="mailto:thomas.cohnen@pl.rlp.de">thomas.cohnen@pl.rlp.de</a>
Unterrichtsentwicklung – Fremdsprachen	<a href="mailto:anna.schoenbach@pl.rlp.de">anna.schoenbach@pl.rlp.de</a>
Unterrichtsentwicklung Mathematik	<a href="mailto:ursula.bicker@pl.rlp.de">ursula.bicker@pl.rlp.de</a>
Unterrichtsentwicklung Naturwissenschaften	<a href="mailto:margrit.scholl@pl.rlp.de">margrit.scholl@pl.rlp.de</a>
Pädagogische Weiterentwicklung der Realschule plus	<a href="mailto:realschule.plus@pl.rlp.de">realschule.plus@pl.rlp.de</a>
Expertengruppe 2P	<a href="mailto:2P@pl.rlp.de">2P@pl.rlp.de</a>
Gesellschaftswissenschaftliche Fächer	<a href="mailto:eva.maria.glaser@pl.rlp.de">eva.maria.glaser@pl.rlp.de</a>
Lernen mit Medien	<a href="mailto:lernenmitmedien@pl.rlp.de">lernenmitmedien@pl.rlp.de</a>
Lehr- und Lernkultur (BBS)	<a href="mailto:joerg.schilling@pl.rlp.de">joerg.schilling@pl.rlp.de</a>
Fachrichtungsübergreifende Unterrichtsfächer an berufsbildenden Schulen	<a href="mailto:anna.john@pl.rlp.de">anna.john@pl.rlp.de</a>
Gewaltprävention und Gesundheitsförderung	<a href="mailto:tabea.backes@pl.rlp.de">tabea.backes@pl.rlp.de</a>
Berufliche Orientierung	<a href="mailto:katja.gross-minor@pl.rlp.de">katja.gross-minor@pl.rlp.de</a>
Ökonomische Bildung	<a href="mailto:michael.gombert@pl.rlp.de">michael.gombert@pl.rlp.de</a>
Bildung für nachhaltige Entwicklung	<a href="mailto:fabian.hillingshaeuser-marx@pl.rlp.de">fabian.hillingshaeuser-marx@pl.rlp.de</a>
Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung	<a href="mailto:andreas.schlicker@beratung.bildung-rlp.de">andreas.schlicker@beratung.bildung-rlp.de</a>

## Schulpsychologische Angebote zum Thema Inklusion

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen des Pädagogischen Landesinstituts unterstützen Schulen bei ihrer zentralen Aufgabe, die kognitiven, sozialen und emotionalen Fähigkeiten aller Schülerinnen und Schüler optimal zu fördern. In der Beratung gilt es, die Beteiligten zu befähigen Herausforderungen und auftretende Probleme in eigener Verantwortung selbständig lösen zu können. Hierbei werden die Ziele mit allen Beteiligten gemeinsam festgelegt und erste Schritte zur Lösungsfindung gebahnt. In der Einzelfallberatung oder bei einzelfallübergreifendem Beratungsbedarf unter anderem zum Thema Inklusion unterstützen Schulpsychologinnen und Schulpsychologen im Rahmen ihrer Schulzuständigkeit. Seitens der Schulpsychologischen Beratungszentren werden in den jeweiligen Regionen nachfrageorientiert Fallberatungs- und Supervisionsgruppen angeboten. Teilnehmende sind Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter. Die Möglichkeit einer supervisorischen Begleitung besteht sowohl schulintern für multiprofessionell besetzte Teams als auch schulübergreifend, z. B. in Veranstaltungen für Schulleitungen.

Auch bei der Gestaltung von Schulentwicklungsprozessen, z. B. im Rahmen der Neugestaltung von Schwerpunktschulen, können Schulpsychologinnen und Schulpsychologen unterstützen und Teamentwicklungsprozesse professionell begleiten.

**Kontaktaufnahme:** Bei Beratungsanfragen oder Fragen zu konkreten Angeboten der Schulpsychologie in Ihrer Region, erreichen Sie den für Sie zuständigen Schulpsychologen bzw. die für Sie zuständige Schulpsychologin in dem für Sie zuständigen Schulpsychologischen Beratungszentrum.

Die Kontaktdaten der landesweit 14 Schulpsychologischen Beratungszentren finden Sie hier:

Schulpsychologisches Beratungszentrum	Kontakt
Bad Kreuznach	<a href="mailto:beratungszentrum.badkreuznach@pl.rlp.de">beratungszentrum.badkreuznach@pl.rlp.de</a>
Gerolstein	<a href="mailto:beratungszentrum.gerolstein@pl.rlp.de">beratungszentrum.gerolstein@pl.rlp.de</a>
Hachenburg	<a href="mailto:beratungszentrum.hachenburg@pl.rlp.de">beratungszentrum.hachenburg@pl.rlp.de</a>
Idar-Oberstein	<a href="mailto:beratungszentrum.idar-oberstein@pl.rlp.de">beratungszentrum.idar-oberstein@pl.rlp.de</a>
Kaiserslautern	<a href="mailto:beratungszentrum.kaiserslautern@pl.rlp.de">beratungszentrum.kaiserslautern@pl.rlp.de</a>
Kirchheimbolanden	<a href="mailto:beratungszentrum.kirchheimbolanden@pl.rlp.de">beratungszentrum.kirchheimbolanden@pl.rlp.de</a>
Koblenz	<a href="mailto:beratungszentrum.koblenz@pl.rlp.de">beratungszentrum.koblenz@pl.rlp.de</a>
Ludwigshafen	<a href="mailto:beratungszentrum.ludwigshafen@pl.rlp.de">beratungszentrum.ludwigshafen@pl.rlp.de</a>
Mainz	<a href="mailto:beratungszentrum.mainz@pl.rlp.de">beratungszentrum.mainz@pl.rlp.de</a>
Mayen	<a href="mailto:beratungszentrum.mayen@pl.rlp.de">beratungszentrum.mayen@pl.rlp.de</a>
Pirmasens	<a href="mailto:beratungszentrum.pirmasens@pl.rlp.de">beratungszentrum.pirmasens@pl.rlp.de</a>
Speyer	<a href="mailto:beratungszentrum.speyer@pl.rlp.de">beratungszentrum.speyer@pl.rlp.de</a>
Trier	<a href="mailto:beratungszentrum.trier@pl.rlp.de">beratungszentrum.trier@pl.rlp.de</a>
Wittlich	<a href="mailto:beratungszentrum.wittlich@pl.rlp.de">beratungszentrum.wittlich@pl.rlp.de</a>

## Netzwerk Hospitationsschulen



Um „miteinander und voneinander zu lernen“, gibt es in Rheinland-Pfalz „Hospitationsschulen“. An dem Netzwerk des Pädagogischen Landesinstituts beteiligen sich Schulen aller Schularten, die bereit sind, zu ausgewählten Schwerpunkten für interessierte Teams ihre Türen zu öffnen.

Auf der Internetseite <https://bildung.rlp.de/hospitation> finden Sie unter anderem:

- Steckbriefe der Schulen und Informationen über die spezifischen Hospitationsangebote
- Übersicht über die thematischen Schwerpunkte (z. B. inklusive Pädagogik, individuelle Förderung)
- Leitfäden und Arbeitshilfen für die Vor- und Nachbereitung der Hospitation

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Kontaktperson der jeweiligen Schule oder an Kerstin Goldstein, Koordinierungsstelle für das Netzwerk Hospitationsschulen, Referat 2.02 Pädagogische Beratung und Hospitation, [kerstin.goldstein@pl.rlp.de](mailto:kerstin.goldstein@pl.rlp.de), 0261/9702-211

## Hinweise im Internet

### Inklusion in Rheinland-Pfalz

■ Inklusion in Schulen	<a href="https://bm.rlp.de/unsere-schwerpunkte/inklusion">https://bm.rlp.de/unsere-schwerpunkte/inklusion</a>
■ Inklusive Bildung	<a href="https://bildung.rlp.de/inklusion">https://bildung.rlp.de/inklusion</a>
■ Sonderpädagogische Förderung	<a href="https://bildung.rlp.de/foederschule/sonderpaedagogische-foerderung">https://bildung.rlp.de/foederschule/sonderpaedagogische-foerderung</a>
■ Pädagogische Diagnostik und individuelle Förderung	<a href="https://bildung.rlp.de/unterricht/diagnose-lernstandserhebung/paedagogische-diagnose">https://bildung.rlp.de/unterricht/diagnose-lernstandserhebung/paedagogische-diagnose</a>
■ Autismus	<a href="https://bildung.rlp.de/inklusion/service/stichwortverzeichnis/autismus-2">https://bildung.rlp.de/inklusion/service/stichwortverzeichnis/autismus-2</a>
■ Nachteilsausgleich	<a href="https://bildung.rlp.de/inklusion/inklusionsorientiertes-arbeiten/beruecksichtigung-individueller-lernausgangslagen/nachteilsausgleich">https://bildung.rlp.de/inklusion/inklusionsorientiertes-arbeiten/beruecksichtigung-individueller-lernausgangslagen/nachteilsausgleich</a>
■ Servicestelle Berufsorientierung	<a href="https://bildung.rlp.de/berufsorientierung">https://bildung.rlp.de/berufsorientierung</a>

**Redaktion:**

Heike Körblein-Bauer

Tel.: 06232 659-213

[heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de](mailto:heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de)



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES  
LANDESINSTITUT

Butenschönstr. 2  
67346 Speyer

[pl@pl.rlp.de](mailto:pl@pl.rlp.de)  
[www.pl.rlp.de](http://www.pl.rlp.de)